MASTER
NEGATIVE
NO. 91-80416-5

AUTHOR:

FOSS, HEINRICH EDUARD

TITLE:

QUAESTIONES CURTIANAE

PLACE:

ALTENBURGI

DATE:

1852

Master Negative #

91-80416-5

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

Foss, Heinrich Eduard,
Quaestiones Curtianae, scripsit Henricus Eduardus Foss... Altenburgi, ex typographeo Aulico, 1852.
49 p. 27 cm.

On cover: Fünf und vierzigste nachricht von dem Friedrichs-gymnasium zu Altenburg...

Restrictions on Use:

TECHNICAL MICROFORM DATA

FILM SIZE: 35mm REDUCTION RATIO: 12x
IMAGE PLACEMENT: IA (IIA) IB IIB
DATE FILMED: 8-19-92 INITIALS M.P.C.
FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT

AIIM

Association for Information and Image Management

1100 Wayne Avenue, Suite 1100
Silver Spring, Maryland 20910

301/587-8202

Centimeter

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 mm

1 2 3 4 5

Inches

1.0 1.1 1.25 1.4 1.6 1.8 2.0 2.2 2.5 2.8 3.2 3.6 4.0 4.5 5.0 5.6 6.3

MANUFACTURED TO AIIM STANDARDS
BY APPLIED IMAGE, INC.

Fünf und vierzigste Nachricht

von dem

Friedrichs - Gymnasium

zu Altenburg

auf das Schuljahr Ostern 1851 bis dahin 1852.

Als

Einladungsschrift

zu den

vom 29. März bis 2. April 1852

in der Aula des Josephinum

stattfindenden

Schulfeierlichkeiten

von

Schulrath D. Heinrich Eduard Foss,

Director.

Beigefügt sind: Quaestiones Curtianae. Scripsit Henr. Eduard. Foss.

ALTENBURG,

gedruckt in der Hofbuchdruckerei.

1852.

I. Ordnung der Schulfeierlichkeiten.

Die öffentliche Prüfung der Schüler des Gymnasiums wird vom 29. März bis 1. April in nachstehender Ordnung abgehalten werden.

Montag den 29. März Vorm. examiniren in Mittel-Secunda:
8—9 in der Religionslehre Hr. Prof. Apel.
9—10 im Lateinischen Hr. Prof. Lorentz.
10—11 im Griechischen der Director.

Nachm. in Unter-Secunda:
2 —$2\frac{3}{4}$ in der Geographie Hr. Prof. Zetzsche.
$2\frac{3}{4}$—$3\frac{1}{2}$ im Griechischen Hr. Prof. Lorentz.
$3\frac{1}{2}$—$4\frac{1}{4}$ im Lateinischen Hr. Prof. Zetzsche.

Dinstag den 30. Vorm. in Selecta:
8—9 in der Religionslehre Hr. Prof. Huth.
9—10 im Lateinischen der Director.
10—11 in der Physik Hr. Prof. Braun.

Nachm. in Selecta und Prima:
2 —$3\frac{1}{2}$ (Selecta 2—$2\frac{3}{4}$, Prima $2\frac{3}{4}$—$3\frac{1}{2}$) im Französischen Hr. Prof. Köhler.
$3\frac{1}{2}$—$4\frac{1}{2}$ im Hebräischen Hr. Prof. Apetz.

Mittwoch den 31. Vorm. in Ober-Secunda:
8—9 in der Geschichte Hr. Prof. Lorentz.
9—10 im Lateinischen Hr. Prof. Apetz.
10—11 in der Mathematik Hr. Prof. Braun.

Donnerstag den 1. April Vorm. in Prima:
8—9 im Griechischen Hr. Prof. Zetzsche.
9—10 im Lateinischen Hr. Prof. Huth.
10—11 im Deutschen Hr. Prof. Apetz.

Freitag den 2. April Vormittags von 10 Uhr an: Translocation.

Nach einem kurzen Gesange findet die Bekanntmachung der Translocation und die Vertheilung der Prämien durch den Director Statt.

Hierauf: Abiturienten-Entlassung.

Nach der Bekanntmachung der den einzelnen Abiturienten ertheilten Consistorialdiplome durch den Herrn Consistorialrath Dr. Sachse wird Ernst Theodor Apetz aus Altenburg im Namen aller zur Universität Abgehenden in einer lateinischen Rede von der Anstalt Abschied nehmen, und der Selectaner Richard Geutebrück aus Altenburg im Namen der Zurückbleibenden darauf antworten. Hierauf Entlassungsrede des Directors.

Zu diesen Schulfeierlichkeiten lade ich die verehrungswürdigen Mitglieder des Geheimen Ministeriums und der Landescollegien, so wie alle Gönner und Freunde des Schulwesens überhaupt und unserer Schule insbesondere hiermit ehrfurchtsvoll und ergebenst ein.

II. Schulchronik.

Das Schuljahr $18\frac{40}{41}$ wurde am 11. April vor. J. mit den gewöhnlichen Schulfeierlichkeiten ganz in der Weise, wie es in dem vorjährigen Programme angegeben war, beschlossen. Es erhielt dabei der Abiturient Carl Wilhelm Bonde aus Wilchwitz die Lingke'sche Prämie. Die beiden andern dem verehrten Stifter, Herrn Finanzrath Lingke, durch das Lehrercollegium präsentirten Abiturienten, Hermann Kluge aus Ehrenhain und Carl Eduard Zetzsche aus Altenburg, erhielten durch die Güte desselben zum Andenken an den Tag ihrer feierlichen Entlassung von dem Gymnasium jeder einen goldenen Siegelring.

Die werthvollen Bücherprämien, welche die hiesige Loge mit gewohnter Liberalität auch diesmal wieder dem Lehrercollegium zur Vertheilung überwiesen hatte, empfingen die Selectaner Bonde und Kertscher, die Primaner Steinbach und Geutebrück, der Ober-Secundaner Schulze, die Mittel-Secundaner H. Voretzsch und Straube, die Unter-Secundaner Ehrhardt und C. Steiniger. Die v. Breitenbauch'schen Stipendien wurden den Selectanern Blüher und Zetzsche, und den Primanern Steinbach, Bräutigam, Bergner und Saupe ertheilt.

Das Schuljahr $18\frac{41}{42}$, über welches die gegenwärtigen Blätter zu berichten haben, wurde Dinstag den 29. April mit einer durch Herrn Prof. Huth gehaltenen Erbauungsstunde, bei welcher sämmtliche Lehrer und Schüler zugegen waren, begonnen. Tags zuvor waren die neu eintretenden Schüler, 23 an der Zahl, durch das Lehrercollegium geprüft und in ihre Classen eingewiesen worden.

Unter dem 20. Mai v. J. wurde dem Lehrer der neueren Sprachen, Hrn. Dr. Friedrich Köhler, das Dienstprädicat als Professor ertheilt.

Unter demselben Datum wurde die durch den Tod des Hrn. Prof. C. Schmidt erledigte Zeichenlehrerstelle dem Maler und Professor Hrn. Julius Dietrich übertragen. Nach den Pfingstferien wurde Hr. Prof. Dietrich durch mich im Auftrage des Herzogl. Consistoriums in die einzelnen Classen eingeführt und hat seitdem mit Eifer und Erfolg in seinem neuen Amte gewirkt.

Am 1. November wurde, wie gewöhnlich, der öffentliche Redeactus in der Aula des Josephinum gehalten. Folgende vier Selectaner traten dabei als Redner auf: Bernhard Erdmannsdörffer aus Altenburg mit einer lateinischen Rede: *De Friderici Augusti Wolfii in philologiam meritis;* Reinhold Wagner aus Altenburg mit einer deutschen Rede über das Thema: Woher kommt es, dass so Wenige zu wahrer Selbstständigkeit des Charakters gelangen? Friedrich Otto Huldreich Oertel aus Eisenberg mit einer französischen Rede: *La vie de Milton;* Bruno Florentin Rath aus Mehna mit einem freien deutschen Vortrage über Goethe's Egmont.

Bei der Vermählungsfeier der Durchlauchtigsten Prinzessin Elisabeth von Sachsen-Altenburg, Herzogin zu Sachsen Hoheit mit des Erbgrossherzogs Nicolaus Friedrich Peter von Oldenburg Königlichen Hoheit wurde den Schülern des Gymnasiums huldreichst die erbetene Erlaubniss ertheilt, dem Hohen Brautpaare am 9. Februar in einem Fackelzuge ihre Huldigung darzubringen und ein Gedicht zu überreichen, in welchem sie ihren ehrfurchtsvollen Glückwünschen einen Ausdruck zu geben versucht hatten. Die Deputation, welcher die hohe Ehre zu Theil ward, das Gedicht persönlich zu überreichen, bestand aus den Selectanern R. Wagner, Erdmannsdörffer und Rath.

Unter dem 8. Februar, bei Gelegenheit dieser Vermählungsfeier, wurde mir das Dienstprädicat als Schulrath ertheilt.

Am 30. September v. J. und 16. März d. J. feierten die Lehrer und Schüler des Gymnasiums gemeinschaftlich das heilige Abendmahl.

III. Lehrverfassung.

Der Unterricht wurde in dem verflossenen Schuljahre ganz nach dem allgemeinen Lehrplane des Gymnasiums ertheilt, wie derselbe durch die Revision, über die das vorjährige Programm berichtet, festgestellt worden ist. Die nachfolgende Uebersicht wird das Nähere ergeben.

Fünfte Classe (Unter-Secunda).

Latein, 9. St. Davon 5. St. Grammatik. Die ganze Formenlehre von Anfang an bis zu den unregelmässigen Verbis (einschliesslich). In der Syntax: die allgemeinen Regeln über die Bildung einfacher Sätze, die Erweiterung derselben durch Casus, Präpositionen, Adverbia und über den Gebrauch der Casus bei Mass-, Zeit- und

Ortsbestimmungen, nebst Erklärung der Construction des *Acc. c. inf.*, *ut*, *quod*, der *ablat. abs.* In der zweiten Hälfte des Jahres wurden alle 8 Tage Exercitien geschrieben, auf deren Correctur 1 St. verwendet wurde.

4 St. Jacobs lat. Lesebuch I. Cursus, Abschn. I. a. No. 1—242. b. No. 1—130. Abschn. III. No. 1—24. Abschn. V. Lib. II. Cap. 10—13. Lib. III. Cap. 2—11. Lib. IV. Cap. 1—9. *Cornel. Nep. Hamilcar* und *Hannibal*. Hr. Prof. Zetzsche.

Griechisch, 4 St. Formenlehre bis zu den Verbis auf *μι* (einschliesslich), namentlich auch Einübung der Regeln über die Eintheilung und Veränderung der Buchstaben, sowie über die Formation und den Accent bei den Declinationen und Conjugationen. Auswendiglernen von Vocabeln. Einübung der Formenlehre nach Jacobs griech. Lesebuch I. Cursus. Uebersetzen aus Jacobs II. Cursus S. 161 ff. Hr. Prof. Lorentz.

Deutsch, 4 St. Uebungen im Lesen, Erzählen und Recitiren von Gedichten und prosaischen Musterstücken aus dem deutschen Lesebuche. Einübung der Orthographie nach Heyse's Schulgrammatik, Formenlehre bis zu den Zeitwörtern (einschliesslich); Bildung einfacher Sätze. Alle 14 Tage schriftliche Aufsätze. Hr. Prof. Apel.

Französisch, 1 St. Formenlehre bis zu den Zeitwörtern (einschliesslich) und Einübung derselben durch schriftliche und mündliche Aufgaben. Lesen einschlagender Abschnitte aus Müller's Lesebuch. Hr. Prof. Köhler.

Religionslehre, 3 St. In 2 St. wurde die christliche Sittenlehre vorgetragen und die zugehörigen Bibelstellen auswendig gelernt.

1 St. Anleitung zur Kenntniss der biblischen Schriften überhaupt und der des A. T. insbesondere. Dann Lesen und Erklärung historischer Abschnitte des A. T. Hr. Prof. Apel.

Arithmetik, 3 St. Zuerst kurze Einleitung in die Arithmetik (Grösse, Eintheilung der Grössen, Einheit, Menge, Zahl, Eintheilung der Zahlen). Sodann: die verschiedenen Zahlen- und Ziffersysteme und Aufgaben darüber. Die vier Species. Die gemeinen Brüche. Eintheilung, Verwandlung, Heben derselben; Primzahlen und Primzahlen unter sich; Regeln über das Erkennen des gemeinschaftlichen Divisors. Die vier Species der gemeinen Brüche. Decimalbrüche. Verwandlung der gemeinen Brüche in Decimalbrüche. Sämmtliche Lehren wurden durch Auflösung von Aufgaben und ein mit dem Unterrichte fortwährend verbundenes Tafelrechnen eingeübt. Hr. Prof. Braun.

Geographie, 2 St. Zuerst Einleitung in die Geographie; sodann politische Geographie von Asien, Afrika und Amerika. Hr. Prof. Zetzsche.

Naturbeschreibung, 2 St. Botanik und Zoologie, mit Ausschluss der Gliederthiere. Hr. Prof. Apetz.

Zeichnen, 1 St. (seit Pfingsten). Hr. Prof. Dietrich.

Schreiben, 2 St. Hr. Cantor Neefe.

Vierte Classe (Mittel-Secunda).

Latein, 8 St. Davon 4 St. Grammatik. Repetition des Pensum von Unter-Secunda [1 St.]; die allgemeinen Regeln über das Adjectivum, die Numeralia, Pronomina, das Verbum, Adverbium, über Erklärungs- und Causalsätze [2 St.]; Correctur wöchentlicher Exercitia [1 St.].

4 St. *Caesar de bello Gallico lib. IV*, 12—55. mit schriftlicher Uebersetzung. Zuletzt die allgemeinen Regeln über die Quantität. Zwei- und dreisylbige Versfüsse. Schema des Hexameters und Pentameters. Cäsur. Einübung der Regeln und des Scandirens nach Ranke's lat. poëtischer Chrestomathie. Hr. Prof. Lorentz.

Griechisch, 5 St. Davon 3 St. Grammatik. Die Formenlehre wurde von Anfang an nochmals durchgegangen und eingeübt, so dass die besonderen Regeln und wichtigen Ausnahmen mitgenommen wurden; sodann die unregelmässigen Verba, nach ihrer Bildung in Classen eingetheilt.

2 St. Aus Lucian's ausgewählten Gesprächen von A. Matthiä wurde S. 34—53 gelesen. Director.

Deutsch, 3 St. Lehre von der Bildung einfacher und erweiterter Sätze, von untergeordneten und nebengeordneten Sätzen und von der Interpunction. Alle 14 Tage wurde eine Ausarbeitung geliefert, welche nach der Correctur öffentlich in der Stunde durchgegangen wurde. Lese- und Declamationsübungen nach Apel's deutschem Lesebuch. Hr. Prof. Lorentz.

Französisch, 2 St. Formenlehre, und zwar namentlich die regelmässigen, unregelmässigen und defectiven Verba, die Adverbien und Praepositionen. Einübung derselben durch Uebersetzung von Aufgaben aus der Müller'schen Grammatik. Gelesen wurde aus Müller's Lesebuch S. 1—15, 26 ff. Hr. Prof. Köhler.

Religionslehre, 3 St. Davon 2 St. Erklärung der Hauptlehren der christlichen Sittenlehre nebst Auswendiglernen von zugehörigen Bibelstellen.

1 St. Bibelkunde. Lesen und Erklärung ausgewählter historischer Stellen des A. T. Hr. Prof. Apel.

Mathematik, 3 St. Arithmetik: Practische Arithmetik, Proportionslehre und Regula de tri: Reductions-, Ketten- und Repartitionsrechnung. Geometrie: Einleitung in die Geometrie. Erklärung aller in den Elementen dieser Wissenschaft vorkommenden Begriffe. Erklärung der verschiedenen Lage der Linien und Ebenen im Raume

und der in der Stereometrie vorkommenden Körper. Die Lehren der Arithmetik wurden durch Auflösung von Aufgaben und ein mit dem Unterrichte verbundenes Tafelrechnen, die der Geometrie durch Vergleichung geometrischer Formen, Ausführung den Gegenstand betreffender Constructionen und Anfertigung geometrischer Körper eingeübt und erläutert. Hr. Prof. Braun.

Geographie, 2 St. Politische Geographie von Europa. Hr. Prof. Zetzsche.

Geschichte, 1 St. Die Hauptbegebenheiten der Weltgeschichte nach den Bredow'schen Geschichtstabellen. Hr. Prof. Lorentz.

Naturbeschreibung, 2 St. Gliederthiere und Mineralogie. Hr. Prof. Apetz.

Zeichnen, 1 St. (seit Pfingsten). Hr. Prof. Dietrich.

Schreiben, 2 St. Hr. Cantor Neefe.

Dritte Classe (Ober-Secunda).

Latein, 8 St. Davon 3 St. Grammatik. Die allgemeinen und besondern Regeln über *Adiectivum*, *Numeralia*, *Pronomina*, *Verbum*, *Adverbium*. Erklärungs- und Causalsätze. Die Regeln über die andern Arten von Sätzen. Alle 8 Tage ein Exercitium, wobei fortwährend auch auf Formenlehre und Casusregeln Rücksicht genommen wird.

3 St. *Curtius lib. III. Cic. Cato maior.* Cursorisch: *Caesar de bello civili lib. II.* Hr. Prof. Apetz.

2 St. *Ovid. metamorph. lib. IX*, 134—272. *X*, 1—63. *XI*, 1—193. *XIII*, 1—398. Daneben wurden die prosodischen Regeln nochmals durchgegangen und das elegische Versmass durch Ordnen versetzter Verse eingeübt. Hr. Prof. Huth.

Griechisch, 6 St. Davon 2 St. Grammatik. Repetition der unregelmässigen Verba. Die Regeln über den Artikel und die Casus. Alle 14 Tage wurde ein Exercitium aufgegeben und durchgegangen.

2 St. *Xenoph. Anabasis, lib. IV. c.* 5—*lib. V. c.* 2. Bis Weihnachten mit schriftlicher Uebersetzung. Hr. Prof. Zetzsche.

2 St. *Homer. Odyss. lib. XII*—*lib. XIII*, 227. Vorausgeschickt wurde eine allgemeine Uebersicht über die Eigenthümlichkeiten des epischen Dialects. Hr. Prof. Lorentz.

Deutsch, 3 St. Lehre vom Periodenbau und Metrik. Alle 14 Tage wurde ein Aufsatz geliefert. Lectüre und Erklärung prosaischer und poëtischer Musterstücke aus dem deutschen Lesebuche. Recitationsübungen. Hr. Prof. Apel.

Französisch, 2 St. Syntax. Lehre von der Wortstellung im einfachen, zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze. Lehre von der Concretion, vom Artikel und vom Gebrauch der Casus. Einige Gallicismen und Wörterfamilien. Die zugehörigen Aufgaben der Müller'schen Grammatik wurden schriftlich oder mündlich übersetzt.

Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus Wildermuth's Chrestomathie, II. Cursus. Hr. Prof. Köhler.

Religionslehre, 2 St. Die christliche Sittenlehre im Zusammenhange, verbunden mit dem Erlernen der Hauptbeweisstellen. Daneben wurde das Ev. Matthäi und ausgewählte Abschnitte aus Marcus, Lucas und der Apostelgeschichte gelesen. Hr. Prof. Huth.

Mathematik, 3 St. Arithmetik: Einfache und zusammengesetzte Reductionsrechnung, die Alligations-, Zins-, Rabatt- und Discontorechnung. Die Lehre von den entgegengesetzten Grössen und dem Gebrauche der Einschliessungszeichen in der Arithmetik.

Geometrie: Erklärung der verschiedenen in der Geometrie vorkommenden Sätze und Beweisarten; die gemeine Geometrie bis zur Lehre vom Kreise. Sämmtliche Lehren wurden durch entsprechende Aufgaben eingeübt. Hr. Prof. Braun.

Physik, 2 St. Nach einer Einleitung in die Physik wurden die Lehren von den allgemeinsten Körperphänomenen, die Statik und Mechanik fester Körper vorgetragen und durch Zeichnungen, Beispiele und Aufgaben erläutert und eingeübt. Hr. Prof. Braun.

Geschichte, 3 St. Alte Geschichte mit Ausschluss der römischen. Hr. Prof. Lorentz.

Zeichnen, 2 St. (seit Pfingsten). Hr. Prof. Dietrich.

Schreiben, 1 St. Hr. Cantor Neefe.

Zweite Classe (Prima).

Latein, 9 St. Davon 3 St. Grammatik. Wiederholung der Syntax, namentlich des Cursus von Ober-Secunda. Die Lehre von der Wortstellung, vom Periodenbau und der Veredlung des Ausdrucks. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale; seit Weihnachten dafür kleine freie Ausarbeitungen.

4 St. *Cicero pro Murena.* Cursorisch: *Livius lib. XXI. c.* 31 bis zu Ende.

2 St. *Virgil. Aen. lib. VI* bis *lib. VIII*, 453. Hr. Prof. Huth.

Griechisch, 6 St. Davon 1 St. Grammatik. Die Lehre von dem Gebrauch der Modi nach Conjunctionen. Die Regeln wurden theils durch Beispiele in der Stunde, theils durch Exercitia eingeübt, die in der Stunde durchgegangen wurden. Alle 14 Tage ein Exercitium.

3 St. *Xenoph. Cyropaed. lib. II.* Dann (cursorisch) *Xenoph. anab. lib. II.* Hr. Prof. Zetzsche.

2 St. *Homer. Ilias lib. I.* bis *lib. VIII.* Hr. Prof. Apetz.

Deutsch, 3 St. Kurzer Abriss der Poëtik, verbunden mit Lectüre von Musterstellen deutscher Schriftsteller zur Erklärung des Vorgetragenen. Alle 4 Wochen wurde eine deutsche Ausarbeitung geliefert. Freie Vorträge. Hr. Prof. Apetz.

Französisch, 2 St. Syntax bis zur Lehre vom Particip (einschliesslich). Einübung der syntactischen Regeln nach Müller's Grammatik und Exercitien. Gelesen wurde Scribe's *une chaîne*. Hr. Prof. Köhler.

Hebräisch, 2 St. Die Formenlehre wurde durchgegangen, die Paradigmen gelernt und zur Uebung im Analysiren einige Capitel der Genesis gelesen. Hr. Prof. Apetz.

Religionslehre, 2 St. Christliche Glaubenslehre im Zusammenhange. Die Hauptbeweisstellen des N. T. wurden in der Ursprache gelesen und erläutert. Hr. Prof. Huth.

Mathematik, 3 St. Arithmetik: Buchstabenrechnung. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln, die Rechnungsarten mit Wurzelgrössen, Potenzen mit gebrochenen Exponenten, und imaginären Grössen. Sämmtliche Lehren wurden durch Beispiele und Aufgaben erläutert und eingeübt.

Geometrie: Die Berechnung des Flächeninhalts ebener Figuren; die Lehre vom Kreise und der Aehnlichkeit der Figuren bis zum Schluss der Planimetrie. Die Lehrsätze und Aufgaben wurden in den Lehrstunden vollständig bewiesen und aufgelöst und dann von den Schülern zur Uebung und zum bessern Verständnisse nach dazu gegebenen Figuren bearbeitet. Hr. Prof Braun.

Physik, 2 St. Nach einer kurzen Repetition der Hauptsätze der Statik und Mechanik wurde die Lehre von den tropfbar- und elastisch-flüssigen Körpern vorgetragen. Sämmtliche Lehren wurden durch Experimente erläutert. Hr. Prof. Braun.

Geschichte, 3 St. Im Sommersemester Geographie und Geschichte von Griechenland. Im Wintersemester Sächsische Geschichte. Hr. Prof. Apel.

Zeichnen, 2 St. (seit Pfingsten). Hr. Prof. Dietrich.

Erste Classe (Selecta).

Latein, 7 St. Davon 1 St. Extemporalien und Durchgehen der freien Ausarbeitungen.

1 St. Disputirübungen. Es wurde über kleine schriftliche Ausarbeitungen disputirt, die abwechselnd einzelne Stellen aus lateinischen oder griechischen Autoren und aufgestellte Thesen behandelten. Es opponirten jedesmal 2 Schüler, von denen der Eine auf das Formelle, der Andere auf das Materielle der vorliegenden Arbeit einzugehen pflegte.

5 St. *Tacit. histor. lib. III. Horat. Od. lib. III*, 1—6. 8. 12. 13. 14. 16. 21. 29. 30. *Sat. lib. I*, 9. 10. *lib. II*, 1. 2. *Epist. lib. I*, 8—14. Cursorisch: *Plaut. miles gloriosus*. Director.

Da der Director als Landtagsabgeordneter in der Zeit vom 12. Juni bis 18. Juli, während der Dauer der landschaftlichen Sitzungen, verhindert war, seine 4 Nachmittagsstunden zu ertheilen, so hatten die Herren Professoren Apel und Köhler die Gefälligkeit, dieselben zu übernehmen. Bei Hrn. Prof. Apel wurden in 2 Vicariatsstunden die 7 ersten Capitel von *Cic. de off. lib. III*, bei Hrn. Prof. Köhler ebenfalls in 2 Stunden ausgewählte Oden aus dem zweiten Buche von Horatius gelesen.

Griechisch, 6 St. Davon 1 St. Grammatik. Es wurde ein Theil der Formenlehre wiederholt und von Neuem eingeübt, sodann alle 14 Tage ein Extemporale geschrieben.

3 St. *Herodot. lib. IX*. (cursorisch). *Demosth. oratt. Olynth.* Director.

2 St. *Sophocl. Aiax. Homer. Ilias. lib. VI. VII. XII. XIII.* Hr. Prof. Apetz.

Deutsch, 3 St. Geschichte der deutschen Nationalliteratur seit Klopstock, verbunden mit Erklärung poëtischer und prosaischer Musterstücke. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Declamationsübungen. Uebungen im freien Vortrage. Hr. Prof. Huth.

Französisch, 2 St. Extemporalia. Gelesen wurde der *Avare* von *Molière* und *Les Horaces* von *Corneille*. Hr. Prof. Köhler.

Englisch, 2 St. Formenlehre und Syntax nach Wagner's Schulgrammatik. Schriftliche und mündliche Uebungen. Gelesen wurde *Goldsmith's Vicar of Wakefield*, und daraus c. 25—28 französisch übersetzt. Hr. Prof. Köhler.

Hebräisch, 2 St. Die Syntax. Gelesen wurde: *Josua c.* 1—9. *II. Sam. c.* 3 und 4. *I. König. c.* 12—16. *Psalm.* 48. 87. 96—99. 103. Uebersetzung von Stellen aus dem griechischen Texte des Matthäus und Anderer in's Hebräische. Hr. Prof. Apetz.

Religionslehre, 2 St. Religionsgeschichte nach Niemeyer. Hr. Prof. Huth.

Mathematik, 3 St. Arithmetik: Die Lehre von den Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; von den Logarithmen und logarithmischen Gleichungen; von den arithmetischen und geometrischen Reihen und deren Anwendung. Sämmtliche Lehren wurden durch Beispiele und Uebungsaufgaben erläutert und eingeübt.

Ebene Trigonometrie. Auflösung von in das Gebiet derselben gehörenden Aufgaben. Hr. Prof. Braun.

Physik, 2 St. Die Lehre vom Schall und von dem Lichte, durch Experimente und Zeichnungen erläutert und durch Auflösung entsprechender Aufgaben eingeübt Hr. Prof. Braun.

Geschichte, 2 St. Neuere Geschichte von der Entdeckung Amerika's bis zum zweiten Pariser Frieden. Hr. Prof. Apel.

Alte Literatur, 1 St. Geschichte der römischen Literatur. Director.

Zeichnen, 2 St. (seit Pfingsten.) Hr. Prof. Dietrich.

Von folgenden Selectanern habe ich am Schlusse des Schuljahres grössere freiwillige Arbeiten erhalten:

1) Bernhard Erdmannsdörffer: Versuch über die Wolken des Aristophanes.
2) Gustav Dietel: Le Cid par Corneille. Essai critique.
3) Theodor Apetz: Die Tachinarien des Osterlandes.

IV. Lehrbücher.

In dem bevorstehenden Schuljahre werden folgende Schriftsteller und Lehrbücher in den verschiedenen Classen gebraucht werden.

Selecta.

Tacitus. — Horatius. — Cicero de officiis. — Terent. adelphi. — Demosth. oratt. Philipp. — Plutarch. Tib. und C. Gracchus. — Sophocles (Philoctetes). — Homer. Ilias. — Molière, Misanthrope. — Racine, Esther. — Graf, Aufgaben zur Uebung des französischen Stils. Erste Abtheilung, Jena, 1851. — Wagner, englische Schulgrammatik. — Goldsmith, vicar of Wakefield. — Gesenius, hebräische Grammatik, neu bearb. von E. Rödiger, 15. Aufl. Leipz. 1848. — Hebräische Bibel. — Niemeyer, Lehrbuch für die obern Religionsclassen in Gelehrtenschulen, 18. Aufl., Halle 1843. — Lorenz, Grundriss der reinen Mathematik. — Brettner, Leitfaden beim Unterrichte in der Buchstaben-Arithmetik, Algebra und Combinationslehre. — Brettner, Leitfaden für den Unterricht in der Physik. — Vega, logarithmisch-trigonometrisches Handbuch.

Prima.

Billroth, lateinische Grammatik, 3. Aufl. — Virgilius. — Ciceronis or. pro Milone. — Livius. — Kühner, griechische Schulgrammatik. — Xenoph. Cyropaed. — Arrian. exped. Alexandri. — Homer. Ilias. — Müller, französische Grammatik. — Molière, l'avare. — Gesenius, hebräische Grammatik (s. Sel.) — Hebräische Bibel. — Deutsche Bibel. — Niemeyer, Lehrbuch (s. Sel.) — Lorenz, Grundriss der reinen Mathematik. — Brettner, Leitfaden beim Unterrichte in der Buchstaben-Arithmetik u. s. w. (s. Sel.) — Brettner, Leitfaden beim Unterrichte in der Physik. — Atlas der alten Welt.

Ober-Secunda.

Billroth, lateinische Grammatik. 3. Aufl. — Curtius. — Ciceronis oratio in Catilinam I. — Caesar de bello civili. — Ovid. metamorph. — Kühner, griech. Schulgrammatik. — Xenoph. anabasis. — Homer. Odyss. — Heyse, deutsche Schulgrammatik. — Apel, deutsches Lesebuch. Altenburg b. Pierer. — Müller, französische Grammatik. — Gruner und Wildermuth, französische Chrestomathie. II. Cursus. — Niemeyer, Lehrbuch für die obern Religionsklassen. — Deutsche Bibel. — Lorenz, Grundriss der reinen Mathematik. — Brettner, Leitfaden beim Unterrichte in der Buchstaben-Arithmetik, Algebra und Combinationslehre. — Brettner, Leitfaden beim Unterrichte in der Physik. — Atlas der alten Welt.

Mittel-Secunda.

Ellendt, lateinische Grammatik für die untern Classen der Gymnasien. — Caesar de bello Gallico. — Ranke, lateinische poëtische Chrestomathie. — Kühner, griechische Schulgrammatik. — Lucian's ausgewählte Gespräche von A. Matthiae. — Heyse, deutsche Schulgrammatik. — Apel, deutsches Lesebuch. — Müller, französische Grammatik. — Müller, französisches Lesebuch. — Tischer, Hauptstücke der christlichen Religion. — Deutsche Bibel. — Lorenz, Grundriss der reinen Mathematik. — Cannabich, kleine Schulgeographie. 16. Aufl. 1847. — Atlas von Stieler o. A. — Bredow, Geschichtstabellen. — Burmeister, Grundriss der Naturgeschichte. 6. Aufl. Berlin, 1848.

Unter-Secunda.

Ellendt, lateinische Grammatik. — Jacobs, lateinisches Elementarbuch, erstes Bdchn. 12. Aufl. 1845. — Cornelius Nepos. — Kühner, griechische Schulgrammatik. — Jacobs, griechisches Lesebuch, I. und II. Cursus. — Heyse, deutsche Schulgrammatik. — Apel, deutsches Lesebuch. — Müller, französische Grammatik. — Müller, französisches Lesebuch. — Tischer, Hauptstücke der christlichen Religion. — Deutsche Bibel. — Lorenz, Grundriss der reinen Mathematik. — Cannabich, kleine Schulgeographie. — Atlas von Stieler o. A. — Burmeister, Grundriss der Naturgeschichte.

Unter den Textausgaben der griechischen und römischen Autoren sind ganz besonders die neuen Teubner'schen zu empfehlen, die sich durch grossen, deutlichen und correcten Druck, gutes Papier, sorgfältig revidirten Text und wohlfeilen Preis auszeichnen.

Von Wörterbüchern sind zu empfehlen: Georges, lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch. 4 Thle. — Mühlmann, lat.-deutsches und deutsch-lat. Handwörterbuch. 2 Thle. — Freund, Gesammtwörterbuch der lat. Sprache. (lat.-deutsch.) 2 Thle. Breslau, 1844. 45. — Freund, lat.-deutsches Schulwörterbuch. Berlin, 1848. — Passow, griechisch-deutsches Wörterbuch. — Pape, Handwörterbuch der griech. Sprache. Griechisch-deutscher Theil. 2 Bde. — Rost, deutsch-griech. Wörterbuch. — Gesenius, hebräisches Wörterbuch. — Winer, hebräisches Wörterbuch. — Französische Wörterbücher von Schuster und Regnier, Thibaut u. A.

V. Frequenz.

Die Zahl der Schüler betrug am Ende des vorigen Schuljahres 154*).

*) In Beziehung auf das in dem vorjährigen Programm S. 15 und 16 mitgetheilte Verzeichniss der Abgegangenen ist zu bemerken, dass darin der Ober-Secundaner Paul Günther Lorentz aus Altenburg irrthümlich mitaufgeführt, dagegen der Unter-Secundaner Franz Köhler aus Platschütz übergangen worden ist.

Von diesen gingen ausser den 14 in der 44. Nachricht namentlich aufgeführten Abiturienten zu Ostern v. J. ab:

aus Prima:

15) Ernst Richard Grobe aus Altenburg.
16) Otto Max von Minkwitz aus Altenburg.

aus Ober-Secunda:

17) Thuisko Reibstein aus Ronneburg.
18) Paul Günther Lorentz aus Altenburg.
19) Adolph Hannibal von Schmertzing aus Klosterlausnitz.

aus Mittel-Secunda:

20) Carl Emil Späte aus Langenleuba.
21) Ernst Otto Göpel aus Altenburg.

aus Unter-Secunda:

22) Carl Bernhard Mohrmann aus Altenburg.
23) Ernst Bruno Krätzschmar aus Altenburg.
24) Friedrich Wilhelm Süss aus Altenburg.
25) Amandus Theodor Schiffmann aus Altenburg.

Im Laufe des Schuljahres gingen ab:

aus Selecta:

26) Johann Gottlieb Ferdinand Burkhardt aus Dobitzschen.

aus Prima:

27) Hermann Rudolph Streit aus Roda.
28) Johann August Hermann Foss aus Altenburg.

aus Mittel-Secunda:

29) Kurt Hannibal von Schmertzing aus Klosterlausnitz.

aus Unter-Secunda:

30) Ferdinand Johannes Höckner aus Treben.

Dagegen wurden zu Ostern 23 Schüler aufgenommen, mithin beträgt die Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres 147, von denen sich 29 in Selecta, 28 in Prima, 32 in Ober-Secunda, 42 in Mittel-Secunda, 16 in Unter-Secunda befinden.

Das diesjährige schriftliche Maturitäts-Examen wurde in den Tagen vom 8. bis 11. März, das mündliche in den Vormittagsstunden des 18. und 19. März abgehalten. In Folge desselben haben 16 Abiturienten von dem Herzoglichen Consistorium in nachstehender Reihenfolge die Erlaubniss zum Abgange zur Universität erhalten:

1) Apetz. 2) Dietel. 3) Wolf. 4) R. Wagner. 5) Erdmannsdörffer. 6) H. Oertel. 7) Blüher. 8) Rath. 9) Baumbach. 10) Röhnick. 11) [Jahn, ehemaliger Schüler des Gymnasiums.] 12) [Jese, vom Gymnasium in Rudolstadt.] 13) [Löber von der Thomasschule in Leipzig.] 14) [Zinkeisen vom Gymnasium in Gera.] 15) Stoltze. 16) Moser.

VI. Verzeichniss
der
Schüler des Gymnasiums zu Ostern 1852
nach der
durch das Weihnachtsexamen bestimmten Rangordnung,
nebst Angabe der Plätze, die sie durch das Johannis- und Michaelis-Examen erhalten haben.

(*tr.* bedeutet die zu Ostern 1851 Translocirten; *n. a.* die Neuaufgenommenen; † bedeutet, dass ein Schüler Krankheits halber oder aus einem andern triftigen Grunde das Examen nicht mitgemacht und in Folge davon seinen früheren Platz behalten hat.)

Selecta.

Johannis.	Michaelis.	Weihnachten.	
14.	7.	1.	Richard Geutebrück aus Altenburg *tr.*
5.	2.	2†	Ernst Theodor Apetz aus Altenburg.
15.	19.	3.	Johann August Eduard Saupe aus Haselbach *tr.*
1.	4.	4.	Gustav Dietel aus Roschütz.
2.	1.	5.	Daniel Theodor Steinbach aus Möckern bei Leipzig *tr.*
4.	10.	6.	Bernhard Erdmannsdörffer aus Altenburg.
7.	11.	7.	Oskar Hugo Braun aus Altenburg *tr.*
3.	3.	8.	Victor Heinrich Theodor Wolf aus Altenburg.
21.	12.	9.	Julius Ehrhardt Leipold aus Roda *tr.*
8.	9.	10.	Max Alexander Dietz aus Altenburg *tr.*
29.	22.	11.	Carl Bernhard Georg Reichardt aus Kauern *tr.*
19.	8.	12.	Bruno Florentin Rath aus Mehna.
13.	17.	13.	Carl Theodor Wagner aus Altenburg *tr.*
24.	13.	14.	Robert Oskar Blüher aus Braunshain.
6†	14.	15.	Friedrich Otto Huldreich Oertel aus Eisenberg.
9.	6.	16.	Reinhold Wagner aus Altenburg.
23.	29.	17.	Friedrich Hermann Werner aus Altenburg *tr.*
16.	5.	18.	Carl Bernhard Röhnick aus Altenburg.
10.	24.	19.	Christian Friedrich Bock aus Obergneuss *tr.*
22.	28.	20.	Julius Wilhelm Kühn aus Altenburg *tr.*
25.	15.	21.	Ernst Moritz Moser aus Hermsdorf.
11.	18.	22.	Friedrich Wilhelm Stoltze aus Eisenberg.
28.	21.	23.	Max Bernhard Baumbach aus Altenburg.
18.	27.	24.	Oskar Bruno Wilhelm Fritzsche aus Altenburg *tr.*
27.	16.	25.	Friedrich Wilhelm Bergner aus Grossenstein *tr.*
26.	20.	26.	Carl Friedrich Oertel aus Tröbnitz bei Roda *tr.*
17.	23.	27.	Robert Ferdinand Müller aus Mehna *tr.*
12.	26.	28.	Emil Göring aus Eisenberg *tr.*
30.	30.	29.	Carl Wittig aus Eisenberg *tr.*

P r i m a.

Johannis.	Michaelis.	Weihnachten.	
3.	3.	1.	Wilhelm Carl Rothe aus Altenburg.
2.	1.	2.	Bernhard Hempel aus Altenburg.
4.	5.	3.	Anton Reinhardt aus Schlöben bei Roda.
6.	10.	4.	Richard Wimmer aus Altenburg *tr.*
10.	15.	5.	Ernst Victor Reichardt aus Altenburg *tr.*
1.	11.	6.	Wilhelm Rudolph Schulze aus Altenburg *tr.*
14.	13.	7.	Johann Julius Kirmse aus Mockern.
9.	2.	8.	Louis Hermann Eckardt aus Altenburg *tr.*
18.	6.	9.	August Hermann Hannss aus Grossröda.
11.	16.	10.	Friedrich Julius Franz Kuhn aus Windischleuba *tr.*
7.	7.	11.	Justus Adolph Bräutigam aus Lucka.
8.	12.	12.	Ludwig Oskar Reichardt aus Altenburg.
5.	4.	13.	Julius Knipfer aus Remsa.
13.	8.	14.	Christian Robert Hermann Scherff aus Eisenberg.
12.	14.	15.	Gustav Emil Steudemann aus Altenburg.
25.	22.	16.	Victor Eugen Huth aus Altenburg *tr.*
16.	9.	17.	Albin Emil Schiffmann aus Lobenstein.
20.	20.	18.	Bernhard Theodor Stünzner aus Altenburg *tr.*
21.	19.	19.	Carl Theodor Günther aus Lumpzig *tr.*
17.	18.	20.	Adolph Eduard Schwabe aus Göllnitz *tr.*
15.	17.	21.	Hugo Härting aus Altenburg.
24.	21.	22.	Julius Bernhard Albert Geller aus Eisenberg.
19.	25.	23.	Friedrich Gustav Adolph Rieneck aus Altenburg.
28.	24.	24.	Carl Gustav Eberhardt aus Roda *tr.*
29.	27.	25.	Traugott Hunnius aus Wolfersdorf *tr.*
23.	29.	26.	Carl Friedrich Heyner aus Schmölln.
26.	26.	27.	Alexander Elssig aus Treben *tr.*
30.	30.	28.	Carl Richard Voretzsch aus Altenburg *tr.*

O b e r - S e c u n d a.

12.	4.	1.	Carl Heinrich Böttger aus Schmölln *tr.*
1.	2.	2.	Edmund Arthur Wagner aus Windischleuba.
3.	3.	3†	Arthur Hager aus Altenburg.
6.	1.	4.	Friedrich Conrad Wagner aus Altenburg.
14.	11.	5.	Albin Robert Fischer aus Bocka.
4.	7.	6.	Julius August Robert Kirchhof aus Meuselwitz.
2.	8.	7.	Joseph Otto v. Schultzendorf aus Altenburg.
8.	13.	8.	Richard Pierer aus Altenburg.
16.	19.	9.	Edmund Max Wagner aus Windischleuba.
7.	16.	10.	Richard Gustav Meissner aus Altenburg.
5.	9.	11.	Johann Felix Voretzsch aus Altenburg.
18.	5.	12.	Karl Gustav Papst aus Altenburg.

11.	12.	13.	Carl Friedrich Johannes Hesekiel aus Altenburg.
9.	10.	14.	Franz Julius Krause aus Altenburg *tr.*
24.	17.	15.	Heinrich Bernhard Voretzsch aus Altenburg *tr.*
10.	18.	16.	August Hermanu Oertel aus Tröbnitz bei Roda.
15.	6.	17.	Leopold Bernhard Foss aus Altenburg *tr.*
22.	22.	18.	Otto Alexander Nebelsieck aus Wildenborn bei Zeitz *tr.*
17.	24.	19.	Adolph Wilhelm Grässer aus Mosel bei Zwickau.
20.	20.	20.	Friedrich Ernst Julius Taube aus Altenburg *tr.*
26.	27.	21.	Friedrich Julius Teubner aus Ronneburg *tr.*
19.	15.	22.	Emil August Busch aus Roda *n. a.*
21.	28.	23.	Ernst Gottlob Lehmann aus Altenburg *tr.*
25.	25.	24.	Carl Gustav Osswald aus Altenburg *tr.*
27.	26.	25.	Carl Fritzsche aus Roda *n. a.*
32.	31.	26.	Richard Bertuch aus Pölzig *tr.*
23.	21.	27.	Victor Quaas aus Altenburg.
13.	14.	28.	Ernst Conon Löbe aus Rasephas.
29.	23.	29.	Friedrich Wilhelm Ernst Foss aus Altenburg *tr.*
30.	30.	30.	Robert Theodor Buch aus Dobraschütz *tr.*
28.	29.	31.	Theodor Kühn aus Wilchwitz *tr.*
31.	32.	32.	Max Kanold aus Altenburg *tr.*

M i t t e l - S e c u n d a.

4.	4.	1.	Adolph Richard Pietzsch aus Altenburg.
2.	9.	2.	Hugo Straube aus Bornshain.
1.	1.	3.	Friedrich Leopold Theodor Földner aus Altenburg.
8.	6.	4.	Julius Dähne aus Altenburg.
17.	14.	5.	Reinhold Findeisen aus Kahla.
11.	3.	6.	Oskar Richard Kratzsch aus Altenburg.
12.	8.	7.	Carl Julius Bernhard Hinkel aus Berlin.
3.	2.	8.	Friedrich August Herrmann Holzhauer aus Altenburg.
7.	5.	9.	Julius Theodor Engelmann aus Altenburg *tr.*
29.	17.	10.	Robert Balduin Roth aus Mörsdorf bei Roda.
5.	11.	11.	Gustav Friedrich Jacobs aus Kahla.
6.	13.	12.	Karl Theodor Weise aus Cosma.
14.	18.	13.	Julius Eduard Schultes aus Altenburg.
26.	20.	14.	Richard Stephanus aus Altenburg.
15.	19.	15.	Karl Eduard Schürer aus Altenburg *tr.*
10.	7.	16.	Karl Leopold Eduard Reichardt aus Altenburg *tr.*
22.	12.	17.	Karl Friedrich Hebenstreit aus Altenburg.
16.	16.	18.	Ernst Joseph Donner aus Altenburg *tr.*
9.	10.	19.	Arno Woldemar Ehrhardt aus Altenburg *tr.*
13.	21.	20.	Max Jsidor Meissner aus Altenburg *tr.*

18.	15.	21.	Ernst Otto Fritsche aus Altenburg *n. a.*
25.	25.	22.	Carl Philipp Bernhard Steiniger aus Altenburg *tr.*
27.	31.	23.	Carl von Mathy aus Altenburg *tr.*
24.	22.	24.	August Klein aus Leipzig *n. a.*
21.	30.	25.	Louis Bernhard Wagner aus Altenburg *tr.*
23.	26.	26.	Georg Ernst Rieneck aus Altenburg.
19.	23.	27.	Victor Edmund Dietz aus Altenburg *n. a.*
37.	34.	28.	Franz Jmmanuel Arno Henny aus Lucka *n. a.*
20.	36.	29.	Anton Felix Bauch aus Altenburg *tr.*
30.	37.	30.	Gustav Hermann Apetz aus Altenburg *tr.*
38.	35.	31.	Franz Albert August Schwepfinger aus Ponitz bei Gössnitz *n. a.*
32.	24.	32.	Julius Köhler aus Platschütz bei Schmölln.
35.	32.	33.	Carl Otto Daum aus Altenburg *tr.*
31.	28.	34.	Otto Friedrich Ernst Steiniger aus Altenburg *tr.*
33.	40.	35.	Leopold Petzold aus Dippelsdorf
28.	27.	36.	Franz Bernhard Gropp aus Altenburg *tr.*
36.	38.	37.	Johann Georg Volkmar Meinhard aus Wintersdorf *n. a.*
41.	41.	38.	Ernst Alfred Klötzner aus Schmölln *n. a.*
34.	29.	39.	Moritz Pierer aus Altenburg *tr.*
40.	39.	40.	Arno Lossius aus Zeutzsch bei Orlamünda *n. a.*
42.	42.	41.	Adolph Reinhold Fritsche aus Altenburg *n. a.*
39.	33.	42.	Theobald Reinhold Wille aus Altenburg *n. a.*

Unter-Secunda.

1.	1.	1.	Raimund Pierer aus Altenburg.
5.	2.	2.	Anton Rudolph Otto Kersten aus Altenburg *n. a.*
6.	4.	3.	Thuisko Eduard Ehrhardt aus Altenburg *n. a.*
3.	3.	4.	Hermann Rudolph Wagner aus Altenburg.
7.	7.	5.	Arno Kersten aus Altenburg *n. a.*
4.	6.	6.	Otto Runkwitz aus Altenburg.
8.	8.	7.	Carl Friedrich Günther aus Altenburg *n. a.*
2.	5.	8.	Gustav Hofmann aus Altenburg *n. a.*
9.	10.	9.	Otto Mossdorf aus Altenburg.
10.	9.	10.	Edmund Hugo Fritzsche aus Altenburg.
11.	11.	11.	Victor Lommer aus Altenburg *n. a.*
12.	13.	12.	August Wilhelm Adolph Meissner aus Penig *n. a.*
13.	14.	13.	Carl William Seidenfaden aus Altkirchen *n. a.*
14.	12.	14.	Christian Emil Ritter aus Penig *n. a.*
16.	15.	15.	Balduin Ottomar Guido Kellberg aus Altenburg *n. a.*
15.	16.	16.	Max Hugo Elle aus Altenburg.

QUAESTIONES CURTIANAE.

SCRIPSIT

HENRICUS EDUARDUS FOSS,
GYMNASII ALTENBURGENSIS DIRECTOR.

ALTENBURGI,
EX TYPOGRAPHEO AULICO.
MDCCCLII.

In praefatione, quam Teubnerianae Curtii editioni a me curatae praemisi, de iis quidem disserui locis, quibus vel mea vel aliorum usus coniectura scriptoris verba videbar mihi emendasse, sed, quoniam brevitate opus erat, paucissimis pleraque debebam absolvere, neque omnem rationem criticam, quam secutus eram, accurate poteram exponere. Itaque oblata hac mihi occasione vel potius praerepta a me, — quippe scribendi hoc munus, nisi Apelius, collega doctissimus mihique amicissimus, qua est humanitate, mihi concessisset, proximo demum anno ad me venturum erat, — quod tunc propter spatii mihi concessi angustias facere non licebat, iam perficere conabor. Accuratius igitur, quam adhuc fieri potuit, rationem criticam, qua in edendo opere Curtiano usus sum, illustrabo ac defendam, ita quidem, ut non tam locorum iam in praefatione a me tractatorum habeam rationem, quam eorum, in quibus praeterea vel a Zumptii vel ab aliorum editionibus discessi. Sed ut firmo defensio mea superstruatur fundamento, antequam ad singula dicta, quae tractaturus sum, accedo, de codicum Curtianorum indole ac natura paulo copiosius videtur esse disputandum. Et dixi quidem de hac re in epistola mea ad Julium Mützellium data: at illo tempore nova Zumptii editio nondum prodierat, nequedum certam codicum Florentinorum habebamus notitiam. Itaque nunc, quamquam sententia mea olim proposita haudquaquam mutata est, multo tamen eam accuratius subtiliusque possum confirmare.

Codicum, quibus Curtii opus continetur, et fuit olim et est etiamnum magnus profecto numerus: sed quindecim tantum ex illo numero tam diligenter collati sunt, ut prorsus certum de iis facere possimus iudicium. Sunt autem illi Snakenburgii codices tres, Leidensis, Vossianus primus et secundus, Gruteri unus, Palatinus primus, Zumptii undecim, Bernensis A et B, Florentini novem, quos litteris ABCDEFGHI Zumptius insignivit. Florentinus enim Heinsii, quem dudum novimus, idem est atque Florentinus A in Zumptii usum collatus: Danielis autem codex is est, quem Zumptius Bernensem A nominavit: eundem Freinshemius quidem et Zumptius Bongarsianum secundum esse opinantur, sed falsam hanc esse opinionem Mützellius praef. p. XII. sqq. demonstravit. Quindecim illorum codicum et Zumptius in editione sua habuit et ego nunc praecipue habebo rationem: reliquos commemorabo, quoties res poscet.

Sententia dudum a Scaligero proposita, omnes Curtii codices, quos quidem novimus, ex uno profectos esse libro veteri, admodum male et magno compendio scripto, nunc iam, opinor, ab omnibus, qui vel paululum eorum rationem perspectam habent, comprobatur. Neque tamen eadem omnium est ratio, sed valde illi inter se diversi sunt. Tres autem eorum discerni possunt classes,

quarum prima codices Leidensem, Vossianum 1, Bernensem A, Florentinos A et B, secunda Florentinos DFGI et Palatinum 1. tertia denique Florentinos E et H, Bernensem B, Vossianum 2 complectitur. Et primae quidem classis codices Zumptius optimos vel integerrimos, secundae deteriores, tertiae denique deterrimos solet appellare: Florentinum C inter optimos et deterrimos fluctuare dicit: ego ad tertiam eum classem adscribo. Sed quamvis concedam, Zumptium non male in tres classes divisisse codices, iusto tamen plus primae classi tribuit laudis nimisque prae illa reliquas duas, praesertim secundam, contemnit. Antiquiores sane illi sunt, fateor: at hac una de causa non licet tamen recentiores spernere ac repudiare, quasi vel nullo vel prorsus exiguo sint pretio. Investiganda praeter aetatem codicum ratio est: neque enim recentiores semper prorsus abiecti et corrupti, neque antiqui semper egregii vitiisque liberi sunt. Consentiunt hodie omnes, codicem illum antiquum, ex quo nostri libri manu scripti profecti sint, mutilum et prave scriptum difficilemque lectu fuisse: itaque non poterat fieri, quin librarii imperiti litterarumque rudes in describendo foedissima committerent vitia. Haec vitia quis miretur non modo propagata in alios codices serius scriptos, sed etiam novis turpioribusque interdum aucta esse? Etenim recentiores librarii minus fortasse imperiti, quum propter menda in codicibus, quos describebant, reperta scriptoris verba intelligere non possent, interpretari ea conabantur: in qua interpretatione quum errabant, nova orta sunt menda, prioribus haud minus gravia. Neque tamen idcirco statuere licet, c o n s u l t o codices recentiores depravatos et correctos esse. At haec Zumptii opinio est. Is enim in prioris editionis praefatione dicit, fuisse Italum quendam doctum ex priore parte saeculi XV primum interpolationis auctorem. Itaque, quum negare nequeat, in deterioribus, quos vocat, codicibus unis veram haud raro inveniri scripturam, aut verbum plane necessarium, quod in integerrimis exciderit, recte in illis adiectum esse, haec omnia quidem fatetur bona et commoda atque adeo sine dubitatione recipienda esse, sed deberi ea Italo illi docto, qui Curtium constanter correxerit et additamentis auxerit. Nae ille magno corrector fuit ingenio, et dolendum est quam maxime, temporum iniuria memoriam tam docti tamque ingeniosi hominis penitus perisse: omnes sine dubio philologi, qui nunc vivunt, libenter ei concederent palmam. Mea longe alia mens est. Arbitror enim equidem, ut statim libere dicam, quae sentio, ex uno illo libro vetustissimo, quem fontem omnium codicum statuimus esse, alia exempla descripta esse mendis lacunisque repleta, alia paulo pleniora atque integriora: ex illis primam codicum nostrorum classem, ex his secundam esse profectam. Ita, quae alioqui mirationem moveant, facile explicari possunt omnia. Etenim secundae classis codices, quamquam pleniores atque in multis integriores sunt, quam optimi, tamen, quia nonnullis saeculis recentiores sunt, aliis inquinati sunt vitiis, quibus antiquiores carent. Quos si quis idcirco meliores vel optimos appellare vult, non repugno, modo ne ita deteriores respuat, ut illorum bona omnia correctoribus deberi dicat. Deterrimos autem, quos Zumptius vocat, ex utroque codicum genere compositos atque conflatos esse censeo: quum vero satis recentes illi sint, plurimis laborant vitiis et lacunis, quae in ceteris non inveniuntur.

Sed iam accedamus ad id, quod primum nobis propositum est, ut ostendamus, nec tantam optimis codicibus auctoritatem esse attribuendam, quantam attribuit iis Zumptius et qui eum secuti sunt viri docti, neque adeo spernendas esse lectiones atque additamenta codicum deteriorum, ut ea sola de causa, quod in optimis non inveniantur, repudientur ac pro nihilo putentur. Utar autem in demonstrando eo, quod proposui mihi, non verbis, sed rebus. Exempla enim collecta et in unum data conspectum apponam atque ita docebo, verum esse, quod dixi. Nam quamvis saepe clames atque inculces, lacunosos corruptosque esse optimos codices, deteriores vero non adeo malos, imo vero saepe egregias exhibere lectiones et additamenta habere plane necessaria, nisi ita omnia apponas, ut cerni oculis monstrarique et numerari digitis possint, licet plurimis de sententiae tuae veritate persuadeas, erunt tamen, qui de docto illo Italo opinionem, quam semel animis imbiberunt, eripi sibi non patiantur.

Codices omnes Curtianos l a c u n o s o s esse quamquam nunc quidem, ut opinor, omnes consentiunt, adscribam tamen, quo manifestius appareat, quantus sit lacunarum vel in optimis numerus, in unum collectos locos eos, quibus verba singula vel plura exciderunt. Facile autem patebit, hanc collectionem multo esse locupletiorem, quam poterat esse ea, quam in epistola ad Mützellium p. 4 sqq. exhibui. Exciderunt igitur i n c o d i c i b u s o m n i b u s haec fere: III, 2 (4), 6. *equites*] post *gentes*, a me additum. — III, 3 (6), 5. *laeta*] ante *augurabantur*, a me additum. — III, 4 (9), 1. *in*] ante *regionem*, a me additum. — III, 4 (11), 11. *in*] ante *subeuntes*. — III, 8 (21), 17. *in*] ante *maritimas*. — III, 8 (22), 25. *incesserat*] post *formido*. — III, 11 (26), 4. *se*] ante *tuebantur*. — III, 11 (27), 15. *obtecti et*] post *laminarum*, a me add. — III, 12 (32), 24. *imperio*] post *dignus es*, a me add. — III, 13 (33), 1. ante *atque*. Lacuna expleri non potest. — III, 13 (33), 3. *cui traderet*] post *exigua*. — III, 13 (34), 7. *frigus*] ante *tolerare*. — III, 13 (35), 13. *et*] ante *filius*. — III, 13 (35), 15. *quoque*] post *Lacedaemonios*. — IV, 1 (1), 3. *omnis exercitus*] post *quattuor milia*. Sic a me lacuna expleta est. — IV, 1 (3), 16. *e*] ante *Sidoniis*. — IV, 3 (13), 11. *classem*] post *navium*. — IV, 6 (28), 26. post *telis* lacuna maior est. — IV, 7 (29), 4. *ad*] ante *Cercasoron*, a me additum. Etiam *Cercasoron* a me inventum coniectura est: in codicibus *Oron* scriptum reperitur. — IV, 7 (32), 29. *pensanti*] post *oraculi*, a me add. — IV, 13 (48), 15. *et*] ante *Victoriam*. — IV, 13 (50), 28. *positi*] post *Lyncestaeque sunt*, a me add. — IV, 15 (56), 2. *a*] ante *latere*. — V, 1 (4), 25. *in*] ante *latitudinem*. — V, 1 (5), 34. *pedes*] ante *lati*. — V, 2 (7), 6. *tradita*] post *maioribus*. — V, 3 (10), 3. *et*] ante *Graecorum*. — *mille*] post *Thracum*. — V, 3 (10), 9. post *simul admonens, iam* lacuna maior est. — *ubi*] post *milites*. — V, 4 (14), 16. *et*] ante *persequentium*, a me additum. — V, 9 (27), 10. *quasi*] ante *deprecarentur*, a me add. — V, 11 (31), 7. *ore*] post *interpretis*, a me add. — V, 11 (31), 10. *equidem aeterna constitutione crediderim*] ante *nexuque*. — V, 13 (36), 11. *qui nihil*] ante *praecaveret*. — V, 13 (38), 25. post *hominis* lacuna maior est. — VI, 1 (1), 1. Deest initium libri sexti. — VI, 1 (1), 2. *et*] post *victores*. — VI, 6 (22), 24. *adiri*] post *rupes*. — VI, 6 (24), 36. *pervenit*] post *Drangas*. — VI, 9 (34), 21. *Id*] ante *si*. — VII, 3 (11), 2. post *peditum*. —

VII, 4 (16), 9. post *periculum.* — VII, 4 (19), 34. *Erigyius*] ante *gravis.* — VII, 5 (23), 34. *et*] ante *lucos.* — VII, 6 (27), 19. *ipse ad Craterum proficiscitur*] ante *Cyropolim.* Sic Zumptius lacunam explevit. — VII, 6 (27), 21. *et*] ante *deleri.* — *Tum*] ante *Memacenis.* — VII, 7 (24), 4. *ad*] ante *Alaunum,* a me add. Codices non *Alaunum,* sed *alium* habent. — VII, 7 (31), 25 *ille, interpretaberis*] post *quam potest.* Ego lacunam sic explevi. — VII, 9 (37), 14. *agmen sero*] post *Reliquum*, a me add. — VII, 11 (42), 15. *alii*] ante *quum cuneos,* a me add. — VIII, 4 (15), 15. *aegre*] ante *seque*, auctore Mützellio a me add. — VIII, 5 (17), 5. *ratus*] post *maturum.* — VIII, 5 (18), 9. *barbari*] ante *nobiles.* — VIII, 5 (19), 19. *a victis*] ante *discere.* — VIII, 7 (25), 15. *parentibus et*] post *parce,* a me add. — VIII, 8 (26), 2. ante *audiretis.* Lacunam sic explevi: *audivi, sed etiam ut vos.* — VIII, 9 (30), 8. post *Ganges* nomen amnis excidit in Gangem influentis. — VIII, 11 (41), 24. *speciem*] ante *tamen.* Mützellius ante *fecit* collocavit. — VIII, 13 (46), 25. *petebant*] post *accersentes.* — VIII, 13 (46), 26. *Alexander*] ante *obscuritatem*, auctore Zumptio a me add. -- IX, 2 (7), 11. *se*] ante *totius.* — IX, 5 (22), 25. *manus*] ante *admovere.* — IX, 6 (25), 18. *qui*] ante *quidem.* — IX, 9 (34), 1. *compulit*] post *mundi.* Zumptius *coëgit* post *permittere* adiecit. — X, 1 (1), 1. *adducentes*] post *mille,* a me add. — X, 1 (6), 45. post *ne Graecia quidem* lacuna maior est. — X, 2 (7), 6. *libertatis*] post *vindices.* — X, 3 (11), 2. post *quam ceteros.* — X, 3 (12), 15. post *victuri sunt.* — X, 4 (13), 3. post *trucidaret* lacuna maxima est. — X, 5 (16), 12. *in*] ante *mediis.* — X, 7 (22), 5. ante *haud ambigue.* — X, 8 (26), 13. *excederent*] post *urbe.*

Accedamus iam ad primae classis codices atque enumeremus lacunas eas, quae praeter has, quas modo vidimus in omnibus extare, in illis inveniuntur. Apponam igitur primum verba ea, quae in omnibus vel uno pluribus, deinde, quae in singulis huius classis codicibus exciderunt: quaecunque autem incerta videri possint, omittam. Secundae et tertiae classis codices, a quibus forte eadem verba absunt, seiunctos a se invicem uncisque inclusos adscribam. Ceterum et hic et infra levissima quaeque simulque frequentissima, ut omissionem vel adiectionem *que* particulae, praetermittam.

III, 2 (4), 2. *milium*] Leid. Voss. 1. — III, 2 (4), 6. *milia*] Leid. Bern. A. (Flor. C. Bern. B.). — III, 5 (13), 14. *eius*] Leid. Voss 1. — III, 6 (14), 6. *ergo*] Flor. AB. (Flor. DFGI. — Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.) — III, 7 (17), 6. *quem*] Leid. Voss. 1. Bern. A. (Flor. G. — Flor. C.). — III, 7 (17), 8. *consilio*] Leid. Bern. A a pr. m. — III, 8 (22), 25. *quam*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. B. — III, 9 (24), 7. *et*] ante *Ptolemaeus* Bern. A. Flor. B. (Flor. C.). — III, 11 (27), 8. *ei*] post *instare* Leid. Voss. 1. — III, 12 (35), 14. *expers*] Leid. Voss. 1. Bern. A Flor. A. (Flor. G. — Flor. CH. Bern. B. Voss. 2). Flor. B in margine habet. — III, 13 (33), 3. *Itaque*] Leid. Flor. Heins. (Bong.). — III, 13 (33), 9. *quoque*] Leid. Voss. 1. -- IV, 1 (1), 2. *rex*] Leid. Voss. 1. (Flor. D. Pal. 1. — Flor. CEH.). — IV, 1 (3), 15. *Ipse*] omnes codices praeter Leid. et Flor. G. — IV, 1 (4), 22. *status*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. C. Voss. 2.) In margine Flor. G. aliena manu adscriptum est. — IV, 2 (11), 21 *paulum*] Leid. Flor. Heins. — IV, 4 (18), 8. *impulsa est*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. Heins.

impulsa est, ut] Flor. A. — IV, 5 (21), 3. *affectu*] Leid. Voss. 1. Bern. A a pr. m. Flor. A. (Modii Colon.). — IV, 5 (21), 8. *suo*] Leid. Voss. 1. Bern. A. (Flor. DFGI. — Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2.). — IV, 6 (27), 18. *non*] ante *quam alte* Voss. 1. Bern. A. (Flor. E a pr. m.). — IV, 7 (31), 23. *quod*] ante *pro deo* Snakenburgii et Zumptii codices omnes praeter Bern. A. — IV, 10 (40), 16. *aut*] ante *interficerent* Flor. AB. — IV, 10 (39), 1. *iter*] Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. G a pr. m. — Flor. C. Voss. 2.). — IV, 10 (40), 17. *non*] ante *esse* in plerisque codd. etiam optimis deest. — IV, 10 (42), 34. *potius*] Leid. Voss. 1. — IV, 11 (43), 8. *enim*] Voss. 1. Flor. B. (Flor. DFI. — Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2.). — IV, 12 (45), 6. *milia*] Leid. Bern. A. Flor. AB. (Flor. CH. Bern. B. Voss. 2.). — IV, 12 (45), 6. *milibus*] Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Voss. 2.). — IV, 12 (45), 13. *milia*] Leid. Voss. 1. Flor. AB. (Flor. DFI. — Voss. 2.). — IV, 12 (46), 18. *qui*] post *Mazaeus* codices Snak. et Zumpt. omnes praeter Leid. — IV, 13 (52), 38. *in*] ante *conspectu* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. DI.). — IV, 15 (56), 3. *se*] Bern. A. Flor. B. (Voss. 2.). — IV, 15 (56), 6. *ad regem*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. DFI.). — IV, 15 (56), 10. *qui*] ante *circa* codices omnes praeter Flor. EH. Bern. B, in quibus non *qui,* sed *que,* quod antecedit, deest. A Voss. 2 utrumque (*que qui*) abest. — IV, 15 (56), 11. *eam*] post *intuentibus* Leid. Voss. 1. (Bern. B. Voss. 2.). — IV, 15 (58), 22. *et*] ante *Bactriani* Bern. A a pr. m. Flor. A. — V, 1 (2), 12. *solo sunt*] in Zumptii codicibus non reperiuntur: in Flor. EG in margine adiecta leguntur. *solo* om. Leid. Voss. 1. — V, 1 (2), 13. *milia*] Leid. Voss. 1. Flor. Heins. (Voss. 2.). — V, 1 (3), 17. *erat*] post *futura* Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. DFGI. — Flor. CEH. Bern. B.). — V, 1 (6), 38. *sit*] Voss. 1. Flor. Heins. — V, 2 (7), 7. *observabatur*] Leid. Flor. Heins. — V, 2 (9), 17. *Darei*] Leid Voss. 1. Flor. Heins. (Voss. 2.). — V, 3 (12), 17. *et*] ante *undique* Leid. Bern. A. Flor. AB. (Flor. C.). — V, 3 (12), 20 *correpta et*] Leid. Voss. 1. Bern. A. (*correpta* omittunt Flor. I. — Flor. CH Bern. B.). — V, 3 (12), 21. *ergo*] Leid. Voss. 1. (Flor. DFI. — Flor. C.) — V, 5 (17), 3. *magis*] Leid. Voss. 1. Bern. A. (Flor. DFI. — Flor. CE.). — V, 5 (18), 13. *membra*] ante *obruamus* et *ubi horribiles cicatrices celet exilium*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. — V, 7 (22), 4. *et*] ante *alter* Leid. Voss. 1. Dan. Flor. Heins. (Voss. 2.). — V, 8 (25), 13. *possit, nec*] Leid. Voss. 1. Bern A a pr. m. Flor. A. — V, 9 (26), 5. *bellum*] omnes praeter Flor. CG. -- V, 9 (26), 8. *statuamus*] Leid. Voss. 1. Bern. A a pr. m. Flor. AB. — V, 9 (26), 8. *rebus*] Leid. Voss. 1. Bern. A a pr. m. Flor. Heins. — V, 12 (32), 4. *Patron*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. — V, 13 (35), 3. *non*] ante *equidem* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. A. (Mod. membran.). — VI, 2 (6), 16. *in*] ante *tabernacula* omnes praeter Flor. G. — VI, 2 (6), 17. *dono dederat*] omnes praeter Flor. G. (Flor. DFI. Pal. 1, quos sequitur Zumptius, habent *data.*). — VI, 3 (7), 8. *non*] ante *moribus* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. A. (Flor. G a pr. m. — Flor. C.). — VI, 4 (11), 10. *sibi*] Leid. Voss. 1. Bern. A. (Flor. FI. Pal. 1. — Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — VI, 5 (17), 19. *ergo*] Bern. A. Flor. B. — VI, 6 (22), 20. *ad*] ante *Satibarzanem* Leid. Voss. 1. Flor. AB. (Flor. DFGI. — Flor. CEH. Bern. B.). — VI, 7 (26), 23. *ei*] ante *index* Leid. Voss. 1. Flor. Heins. (Flor. G.). — VI, 7 (27), 30. *a*] ante *conspectu* Bern. A.

Flor. B. — VI, 8 (31), 17. *ad*] ante *praetorium* codices Snak. et Zumpt. omnes praeter Flor. G et Voss. 1. — VI. 8 (31), 22 *meorum*] Bern. A. Flor. B. (Flor. DFI. Pal. 1. — Flor. CEH. Bern. B Voss. 2.). — VI, 9 (33), 9. *Metron*] omnes Zumptii codices. — VI, 9 (35), 26. *non*] ante *reum* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. A. (In Bern. A manu recentiore superscriptum est.) — VI, 9 (36), 31. *reo*] Leid. Voss. 1. Flor. Heins. — VI, 10 (39), 26. *vos*] ante *decepistis* omnes praeter Flor. G et Pal. 3. — VI, 11 (43), 25. *fecimus*] Bern. A. Flor. B. (Flor. DFI. — Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — VI, 11 (43), 33. *expertem*] omnes praeter Flor. G, qui in margine habet. — VII, 2 (7), 15. *famae*] omnes praeter Voss. 1. Pal. 2. 3. — VII, 2 (8), 20. *quibus*] ante *litteras* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2.) — VII, 2 (9), 28. *ad*] ante *aditum* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. — VII, 3 (11), 2. *et*] ante *Erigyium* Flor. AB. (Flor. DFG. — Flor. CEH.). — VII, 3 (11), 4. *is*] post *scriba* Voss. 1. Flor. Heins. — VII, 3 (11), 4. *cum equitibus DC*] Voss. 1. Dan. — VII, 3 (12), 9. *accipiunt*] Leid. Voss. 1. Flor. A. (Flor. DI. Pal. 1.). Bern. A in margine habet. — *nix*] omnes praeter Flor. E. *nive* in Flor. G et fort. Pal. 2. 3 est. — VII, 4 (19), 40. *spolia*] Bern. A. Flor. AB. (Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2.). — VII, 5 (21), 16. *cludebant*] Voss. 1. Bern. A. Flor. A. (Flor. CEH. Bern. B.). Ceterum *cludebant* Jeepii coniectura inventum est: in iis libris, qui non prorsus eo verbo carent, mutatum est in *ducebant*. — VII, 5 (21), 17. *solo*] Voss. 1. Bern. A. Flor. A. (Flor. F. — Flor. CE. Bern. B. Voss. 2.). — VII, 5 (22), 21. *cogitatae*] Bern. A. Flor. B. (Flor. D.). — VII, 5 (22), 22. *et*] Leid. Voss. 1 Dan. Flor. A. (Flor. DFGI. Pal. 1. — Flor. CEH. Voss. 2.). — VII, 5 (23), 27. *equiti*] Flor. AB. — VII, 6 (26), 11. *pares*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. CH. Bern. B. Voss. 2.). — VII, 7 (31), 27. *me*] Flor. AB. (Flor. H. Bern. B.). — VII, 8 (35), 25. *non sinit*] Leid. Bern. A. Flor. Heins. Flor. B. (Flor. DFI.). — VII, 9 (38), 20. *contendit*] omnes praeter Flor. EG. — VII, 10 (39), 4. *ut*] ante *per* Leid. Voss. 1. Bern. A a pr. m. Flor. A. (Flor. DFGI. — Bern. B.). — VII, 10 (39), 6. *viri*] Bern. A. Flor. B. (Flor. CEH. Bern. B.). — VII, 10 (40), 12. *milia*] Leid. Voss. 1. Flor. Heins. — VII, 10 (40), 14. *deorum*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. C.). — VII, 11 (43), 25. *e*] ante *Macedonum* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. A. (Flor. DFGI. — Flor. CH. Bern. B.). — VII, 11 (43), 27. *infensus*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. FG. — Flor. C. Voss. 2.). — VIII, 1 (1), 6. *est*] Bern. A. Flor. B. — VIII, 1 (4), 34. *quum*] omnes praeter Flor. F. Flor. G habet *tum*. — VIII, 4 (14), 10. *quibus*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. — VIII, 5 (17), 2. *autem*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2.). — VIII, 5 (19), 14. *externosque*] Bern. A. Flor. B. (Flor. EH. Bern. B.). — VIII, 6 (21), 3. *eius*] ante *aedis* Leid. Voss. 1. (Flor. DFG. — Flor. CEH. Voss. 2.). — VIII, 6 (21), 6. *post*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. C. Voss. 2.). — VIII, 8 (26), 4. *et*] ante *commemorare* Flor. AB. (Flor. DFGI. — Flor. CEH. Bern. B.). — VIII, 8 (26), 8. *in*] ante *ipsorum*] Leid. Voss. 1. Bern. A. (Flor. FG. — Voss. 2.). — VIII, 8 (27), 13. *mores*] omnes praeter Flor. D. — VIII, 9 (32), 27. *tunc*] ante *responsa* Leid. Voss. 1. Flor. Heins. — VIII, 9 (33), 35. *plena*] Bern. A. Flor. B. (Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2.). — VIII, 10 (34), 6. *est*] post *ictus* Leid. Voss. 1. Bern A.

Flor. AB. (Flor. DFGI.). — VIII, 11 (40), 12. *miserabilis*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2.). — VIII, 13 (46), 25. *occupante*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. — VIII, 14 (48), 10. *et*] ante *tympana* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. DFGI. — Flor. CH.). — *et*] ante *magnitudine* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. — IX, 3 (12), 9. *in*] ante *incremento* Leid. Voss. 1. Flor. Heins. (?) Dan. (Flor. DFGI. Pal. 1. — Flor. C.). — IX, 3 (13), 21. *milia*] ante *praeter* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB („codices optimi" Z.). — IX, 5 (20), 12. *est*] post *conatus* Leid. Bern. A. Flor. AB. (Flor. CE. Bern. B. Voss. 2.). — IX, 6 (25), 21. *aetatis*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. G. — Flor. C.). — IX, 7 (27), 7. *est*] post *suae* Leid. Voss. 1. Bern. A. (a. pr. m.) Flor. A (Flor. G. — Flor. E.). — IX, 7 (29), 16. *qui*] Voss. 1. Bern. A. Flor. B. — *convenerat multitudo*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. A. — IX, 8 (30), 1. *equi*] Leid. Flor. Heins. — IX, 8 (30), 7. *et*] ante *cum diis* Leid. Bern. A. Flor. B. — IX, 10 (42), 26. *in*] ante *vehiculis* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. A. (Flor. G.). — IX, 1 (2), 16. *ostia*] post *Euphratis* omnes praeter Flor. DI. — IX, 2 (7), 3. *ei*] post *litterae* omnes praeter Flor. A. — X, 2 (8), 8. *quas*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. — *obstare credebat*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2.). — X. 2 (10), 21. *sed*] ante *ut cum* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. A. (Flor. DFI.). — X, 2 (10), 24. *esset*] Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. A. (Flor. I.). — X, 3 (11), 3. *sunt*] Leid. Voss. 1. Flor. AB. (Flor. C.). — X, 3 (12), 10. *est*] post *praestantior* Leid. Voss. 1. Flor. Heins. — X, 5 (16), 14 *a*] ante *iusto* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. A. — X, 5 (16), 17. *cum*] ante *coniugibus* Leid. Bern. A. Flor. AB. (Flor. DFGI. Pal. 1. — Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2.). — X, 5 (17), 24. *est*] Leid. Voss. 1. Bern. A. (Bern. B. Voss. 2.). — X, 6 (19), 8. *pluribus*] Leid. Voss. 1. Bern. A a pr. m. Flor. A. — X, 6 (20), 10. *modo*] Leid. Voss. 1. Flor. Heins. — X, 7 (22), 3. *regem*] omnes praeter Flor. G. — X, 10 (30), 6. *quas*] Leid. Voss. 1. Bern. A a pr. m. Flor. Heins.

In codice Leidensi haec praeterea omittuntur: III, 2 (4), 6. *milibus*. — III, 2 (5), 18. *tam* ante *subito*. — III, 3 (8), 23. *et* ante *qui*. — III, 6 (16), 18. *nihil*. — III, 9 (24), 8. *ad* ante *mare*. — III, 9 (24), 10. *acies*. — III, 9 (24), 10. *posset*. — III, 13 (35), 17. *debita*. — IV, 5 (23), 16. *in* ante *urbem*. — IV, 14 (53), 9. *quas* ante *Oceanus*. — IV, 16 (60), 4. *partium*. — V, 10 (28), 3. *et* ante *spatio*. — V, 11 (31), 11. *se perire*. — VI, 11 (41), 8. *esse*. — VIII, 1 (1), 6. *mille*. — VIII, 11 (40), 12. *vero* ante *alieno*. — IX, 1 (1), 6. *et* ante *mille*. — IX, 4 (16), 5. *in regionem*. — IX, 7 (1), 1. *in* ante *India*. — X, 2 (10), 24. *meorum*.

In Vossiano 1 desiderantur haec: III, 13 (35), 15. *domi nobiles*. — IV, 1 (1), 2. *et*. — IV, 1 (1), 4. *at*. — IV, 4 (18), 7. *ex*. — IV, 4 (19), 10. *biduo*. — IV, 4 (19), 14. *armatus*. — IV, 7 (31), 22. *et* ante *aliud*. — IV, 7 (31), 24. *argenteis pateris ab utroque navigii latere*. — IV, 7 (32), 28. *acceptum fore Jovi vates respondet*. — IV, 10 (39), 4. *esse* ante *credebat*. — IV, 11 (43), 5. *finem*. — IV, 11 (44), 24. *ut*. — IV, 14 (52), 2. *iam*. — IV, 14 (52), 6. *se* ante *praedae*. — IV, 15 (56), 10. *esse*. — IV, 15 (57), 18. *ad*. — V, 1 (3), 17. *pecorum*. — V, 3 (10), 6. *M*. — V, 7 (22), 5. *regiae iniecit, tum convivae*

et ministri. — V, 7 (23), 8. *mille* (Flor. G a pr. m.) — V, 7 (23), 9 — V, 8 (24), 1. *quas nunc habent Parthi — decreverat.* — V, 8 (24), 10. *surda posteritas, nulla tam.* — V, 9 (26), 1. *ut* ante *victoriam.* — V, 9 (26), 4. *interim.* — VI, 1 (1), 6. *mille.* — VI, 4 (11), 13. *sibi.* — VI, 6 (21), 9. *Haec luxu — totisque.* — Sed haec infra adscripta sunt alia manu et atramento quasi obsoletiore. — VI, 7 (26), 16. *esse.* — VI, 7 (27), 28. *item.* — VI, 9 (32), 3. *omnibus.* — VI, 10 (39), 28. *me.* — VII, 1 (5), 38. *tuum.* — VII, 3 (12), 6. *hominum.* — VII, 3 (14), 23. *milibus* (Voss. 2.). — VII, 4 (15), 5. *murum.* — VII, 4 (16), 9. *poculum.* — VII, 5 (21), 14. *iussit.* — VII, 6 (28), 25. *ad* ante *Tanaim.* — VII, 8 (33), 8. *milia.* — VIII, 1 (3), 26. *fidem.* — VIII, 7 (25), 11. *milia.* — IX, 5 (20), 12. *est, et.* — IX, 6 (24), 12. *summis* (Pal. 1.). — IX, 7 (28), 12. *centum.* — IX, 10 (38), 1. *est* post *appulsa.* — X, 9 (28), 7. *a quo me* in margine. — X, 9 (29), 16. *in recusantes* in margine.

In Bern. A (Dan.) haec desunt: III, 1 (2), 11. *pluribus* Dan. — III, 2 (4), 4. *milia* (Bern. B.). — III, 4 (9), 1. *pervenerat* Dan. (Pal. 1. 2.). — III, 5 (13), 13. *opis* a pr. m. — III, 11 (28), 20. *iam* Dan. (Pal. 1.). — III, 12 (32), 18. *usque.* — IV, 2 (10), 17. *intrare se visum. Inter haec caduceatores interfectos, gentium iura violata referebat, unam esse urbem.* Manu recentiore adduntur in inferiore margine. — IV, 3 (12), 5. *mallent.* — IV, 7 (32), 31. *in* ante *maiore.* (Flor. C.). — IV, 9 (36), 10. *ad ea.* — V, 5 (19), 18. *optare.* — V, 7 (23), 12. *equites* Dan. — VI, 9 (34) 22. *et* ante *tot.* (Flor. DFGI. Pal. 1. — Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2.). — VII, 2 (6), 2. *est* ante *causa* Dan. — VII, 2 (7), 12. *in regiam venerat, tamen, ut iussus est, fratres* Dan. sed adiecta sunt in margine. — VII, 4 (17), 23. *amphorae singulae, mellis denariis.* — VII, 5 (20), 6. *coeperunt* Dan. — VII, 8 (35), 23. *enim.* — VIII, 3 (12), 14. *invicem* Dan. — VIII, 7 (?4), 4. *ad hostes* Dan. a pr. m. — VIII, 8 (27), 13. *eorum* Dan. — VIII, 8 (28), 19. *in me* Dan. (Pal. 1.). — VIII, 9 (30), 8. *quippe Ganges asperum os influenti obiicit* Dan. a pr. m. — VIII, 12 (42), 8 *capere* Dan. — IX, 1 (5), 27. *copias* Dan. — IX, 2 (11), 34. *ite reduces domos* Dan. — IX, 4 (15), 10. *vela* (Flor. DFI.). — X, 10 (30), 4. *etiam ius* a pr. m.

In Florentino A (Flor. Heins.) hae sunt lacunae: VI, 7 (28), 35. *sibi* Flor. Heins. — VII, 1 (2), 17. *etiam* (Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2.). — VII, 2 (9), 32. *id.* — VII, 2 (9), 33. *est* post *missum* Flor. Heins. — VII, 4 (17), 22. *ad* ante *famem* Flor. Heins. — VII, 6 (26), 14. *ei* ante *traditus* Flor. Heins. — VII, 7 (31), 27. *non* ante *possis.* — VII, 8 (33), 11. *incorrupta* (Flor. C.). — VII, 8 (35), 26. *te* (Voss. 2.). — VII, 9 (37), 14. *etiam* Flor. Heins. — VII, 9 (37), 16. *centum* Flor. Heins. — VIII, 3 (11), 5. *iubet, addito metu mortis, si se oculis eius* Flor. Heins.

A Florentino B denique haec absunt: III, 1 (1), 8. *ipsis.* — III, 5 (12), 1. *amnis.* — III, 6 (14), 3. *esse.* — III, 8 (21), 20. omnia verba inter duo *quae.* — III, 8 (22), 30. *partes.* — III, 10 (25), 1. *sed.* — III, 11 (28), 18. *a* (Flor. DFI. — Flor. EH, Bern. B.) — IV, 2 (10), 18. *castigaret satisque.* — IV, 4 (19), 11. *hostium.* — IV, 4 (19), 15. *Quindecim milia hoc furto subducta saevitiae sunt.* — IV, 7 (32), 27. *omnes.* — IV, 8 (34), 9. *funere.* — IV, 10 (41), 22. *ad ipsum* (Flor. C.). — IV, 15 (56), 8. *ut* ante *Philippum.* — V, 7 (22), 2.

non quidem. — V, 9 (26), 4. *non* et *facies.* — V, 11 (30), 4. *loqui.* — VI, 7 (25), 1. *tutus.* — VI, 7 (25), 15. *Dioxenum.* — VI, 9 (34), 22. *ipsi* ante *me.* — VII, 6 (26), 14. verba inter *potestatem coercendo* et *coercendam.* — VII, 7 (31), 27. *possis. Rex iussum confidere.* — VII, 11 (43), 23. *regis.* — VIII, 1 (2), 15. *quidem* (Flor. C.). — VIII, 12 (42), 9. *imperii.* — IX, 7 (29), 21. *eam* (Flor. DI.). — IX, 7 (29), 25. *est* post *minus* (Flor. DI.). — X, 2 (7), 1. *terrae* (Flor. DI.). — X, 2 (8), 8. *urbes.*

Satis mihi videor demonstrasse, tot tantasque in omnibus primae classis codicibus extare lacunas, ut haudquaquam integri vocari queant, nec tantam eorum in hoc genere esse praestantiam, quantam putavit esse Zumptius. Quid enim? illa, quae supra apposui, verba vel sententiarum membra non modo a prioribus editoribus, sed etiam a Zumptio, qui reliquos codices prae illis contemnit, recepta sunt, quoniam quidem tam sunt necessaria, ut omitti nequeant. Fierine tandem potuit, ut nulla nisi prorsus necessaria verba librariorum errore ac negligentia interciderent? Nonne potius in rerum hoc natura positum erat, ut nonnulla etiam, quae minus essent necessaria, eorundem scribarum culpa omitterentur? At Zumptius et qui eum sequuntur viri docti, quamvis fateri debeant, tam multa in optimis codicibus omissa esse, tamen, quaecunque aliorum codicum additamenta non prorsus necessaria sunt, ea omnia a correctoribus male sedulis adiecta et Curtio obtrusa esse statuunt. Ego vero in hac maneo sententia, non ea una de causa, quod in optimis non reperiantur, additamenta illa spernenda esse. Quam sententiam ut melius etiam probem atque confirmem, iam de secundae codicum classis lacunis dicam.

Complectitur secunda classis, ut supra vidimus, quinque codices, Florentinos DFGI et Palatinum primum. Horum quinque codicum longe praestantissimus est Florentinus G, quem, nisi in multis cum reliquis quattuor concordaret, novam quandam et propriam efficere dicerem classem. Est enim ille non modo plenior atque integrior ceteris codicibus omnibus, quum multo pauciores habeat lacunas, sed etiam eo nomine multo melior atque incorruptior, quod multis locis, quibus reliqui omnes corrupti sunt, veras solus continet lectiones. Et de aliis quidem mendis, quibus caret Florentinus G, deinceps dicetur: nunc de lacunis eius agam, ut ostendam, pauciores in eo quam in ceteris omnibus inesse.

Sunt sane etiam in codice Flor. G lacunae, et primum quidem eae, quae in omnibus extant, deinde nonnullae earum, quae in optimis inveniuntur. Et has quidem supra iam inter ceteras enumeravi, at denuo tamen apponam, ut omnes lacunae, quotquot in codice illo reperiuntur, iam in unum dentur conspectum. Sunt autem hae: III, 6 (14), *ergo.* — III, 7 (17), 6. *quem.* — III, 12 (35), 14. *expers.* — IV, 1 (4), 22. *status* a pr. m. — IV, 5 (21), 8. *suo.* — IV. 7 (31), 23. *quod.* — IV, 10 (39), 1. *iter* a pr. m. — IV, 10 (40), 17. *non* (?). — IV, 12 (46), 18. *qui.* — IV, 15 (56), 10. *qui.* — V, 1 (3), 17. *erat.* — V, 7 (23), 8. *mille* a pr. m. — VI, 3 (7), 8. *non* a pr. m. — VI, 6 (22), 20. *ad.* — VI, 7 (26), 23. *ei.* — VI, 9 (34), 22. *et.* — VI, 9 (33), 9. *Metron.* — VII, 3 (11), 2. *et.* — VII, 5 (22), 22. *et.* — VII, 10 (39), 4. *ut* — VII, 11 (43), 25. *e.* — VII, 11 (43), 27. *infensus.* — VIII, 6 (21), 3. *eius.* —

VIII, 8 (26), 4. *et*. — VIII, 8 (26), 8. *in*. — VIII, 8 (27), 13. *mores*. — VIII, 10 (34), 6. *est*. — VIII, 14 (48), 10. *et*. — IX, 3 (12), 9. *in*. — IX, 6 (25), 21. *aetatis*. — IX, 7 (27), 7. *est*. — IX, 10 (42), 26. *in*. — IX, 1 (2), 16. *ostia*. — IX, 2 (7), 3. *ei*. — X, 5 (16), 17. *cum*.

Iam ea apponam verba, quae in Florentino G simulque in aliis secundae vel tertiae classis codicibus exciderunt. IV, 9 (37), 12. *eius*] Flor. DFGI. — IV, 9 (37), 16. *est*] ante *inditum* Flor. DFGI. — IV, 9 (38), 22. *vincere*] Flor. DFGI. Pal. 1. (Flor. H. Bern. B. Voss. 2.). — IV, 14 (52), 2. *ex*] Flor. DFGI. Pal. 1. (Flor. E.). — V, 2 (8), 8. *sua*] omnes secundae et tertiae classis codices. — VI, 9 (34), 22. *et*] ante *tot* omnes praeter Leid. Voss. 1. Flor. AB. Pal. 3. In Bern. A manu recentiore superscriptum est. Potest abesse. — VI, 10 (37), 4. *me*] Flor. G. Voss. 2. Abesse posse nemo negabit. — VII, 3 (13), 13. *quae*] Flor. DGI. — VII, 4 (15), 4. *invia*] Flor. FG. (Flor. E.) Ceteri codices h. l. omnes mendosi sunt. — VII, 4 (15), 6. *non*] Flor. DFG. — VII, 4 (15), 7. *unam*] Flor. DFGI. — VII, 4 (16), 15. *et armis*] Flor. DFGI. — VII, 5 (22), 24. *e*] ante *spoliis* Flor. DFGI. (Voss. 2.). — VII, 6 (25), 8. *contra*] Flor. DFGI. — VII, 6 (26), 14. *ei*] Flor. FG. — VII, 7 (29), 4. *et*] ante *Tanaim* Flor. DFGI. — VII, 11 (41), 12 *ei*] post *erit* Flor. DFGI. — VIII, 3 (11), 9. *suo*] Flor. G. (Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2.) „Non male," ut Zumptius ipse dicit. — VIII, 3 (12), 14. *esse*] Flor. DFGI. — VIII, 10 (37), 14. *et*] Flor. DGI. — VIII, 13 (46), 20. *id*] Flor. DFGI. Posse abesse Zumptius ipse fatetur. — X, 4 (13), 3. *adhuc*] Flor. FG. (Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2.).

His adiiciam ea, quae in Florentino G solo omissa sunt: V, 5 (18), 16. *extemplo*. — VI, 10 (40), 31. *enim*. — VIII, 5 (17), 7. *labare*] *libere* habent Flor. DI. Pal. 1. — VIII, 10 (37), 28. *Tum*. Recte fortasse. — X, 2 (8), 8. *credebat*.

Iam ut comparatio inter Florentinum G ceterosque secundae et tertiae classis codices institui possit, adscribam ea, quae in illis vel omnibus vel uno pluribus interciderunt: ea vera, quae in singulis praeterea codicibus desunt, ne in immensum exemplorum multitudo augeatur, omittam. Extant igitur in secundae classis codicibus vel solis vel cum tertiae classis codicibus coniunctis praeter eas, quas antea iam enumeravimus, lacunae hae: III, 3 (8), 22. *intervallo*] Flor. D. Pal. 1. (Flor. E a pr. m.) — III, 4 (9), 1. *pervenerat*] Flor. D. Pal. 1. — III, 6 (15), 8. *et ille*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B.). — III, 6 (15), 10. *posse*] Flor. DFI. (Tertiae classis codices omnes). — III, 6 (16), 16. *se*] Flor. D. Pal 1. (In Flor. E exciderat, sed adiectum est). — III, 7 (17), 3. *quippe*] Flor. DFI. (omnes tertiae classis codices). — III, 8 (19), 2. *ut retro abiret*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. CEH. Bern. B.) — III, 8 (21), 22. *diis*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. CEH. Bern. B.). — III, 8 (22), 30. *quia, ubi partes labant, summa turbatur*] Flor. DF. Pal. 1. (Flor. E. in margine habet). — III, 11 (26), 5. *pulsarent*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. E.). — IV, 1 (2), 14. *te*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — IV, 4 (17), 4. *modo*] Flor. DFI. Pal. 1. — IV, 6 (28), 28. *certe*] Flor. DFI. — IV, 8 (33), 2. *et*] ante *qui* Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. E.). — IV, 8 (34), 14. *est*] Flor. DI. — IV, 15 (56), 2. *eodem*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.) — IV, 15 (58), 22. *hostium*] Flor. D. (Flor. CH. Bern. B.). — V, 1 (1), 4. *eius*] Flor. FI. (Flor. EH. Bern. B.). — V, 1 (6), 42. *regis*] Flor. DFI. (Flor. CEH. Bern. B.). — V, 2 (8), 14. *qui*] et *fuerat*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — V, 2 (9), 19. *in*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. C. Bern. B. Voss. 2.). — V, 3 (10), 1. *ripis*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — V, 3 (10), 8. *ergo*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — V, 3 (11), 14. *sed*] Flor. DFI. (Flor. H. Bern. B.). — V, 4 (14), 10. *et*] ante *omnes* Flor. DFI. — V, 5 (17), 1. *iam*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — V, 6 (21), 15. *quum se*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — V, 7 (22), 2. *regni*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — V, 7 (22), 3. *omnes*] et *initurum*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). *omnes*] Pal. 1. — V, 8 (24), 7. *etiam*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — V, 8 (25), 14. *Macedonum*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — V, 8 (25), 17. *egregia*] Flor. DFI. Pal. 1. — V, 9 (26), 1. *horrore*] Flor. DFI. (Flor. C a pr. m. EH. Bern. B. Voss. 2.). — V, 9 (26), 2. *eum*] Flor. DF. (Flor. EH. Bern. B.). — V, 10 (29), 13. *in vinculis*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B.). — V, 10 (29), 14. *Dareum natura simplicem et mitem non credere modo*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — V, 11 (30), 6. *tui*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — V, 13 (36), 11. *palantes*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — VI, 1 (3), 18. *hostes*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — VI, 3 (8), 11. *sicut*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — VI, 4 (10), 2. *per*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — VI, 4 (12), 18. *serpentes*] Flor. DFI. (Bern. B. Voss. 2.). — VI, 5 (19), 27. *quem*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — VI, 5 (19), 29. *habitum eius*] Flor. D. (Flor. H. Bern. B. Voss. 2.). — VI, 6 (21), 9. *ad*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — VI, 6 (21), 16. *intacta*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — VI, 6 (22), 21. *itinere*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — VI, 6 (22), 22. *subito*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — VI, 6 (24), 33. *regis*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — VI, 7 (25), 8. *et*] Flor. DFI. — VI, 7 (28), 34. *tamen*] Flor. DFI. — VI, 8 (29), 7. *et*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — VI, 8 (30), 10. *ex*] Flor. DFI. (Flor. H. Bern. B.). — VI, 8 (30), 11. *omnium*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — VI, 8 (31), 20. *sunt*] Flor. DFI. (Flor. CEH. Bern. B.). — *domus*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — VI, 8 (31), 22. *ei*] Flor. DFI. (Flor. CEH. Bern. B.). — VI, 9 (34), 15. *rex*] Flor. DFI. (Flor. CE. Bern. B.). — VI, 9 (34), 21. *cui caput meum credam*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — *salutem*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — VI, 9 (35), 27. *civis*] Flor. FI. (Flor. EH. Bern. B.). — VI, 9 (36), 36. *ei*] ante *cordi* Flor. DFI. (Tertiae classis codd. omnes). — VI, 10 (37), 3. *meae*] Flor. DFI. (Flor. CEH. Bern. B.). — VI, 10 (38), 17. *regis*] Flor. DFI. (Omnes). — VI, 10 (39), 27. *tacitus*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — VI, 10 (40), 33. *expectare*] Flor. DFI. (Omnes). — VI, 11 (42), 15. *et*] ante *damnatus* Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B.). — VI, 11 (43), 24. *incidimus in superbiam*] Flor. DFI. (Flor EH. Bern. B. Voss. 2.). — VI, 11 (43), 33. *iam*] Flor. DFI. (Omnes). — VI, 11 (43), 37. *id facinus cogitasse*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — *facinus* Voss. 2. — VII, 1 (3), 19. *in*] ante *quo* Flor. DF. (Flor. E.). — VII, 2 (6), 6. *quoque*] post *regem* Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — VII, 7 (29), 2. *fines*] Flor. D. Pal. 1. — VII, 11 (41), 2. *circuitu*] Flor. DFI. Pal. 1. VII, 11 (43), 20. *oculorum*] Flor. DF. — VIII, 1 (1), 4.

praeda] Flor. DFI. — VIII, 1 (5), 51. *iam*] Flor. DFI. Pal. 1. — VIII, 4 (14), 10. *quibus ipsi cesserant*] Flor. FI. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — VIII, 4 (16), 30. *sed post Cliti caedem — assentiebantur*] Totam hanc periodum omittunt Flor. DFI. Pal. 1. — VIII, 5 (18), 9. — *rex*] Flor. DFI. — VIII, 8 (28), 19. *tuum*] Flor. DFI. — VIII, 10 (34), 6. *tamen*] Flor. F. Pal. 1. — VIII, 10 (36), 18. *inter ora*] Flor. DI. — IX, 1 (1), 5. *eius*] Flor. DFI. Pal. 1. — IX, 1 (6), 33. *non*] Flor. DFI. Pal. 1. — IX, 2 (7), 7. *eius*] Flor. F. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2). — IX, 2 (10), 26. *e*] Flor. DI. — IX, 2 (10), 29. *in*] Flor. DI. — IX, 2 (11), 31. *in vos*] Flor. DFI. Pal. 1. — IX, 3 (12), 9. *enim*] Flor. D. (Omnes tertiae classis codd.). — IX, 4 (15), 11. *omnium*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. H. Bern. B. Voss. 2.). — IX, 4 (17), 25. *lux*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern. B.). — IX, 5 (19), 7. *gravia*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. EH. Voss. 2.). — IX, 5 (19), 8. *deinde*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — IX, 5 (20), 9. *dexterum*] Flor. F. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — IX, 5 (20), 12. *et*] Flor. DI. — IX, 5 (21), 16. *ex quibus*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B.). — IX, 5 (21), 19. *in urbem*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — IX, 5 (22), 9. *vel finito*] Pal. 1. (Omnes). — *vel*] Flor. FI. — IX, 5 (22), 29. *simul*] *regem*] *et*] ante *circumstantes* Flor. F. Pal. 1. (Omnes). — IX, 6 (24), 10. *ne*] Flor. F. Pal. 1. — IX, 6 (24), 12 *sumus*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — IX, 6 (25), 19. *sed victorias*] Flor. F. Pal. 1. (Omnes). — *bene*] Flor. DFI. Pal. 1. (Omnes). — IX, 6 (26), 22. *mihi*] Flor. FI. Pal. 1. — IX, 6 (26), 25. *suorum effugere non valuit*] Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B.). — IX, 6 (26), 26. *mandasse*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. CEH. Bern. B.). — IX, 7 (27), 10. *et*] Flor. DF. Pal. 1. (Omnes). — IX, 7 (27), 11. *poena*] Flor. DFI. Pal. 1. (Omnes). — IX, 7 (28), 13. *ditionique*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — IX, 7 (29), 20. *laeva*] Flor. F. Pal. 1. (Omnes). — IX, 7 (29), 28. *maxime*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. CEH. Bern. B.). — IX, 7 (29), 25. *regi*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2 a pr. m.). — IX, 8 (30), 4. *Indiae*] Flor. F. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — IX, 8 (33), 20. *tam*] Flor. F. (Flor. CEH. Bern. B.). — IX, 8 (33), 27. *simul*] Flor. DI. — *quippe*] Flor. F. (Flor. CEH. Bern. B.). — IX, 8 (34), 30. *sumptis*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B.). — IX, 9 (35), 16. *vehi*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B.). — IX, 9 (36), 18. *trepidi*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. CEH. Voss. 2.). — IX, 10 (40), 15. *et*] Flor. F. (Flor. CEH. Bern. B.). — *que*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — IX, 10 (42), 25. *vasa*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — IX, 10 (42), 29. *ante*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B.). — X, 1 (1), 2. *et*] Flor. F. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — X, 1 (1), 7. *suae*] Flor. F. Pal. 1. (Omnes). — X, 1 (4), 23. *et*] Flor. F. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.) — X, 1 (4), 29. *erat*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — *scortum*]. Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Voss. 2.). — *in*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — X, 2 (7), 2. *iuxta*] Flor. F. Pal. 1. — X, 2 (9), 12. *omnes* Flor. F. Pal. 1. (Omnes). — X, 3 (12), 12. *uxorem*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B.). — *auctor*] Flor. F. Pal. 1. (Omnes). — X, 3 (12), 14. *colorem*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — X, 4 (13), 1. *cives tui*] Omnes secundae et tertiae classis codices. — X, 5 (14), 4. *viris*] Flor. DFI. (Flor. EH. Bern.

B. Voss. 2.). — X, 5 (14), 5. *optimos — magnos*] omnia inter haec verba omittunt Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B.). — X, 5 (15), 8. *furentibus*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — X, 5 (15), 11. *se*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — X, 5 (18), 31. *animi*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B.). — X, 5 (18), 33. *quos — spreverat*] Flor. F. (Omnes). — X, 6 (19), 7. *ex eo*] Flor. D. (Voss. 2.). — X, 7 (23), 13. *magis quam languerat*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — X, 8 (26), 7. *equitum*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — X, 8 (26), 9. *sua sponte*] Flor. F. Pal. 1. (Omnes). — *ex*] Flor. F. (Flor. EH. Bern. B.). — X, 9 (28), 4. *membra*] Flor. F. (Flor. EH. Bern. B.). — X, 9 (28), 7. *me*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — X, 9 (28), 8. *alta*] Flor. F. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — X, 9 (29), 14. *sane*] Flor. F. (Flor. CEH. Bern. B.). — X, 9 (29), 16. *ipse*] Flor. F. (Omnes). — *in recusantes*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. CEH. Bern. B.). — X, 10 (30), 3. *ut*] Flor. F. (Flor. EH. Bern. B.). — X, 10 (30), 7. *ingentia*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B. Voss. 2.). — X, 10 (31), 11. *et*] Flor. DI. — X, 10 (31), 12. *ne*] Flor. F. (Flor. H. Bern. B. Voss. 2.). — X, 10 (31), 13. *ut*] *esset*] Flor. F. (Flor. EH.). — X, 10 (31), 16. Verba inter *talem esse constat* et *patientem esse constat*] Flor. D. (Flor. E.). — X, 10 (31), 17. *virus*] Flor. F. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B.). —

In tertia denique codicum classe, quae Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2. comprehendit, haec exciderunt:

a) in omnibus quinque:

IV, 9 (37), 15. *ut*] ante *speculatores*. — VII, 5 (22), 23. *sua*. — VII, 8 (35), 26. *denique*. — VII, 8 (35), 27. *non*. — VIII, 2 (9), 28. *quam tv ora*. — VIII, 3 (12), 10. *in*. — VIII, 4 (15), 17. *enim*. — VIII, 6 (23), 22. *e duobus alterius*. — VIII, 7 (24), 6. *subito*. — VIII, 7 (25), 8. *at*. — VIII, 8 (27), 9. *sustinere non possunt. At enim Persae*. — VIII, 8 (28), 15. *Indi*. — VIII, 11 (39), 3. *operae*. — VIII, 12 (43), 10. *suae*. — IX, 1 (1), 7. *regis*. — IX, 2 (8), 15. *quis*. — IX, 4 (16), 18. *ut*.

b) in Flor. EH. Bern. B. Voss. 2:

IV, 2 (7), 1. *rex*. — IV, 4 (17), 4. *urbis*. — IV, 15 (56), 1. *et*] ante *demonstratum*. — VII, 1 (2), 16. *quod Philotam — ipsum*. — VII, 2 (7), 16. *credet, a*. — VII, 3 (13), 17. *nunc in medio*. — VII, 4 (16), 9. *esse*. — VII, 4 (19), 38. *tunc*. — VII, 5 (21), 15. *horum*. — VII, 5 (22), 26. *nisi — impositum*. — VII, 9 (36), 5. *terrae*. — VII, 9 (36), 6. *cursum*. — VII, 9 (37), 14. *etiam animi*. — VII, 11 (42), 16. *petrae*. — VIII, 1 (2), 14. *qui postea regnavit*. — VIII, 1 (5), 48. *vero*. — VIII, 4 (16), 27. *apud Macedones*. — VIII, 6 (22), 16. *quia*. — VIII, 6 (23), 27. *proxima*. — VIII, 7 (24), 1. *nos*. — VIII, 11 (39), 6. *altiora in artius coëunt*. — VIII, 11 (40), 10. *commune*. — VIII, 14 (47), 1. *ripam obtineri*. — VIII, 14 (49), 19. *longas*. — IX, 1 (3), 14. *urbem*. — IX, 4 (14), 6. *urbem*. — IX, 4 (16), 15. *est*. — X, 10 (31), 18. *sunt*] ante *credita*.

c) in Flor. CH. Bern. B. Voss. 2:

III, 11 (26), 3. *is.* — IV, 6 (28), 26. *te.* — VII, 5 (21), 14. *autem.* — VII, 7 (30), 16. *hoc.* — VII, 11 (42), 16. *erat.* —

d) in Flor. CEH. Bern. B:

IV, 14 (54), 16. *et*] ante *quae.* — VII, 4 (19), 35. *etiam.* — VIII, 2 (9), 29. *esse.* — VIII, 5 (18), 10. *tanta.* — VIII, 11 (39), 8. *rami.* — VIII, 14 (51), 40. *suo.* — IX, 4 (14), 6. *pulsus.* — IX, 10 (41), 19. *quoque.*

Quae praeterea in tertiae classis codicibus omissa sunt, praetermittam: piget enim omnia describere. Ex his iam satis apparet, Florentinum G codicum omnium Curtianorum, quotquot accuratius novimus, longe esse integerrimum atque plenissimum. Si quis vero dicat, ut dixit Zumptius, omnia illa, quae in Flor. G leguntur, in aliis omissa sunt, correctori deberi docto alicui et ingenioso, eum rogaverim, ut, quae a me collecta et supra apposita sunt, ea accurate perscrutetur. Quod si fecerit, inveniet, nonnulla quidem in Flor. G solo reperiri, pleraque autem simul extare in primae vel aliarum classium codicibus, eoque documento facile, opinor, sibi persuaderi patietur, non commenta correctoris alicuius, sed ipsa scriptoris verba in Flor. G legi, ex meliore codice desumpta. Deinde autem multis exemplis docebo, additamenta, quae in Flor. G aliisque eiusdem classis codicibus inveniuntur, bona esse. At, quaerit fortasse aliquis, qui factum est, ut Florentinus G tanto plenior atque integrior ceteris eiusdem classis sit codicibus? Non adeo difficile id mihi videtur esse explicatu. Statuo enim, Florentinum G e codice antiquo atque integro, reliquos vero quattuor ex eiusdem quidem classis codicibus, at recentioribus et ipsis ideoque magno lacunarum aliorumque vitiorum numero foedatis esse descriptos. Quattuor autem hi codices ne ipsi quidem plane pares inter se vel per totum Curtii opus aequales sunt. In primis enim quattuor libris, praesertim tertio et quarto, non adeo multas habent lacunas atque ita plerumque inter se concordant, ut, quae in uno exciderint, eadem etiam in ceteris desint. In libris septimo et octavo paene nullas habent lacunas: plurimae contra multoque plures quam in ullo alio inveniuntur in libris duobus ultimis, neque tamen in omnibus quattuor codicibus, sed in duobus fere, Florentino F et Palatino primo, lacunae illae insunt. Itaque quinque huius familiae codices in tres classes dividere licet, quarum prima Florentinum G, secunda Florentinos D et I, tertia Florentinum F et Palatinum primum, omnium quidem maxime lacunosos, complectitur.

In tertia codicum classe integerrimus et plenissimus est Flor. C, qui interdum adeo cum optimis concordat. Proximus ei est Vossianus 2. Hunc Florentinus E sequitur, qui valde lacunosus est, at saepius tamen, ut mox videbimus, lectiones bonas continet. Omnium autem Curtianorum codicum maxime lacunosi sunt Florentinus H et Bernensis B, adeo illi sibi similes, ut pro uno fere codice haberi possint.

Diximus adhuc de lacunis, quibus codices Curtiani foedati sunt. Sed est aliud etiam vitiorum genus, quo magis profecto illi, quam multorum aliorum

scriptorum codices laborant: quae quidem vitia in omissione potissimum litterarum vel syllabarum, in permutatione litterarum, in corruptione terminationum, aliis id genus mendis cernuntur. Horum vitiorum ut ostendam quanta vel in optimis codicibus sit multitudo, adscribam primum ea, quae in omnibus codicibus, deinde eorum nonnulla, quae in optimis inveniuntur. Et in omnibus quidem graviora huius generis vitia haec sunt: III, 1 (1), 2. *Marsyas*] *Marsus.* — III, 3 (8), 26. *facies*] *acies.* — III, 5 (13), 9. *ob*] *ad.* — III, 10 (25), 9. *deditis. Ab his*] *dedita eis.* — III, 12 (30), 10. *procedere*] *producere, perducere, introducere.* — III, 12 (32), 19. *sic — sic*] *si — si.* — IV, 1 (3), 19. *adulantes*] *adulantibus.* — IV, 2 (11), 23. *rex*] *ex.* — IV, 5 (22), 12. *animos — fortuna*] *animus — fortunam.* Unus Bern. B: *animos.* — IV, 5 (23), 14. *Tenedo quoque recepta Chium*] *Tenedon quoque receptaculum.* — IV, 6 (26), 8. *evomit*] *evomens.* — IV, 6 (26), 12. *intactae*] *intacta.* — IV, 7 (29), 6. *exurente*] *et urente.* — IV, 7 (31), 16. *sita*] *ita.* — IV, 8 (34), 12. *aequa*] *ea quae.* — *ea iure* Flor. EH. Bern. B. — IV, 8 (34), 13. *finibus*] *finium.* — IV, 10 (42), 32. *inquit*] *in te.* — *vite* Flor. B. — IV, 11 (44), 11. *suasisse — redderet*] *suasissem — redderes.* — IV, 13 (47), 1. *ostendebat*] *ostendebatur.* — IV, 13 (52), 38. *hortantem*] *hoc tandem.* — IV, 15 (59), 32. *ut*] *aut.* — V, 1 (1), 2. *in conspectum*] *in conspectu.* — V, 1 (2), 15. *vicini — iidem*] *vicina — eadem.* — V, 1 (5), 31. *ambitu*] *ambitus.* — V, 1 (6), 38. *virginum*] *virorum.* — V, 1 (6), 43. *Menetem*] *Menetam* (Flor. G.), *Manetam, Maneatam.* — V, 1 (6), 44. *satrapea*] *satrapae, satrape.* — V, 2 (7), 2. *demitterent*] *dimitterent.* — V, 2 (7), 5. *Atharrias*] *Adharrias, Adarribias, Adamas, Athareas, Adarras, Adartas.* — V, 3 (10), 9. *perpellere*] *pellere.* — V, 4 (13), 2. *Mediam*] *medium.* — V, 4 (13), 8. *alveo*] *amne.* — V, 4 (14), 12. *monstrare*] *monstraret.* — V, 4 (15), 19. *fefellisset*] *fefellissent.* — V, 5 (18), 16. *praesentia*] *praesentium.* — V, 5 (19), 18. *ingenita*] *ingentia.* — V, 6 (20), 9. *talentûm*] *talenta.* — V, 6 (20), 10. *Gobares*] *Globares.* — V, 8 (24), 4. *Bactrianorum*] *Parthienorum.* — V, 9 (26), 5. *Sacae*] *Sagae.* — V, 9 (26), 8. *fiduciarium*] *fiducia.* — V, 9 (27), 17. *rebus*] *regis.* — V, 10 (28), 4. *regis*] *regionis.* — V, 12 (32), 3. *purganti*] *arguenti.* — V, 13 (35), 1. *patebat*] *petebat.* — V, 13 (35), 8. *dimachas*] *dimichas, dimicas.* — VI, 1 (1), 6. *effuse*] *effusi.* — VI, 1 (2), 11. *et urgente — fugere*] *ut urgente — fugeret.* — VI, 2 (4), 2. *quem*] *quemque.* — VI, 2 (5), 5. *turba*] *turbae.* — VI, 3 (7). 3. *orsi*] *orsum,* quod Zumptius retinuit. — VI, 3 (7), 3. *Pisidas*] *Pisides.* Flor. G: *Pisidiam,* „quod haud sane displicet. Z.“ — VI, 3 (9), 17. *Darei quoque hostis*] *Dareum quoque hostem.* — VI, 4 (10), 1. *iubentium*] *subeuntium.* — VI, 4 (10), 2. *ea manu*] *ex manu.* — VI, 4 (11), 9. *ducentos et triginta*] *II et CCC.* — VI, 4 (13), 24. *Tapurorum*] *Taurorum, Thaurorum.* — VI, 5 (17), 21. *parere*] *tradere.* — VI, 6 (20), 3. *venerabundos*] *venerabundus.* — VI, 6 (21), 10. *quo tandem ore*] *quoque tantae more, quo tante more, al.* — VI, 6 (21), 12. *bello*] *bellum.* — VI, 6 (23), 28. *inarserat*] *inaruerat.* — VI, 7 (23), 32. *oportuit*] *potuit.* — VI, 8 (29), 3. *iactatione*] *actioni.* — VI, 10 (37), 7. *Nicomacho*] *Nicomachus.* — VI, 11 (42), 18. *Cratere*] *Cratero.* — VI, 11 (42), 20. *de*] *se.* — VI, 11 (43), 33. *recusare*] *recusaret.* — VI, 11 (44), 39. *invidiae*] *vitae.* — VII, 1 (4), 29. *aversaremur*] *obver-*

saremur, obversaremus. Flor. G: *abversaremur:* sic Zumptius putat in exemplo antiquissimo fuisse. — VII, 2 (10), 36, *his, quos*] *si quos.* — VII, 3 (11), 1. *Arimaspos*] *armatos.* Voss. 2: *Armaspos.* — VII, 3 (12), 9. *defossae*] *defossa.* — VII, 3 (13), 18. *potuerant*] *poterant.* — VII, 5 (22), 19. *Sogdianis*] *Susianis.* — VII, 5 (22), 20. *facinori — oderat*] *facinoris — oderant.* — VII, 5 (23), 27. *terna*] *ter.* — VII, 5 (23), 30. *Milesii gerebant*] *miles gerebat.* — VII, 5 (24), 42. *sagittandi*] *sagittis.* — VII, 7 (32), 31. *qua*] *quem.* — VII, 8 (33), 9. *quia*] *quis.* Zumptius hoc recepit. — VII, 8 (34), 18. *Syriae*] *Scythiae, Scythae.* — VII, 8 (34), 19. *insatiabiles*] *instabiles.* — VII, 8 (35), 29. *pacta*] *facta, fata.* — VII, 8 (35), 30. *colimus*] *collibus.* — VII, 9 (38), 19. *ei*] *et.* — VII, 10 (40), 14. *quum*] *tamen.* — VII, 10 (40), 15. *spatiis*] *stadiis.* — VIII, 1 (1), 8. *Chorasmiis*] *choras, coras.* — VIII, 2 (9), 30. *precatus*] *imprecatus.* — VIII, 3 (11), 1. *aegre fugam*] *aegram fuga.* — VIII, 3 (13), 17. *et Mardos*] *eardos, cardos.* — VIII, 4 (14), 4. *consistere*] *considere.* — VIII, 5 (19), 16. *ut et*] *et ut.* — VIII, 7 (25), 8. *coërcitis*] *coërcitus.* — VIII, 9 (30), 5. *inde eum*] *in eum.* — VIII, 9 (33), 37. *sane operae*] *sine opere.* — VIII, 11 (40), 13. *quis*] *qui.* — VIII, 12 (42), 8. *discedere*] *descendere.* — VIII, 12 (42), 9. *coivere*] *coiret.* — VIII, 14 (49), 19. *longas*] *longae.* — VIII, 14 (49), 24. *meliorem*] *meliore.* — IX, 2 (10), 29. *obtulerim*] *obtuli.* — IX, 3 (12), 3. *Coenus*] *Poenus, Ponus.* — IX, 3 (12), 11. *sint*] *sunt.* — IX, 3 (13), 21. *inter haec*] *in hac.* — IX, 4 (16), 17. *coactum*] *coactos.* — IX, 4 (17), 25. *haud*] *ut.* — IX, 5 (21), 21. *Timagenes*] *Tymagenen, timagenem, tyagenen, thiagenon.* — *vetusta rerum*] *vetustate rerum.* — IX, 6 (23), 2. *corpori invalido*] *perinvalido* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. G. — Flor. C.) Ceteri: *parum valido* vel *invalido.* — IX, 6 (25), 17. *eo*] *meo.* — IX, 6 (26), 22. *multam*] *multa.* — IX, 7 (27), 1. *casu*] *quasi.* — IX, 7 (27), 3. *cum his, qui*] *cunctis, qui.* — IX, 9 (36), 18. *properant*] *coeperunt.* — IX, 9 (36), 21. *nave*] *naves.* — IX, 10 (39), 6. *Arabum*] *barbarum.* — IX, 10 (42), 27. *parata*] *parta.* — X, 2 (8), 8. *novare*] *renovare.* — X, 4 (13), 1. *obsequeris*] *exequeris.* — X, 4 (13), 3. *irae, trucidaret*] *ira retrucidaret.* Voss. 2: *ira trucidaret.* — X, 5 (17), 20. *retractabat*] *retractabant.* — X, 6 (20), 17. *circumferentem*] *circumferenti.* — X, 7 (22), 1. *concione*] *concio, contio.* — X, 7 (23), 10. *cum suis*] *cum his.* — X, 7 (24), 16. *obserari*] *observari.* — X, 8 (26), 9. *volvente*] *volventes.*

Optimos autem haud raro his mendis occupatos esse, quum ceteri codices omnes incorrupta exhibeant scriptoris verba, haec docebunt exempla e libris tertio et quarto petita: III, 7 (18), 12. *Nabarzanes*] *Nabarzanas* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. B. — III, 8 (21), 23. *itineri*] *itinere* Leid. Voss. 1. Bern. A. — III, 9 (23), 2. *hoc*] *haec* Leid. Voss. 1. Bern. A. — III, 11 (27), 12. *qua*] *quae* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. — IV, 1 (5), 29. *Pelusium*] *Pelusii* Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. *Pelusum* Leid. — IV, 2 (7), 6. *dimissos*] *demissos* Leid. Bern. A. Flor. AB. *demissis* Voss. 1. — IV, 2 (10), 16. *cernentium*] *cernentibus* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. — IV, 8 (34), 10. *maxima*] *maxime* Leid. Voss. 1. Flor. AB. — IV, 12 (46), 24. *secessit*] *successit* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB, quod Zumptius non debebat recipere.

Dicendum iam est de secunda et tertia classe codicum, quos iisdem vitiis,

atque optimos et magis etiam laborare non opus est docere, quum de eo quidem omnes consentiant. Sed excellit inter illos hoc quoque nomine Florentinus G adeo, ut vel optimis saepe par, haud raro etiam praeferendus sit. Primum enim saepissime cum optimis ita congruit, ut, quum veras illi lectiones exhibeant, aut solus iis aut cum singulis tantum e ceteris codicibus accedat. Docebitur hoc exemplis hisce, e libro quinto desumptis: V, 1 (2), 10. *ditique*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. C.) Reliqui: *Dariique.* — V, 1 (4), 24. *non, ut plerique*] Flor. G. Leid. Voss 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. C.) Ceteri: *verum ut.* — V, 1 (4), 27. *LXXX*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. C.) Vulgo *XC.* — V, 1 (6), 37. *convivales*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. C.) Alii: *coniugales.* — V, 2 (7), 3. *tunc primum*] Flor. DFGI. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. Ceteri: *tum primum.* — V, 2 (8), 8. *ei*] Flor. G. Flor. AB. Alii boni codices *et.* Vulgo om. — V, 2 (8), 9. *eodem*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Flor. AB. (Flor. C.) Vulgo om. — V, 3 (12), 21. *eiecti*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. C.) Ceteri *ducti* vel *conducti.* — V, 4 (13), 13. *deserere*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. C.) Vulgo *dimittere.* — V, 4 (14), 12. *qua*] Flor. G. Leid. Bern. A. *quia* Flor. A. *quam* Flor. B. Ceteri: *quo.* — V, 4 (14), 15. *conversurum*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Flor. A. (Flor. C.) Ceteri *conversum.* — V, 4 (15), 19. *incertum*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. Ceteri: *incertus.* — V, 5 (18), 9. *Euctemon*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern A. Ceteri corrupti sunt. — V, 5 (18), 15. *fors*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. A. Ceteri: *sors.* — V, 5 (18), 15. *relinquemus*] Flor. G. Voss. 1. Bern. A. Flor. A. Ceteri: *relinquimus.* — V, 6 (21), 17. *in quos seque ac coniuges*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. Ceteri mendosi sunt. — V, 7 (22), 4. *assentiuntur*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. C.) Vulgo *assentiunt.* — V, 8 (24), 5. *impedimentorumque*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. Vulgo *que* om. — V, 13 (36), 14. *avertit*] Flor. G a pr. m. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. Ceteri: *convertit.* — V, 13 (37), 16. *coniiciunt*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. Ceteri: *iniiciunt.*

Etiam in collocatione verborum Florentinus G cum primae classis codicibus saepe concordat. Pauca apponam exempla: III, 8 (19), 8. *discrimini bellorum semper obtulerint*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. B. Vulgo: *semper discrimini bellorum obtulerint.* — III, 12 (30), 4. *causa subiti pavoris*] Flor. G. Bern. A. Flor. AB. (Flor. C.) Ceteri: *causa pavoris subiti.* — III, 12 (31), 17. *illum esse regem*] Flor. G. Bern. A Flor. AB. Ceteri: *illum regem esse.* — IV, 14 (55), 23. *ut compedibus, ut servitute*] Flor. DFGI. Leid Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. Vulgo: *ut servitute, ut compedibus.* — V, 7 (22), 3. *ex his una Thais*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. (Flor. C.) In ceteris *una* postea ponitur. — V, 7 (22), 4. *avidior fuit, quam patientior*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. Vulgo: *fuit avidior, quam patientior.* — V, 10 (29), 14. *sed flere etiam*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. Vulgo: *sed etiam flere.* — VI, 5 (18), 23. *assuetus fuerat*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. Vulgo: *fuerat assuetus.* — VI, 6 (20), 5. *spolia Persarum*] Flor. G. Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. Vulgo: *Persarum spolia.* — VI,

6 (22), 21. *itinere strenue facto*] Flor. G. Leid. Voss. I. Bern. A. Flor. AB. (Flor. C.) Vulgo: *strenue facto itinere*. — VI, 7 (25), 10. *mortis metu*] Flor. G. Leid. Voss. I. Bern. A. Flor. AB. Vulgo: *metu mortis*. — VI, 8 (30), 12. *pertinentia ad caput regis*] Flor. G et optimi. Vulgo: *ad caput regis pertinentia*. — VI, 8 (32), 25. *Dimni primum cadaver*] Flor. G. Leid. Voss. I. Bern. A. Flor. AB. (Flor. C.) Ceteri: *primum Dimni cadaver*. — VI, 9 (32), 4. *sceleri tanto*] Flor. G et optimi. Ceteri: *tanto sceleri*, quae tamen collocatio magis placet. — VI, 11 (43), 22. *fuit causa*] Flor. G et optimi. Ceteri: *causa fuit*. — VI, 11 (43), 31. *expressere*] post *everbararent* Flor. G. Voss. I. Bern. A. Flor. AB. Vulgo post *confiteretur* collocatur.

Multo rarius primae classis codices soli incorrupta Curtii verba exhibent. Verae lectiones, quae in illis solis reperiuntur, quae quidem maioris sunt momenti, hae fere sunt: IV, 7 (31), 17. *tepori*] Voss. I. Flor. AB. Ceteri: *tempori*. — IV, 14 (55), 23. *omnes hos tendere*] Voss. I. Bern. A. Flor. A. *omnes ostendere* Leid. Flor. B. *omnes extendere* ceteri. — V, 6 (21), 15. *nivibus*] Leid. Bern. A. Flor. AB. Reliqui: *nubibus*. — VI, 1 (1), 4. *femina*] Leid. Voss. I. Bern. A. Flor. AB. Ceteri: *femora*. — VI, 5 (18), 22. *quem*] Leid. Voss. I. Bern. A. Flor. A. Ceteri: *quam*. — VII, 1 (3), 26. *praevertar*] Leid. Voss. I. Bern. A. *revertar* Flor. omnes. — VIII, 1 (5), 49. *procurrit*] Leid. Voss. I. Flor. AB. *percurrit* ceteri. — IX, 4 (14), 7. *defendebant*] Flor. A. Ceteri: *extinguebant*. — IX, 4 (18), 26. *in quod*] Flor. B. *id quo* Leid. Voss. I. Bern. A. Flor. A. *in quo* ceteri. — IX, 10 (42), 22. *inde*] Leid. Voss. I. Bern. A. Flor. AB. *Indiae* Flor. DFGI. *Indi* ceteri. — X, 3 (12), 10. *delectum*] Leid. Voss. I. Bern. A. Flor. AB. *dilectum* ceteri.

Verum non modo cum optimis Florentinus G in multis concordat, sed saepe etiam vel solus vel simul cum aliis secundae tertiaeve classis codicibus veras praebet lectiones, ut haec docebunt exempla, e libris sexto et septimo deprompta: VI, 3 (7), 3. *ab Hellesponto*] Flor. G. *ad Hellesponto* Leid. Voss. I. Bern. A a pr. m. Flor. A. Ceteri: *ad Hellespontum*. — VI, 4 (10), 5. *editur*] Flor. G. Ceteri: *edit*. — VI, 4 (13), 20. *ad cultiora*] Flor. G. *ad ulteriora* ceteri. — VI, 4 (13), 24. *praefectum*] Flor. FG. Flor. B. Flor. E. *praefecto* ceteri. — VI, 6 (20), 3. *expetebat*] Flor. G. Ceteri: *expectabat*. — VI, 6 (20), 4. *ne omen quidem*] Flor. G. *nemo non quidem* ceteri. — VI, 6 (21), 12. *otium interpellandum erat bello*] Flor. G. Ceteri: *otium* (deteriores: *ocius*) *interpellandum erat bellum*. — VI, 6 (21), 14. *conferri*] Flor. G. Reliqui: *referre*. — ibid. *in quam*] Flor. G. *in qua* ceteri. — VI, 6 (22), 20. *a finitimis*] Flor. G. Ceteri: *a finibus*. — VI, 6 (22), 23. *largae*] Flor. FG. Ceteri: *large*. — VI, 7 (25), 15. *fortissimis*] Flor. G. Ceteri: *fortissimus*, quod Zumptius in priore editione retinuit, in recentiore recte reiecit. — VI, 7 (27), 27. *percontaretur*] Flor. G. Pal. 3. *per comperta* Leid. Voss. I. Bern. A. Flor. AB. Flor. CEH. Bern. B. — VI, 9 (32), 1. *expectationem haud parvam rei fecit*] Flor. G. Pal. 3. Mod. Optimi: *ei* pro *rei*. — VI, 9 (32), 2. *posse*] Flor. G. Ceteri: *possem, possim, possent*. — VI, 9 (33), 8. *tum*] Flor. G. *tunc* Leid. Voss. I. Bern A. Flor. AB. Flor. C. — VI, 9 (35), 27. *qui modo*] Flor. G. *qui* Flor. C. Voss. 2. *qui quomodo* ceteri. — VI, 9 (36), 31. *arripuit*] Flor. DFG (ex corr.) I. Flor. H. Bern. B. Vulgo:

eripuit. — VI, 10 (37), 2. *quomodo et animo*] Flor. G. Pal. 3. Ceteri: *et quomodo animo*. — VI, 10 (37), 3. *utrimque*] Flor. G et meliores codices. *utcunque* Flor. C. Voss. 2. *utrumque* reliqui Flor. — VI, 10 (37), 6. *fuisse*] Flor. G. Ceteri: *fecisse*. — VI, 10 (39), 20. *quo periturus eram*] Flor. G. Mod. Ceteri: *operiturus* vel *opperiturus*. — VI, 10 (40), 33. *reposcebat*] Flor. G. Pal. 3. Mod. Ceteri, quos Zumptius secutus est, *poscebat*. — VI, 11 (43), 27. *super*] Flor. G. Voss. 2. Mod. *supra* ceteri. — VI, 11 (43), 30. *proximi*] Flor. G. Mod. Reliqui: *prorsus*. — VI, 11 (44), 37. *ab ipso*] Flor. FG. Flor. E. Ceteri: *ab illo*. — VI, 11 (44), 38. *nominati — obruti sunt*] Flor. G. Ceteri: *nominati — obruerunt*. Vulgo: *nominatos — obruerunt*. — VII, 1 (2), 13. *dubitari*] Flor. G et plerique Flor. *dubitare* ceteri. — VII, 1 (4), 30. *ne — quidem*] Flor. DFGI. *nec — quidem* ceteri. — VII, 1 (5), 34. *iniquissimus*] Flor. G. Voss. I. Flor. E. *iniquissimusque* Flor. DFI. Pal. I. *iniquissime* ceteri. — VII, 2 (8), 20. *Namque ceteri quoque, quibus — nuntiaverunt*] Flor. DFGI. Mod. Vulgo: *Namque ceteris quoque litteras regis attulerat. Jam ad eum venturi erant, quum — Parmenioni nuntiaverunt*. A qua lectione ceteri non discedunt, nisi quod Flor. EH. Bern. B *nam ceteris quoque litteras*, Flor. C *nam quoque ceteris litteras*, Leid. Bern. A. Flor. AB. *ceteri*, Leid. Flor. A praeterea *litteris* habent. — VII, 2 (9), 33. *munia*] Flor. DFGI. Mod. *militiam* ceteri. — VII, 2 (10), 36. *admonuit*] Flor. G. *admovit* ceteri. — VII, 2 (10), 37. *contumelia*] Flor. DFGI. Voss. I. Mod. *contumeliis* ceteri. — VII, 5 (21), 14. *posset*] Flor. FG. Voss. I. Ceteri: *possit*. — VII, 5 (21), 15. *hauserunt*] Flor. G. Flor. E. Bern. B. Ceteri: *hauserant*. — VII, 5 (23), 29. *exoleverant*] Flor. FG. Flor. E. *exsoluerant* vel *exoluerant* ceteri. — VII, 6 (27), 20. *quos et magnitudine animi et claritate*] Flor. DFGI. Membranae Modii. Flor. E. *in quis et magnitudinem — claritatem* Flor. B et vulgo. Reliqui *in quos*, deinde aut ablativos habent, aut variant *magnitudinem — claritate*. — VII, 8 (34), 12. *aviditati*] Flor. G. Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2. *aviditatis* ceteri. — VII, 8 (34), 18. *iisdem*] Flor. G. Flor. H. *isdem* Flor. C. *iis* Leid. *hiis* Bern. A. *his* ceteri. — VII, 8 (35), 26. *obliviscaris*] Flor. DFGI. Flor. EH. Bern. B. Voss. 2. Ceteri: *oblivisceris*. — VII, 9 (36), 3. *reliqui, qui post tormenta constiterant*] Flor. FGI. Flor. B. *qui* omittunt Voss. I. Flor. D. *reliqui post eos, qui tormenta constiterant* Leid. Flor. A. *reliqui post eos, qui post tormenta* Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2. *reliqui post eos tormenta constiterant* Bern. A. — VII, 9 (36), 4. *obiectae rates*] Flor. DFGI. Flor. H, „codices alias deteriores. Z.“ *obiecta erat* optimi. *quae obiecta erant* Flor. C. *obiecta aera* Flor. E. Bern. B.

Sed ut ostendam, ne reliquos quidem codices, quos deteriores vel deterrimos Zumptius nominare solet, prorsus spernendos esse, locos eos apponam, quibus secundae et tertiae classis codices soli mendis vacui sunt.

a) Secundae classis codices praeter Flor. G.

IV, 14 (54), 15. *vicimus*] Flor. F. (Flor. E.) Ceteri: *vincimus*. — V, 6 (21), 19. *rediit*] Flor. DFI. *redit* ceteri. — V, 11 (30), 4. *ipsi*] Flor. DFI. Pal. I. (Flor. EH.) Ceteri: *ipse*. — VI, 11 (43), 28. *repetito*] Flor. DFI. Ceteri: *petito*. — VII, 1 (3), 24. *moderata*] Flor. F. Pal. 3. *morata* ceteri. — VII, 9 (38),

20. *ex qua*] Flor. F. *in qua* ceteri. — VII, 10 (40), 14. *deorum*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. E.) *deûm* Flor. H. Bern. B. *dei* Flor. G. omittitur in ceteris. — VII, 11 (42), 15. *levavere*] Flor. DFI. Ceteri: *levare.* — VII, 11 (43), 21. *nunc internitente — fulgore, nunc condito*] Flor. DF. Pal. 1. *tunc internitente lucis fulgore conditi* ceteri. — VII, 11 (43), 23. *admissus*] Flor. DFI. *amissus* Voss. 1. *ad eos missus* ceteri. — VIII, 1 (4), 34. *at quum*] Flor. F. *at tum* Flor. G. *at* vel *ac* (omisso *quum)* ceteri. — VIII, 1 (5), 41. *praeterierit* Flor. DI. *praeteriit* ceteri. — VIII, 2 (8), 20. *Is armatis*] Flor. F. *his armatis* Flor. DI. *armatis* Flor. C. *Is duobus milibus armatis* Flor. G. *II milibus armatis* ceteri. — VIII, 2 (8), 21. *obscura sunt*] Flor. I. *obsunt* ceteri. — VIII, 4 (14), 2. *non sine minis crescentis mali*] Flor. DFI. *non sine crescentis mali damno* Leid. Flor. B. Flor. EH. Bern. B. Abest et *minis* et *damno* a Voss. 1. Flor. A. Utrumque adscribitur in margine Bern. A: utrumque coniungitur in Flor. G. — VIII, 8 (27), 13. *mores*] Flor. D. Ceteri omittunt. — VIII, 13 (45), 15. *felix*] Flor. DFI. Ceteri: *infelix.* — IX, 6 (25), 20. *imperium Graeciae*] Pal. 1. Ceteri: *imperium, Graeciam.* — IX, 7 (29), 17. *eadem*] Flor. F. (Flor. EH. Bern. B.) Ceteri: *eodem.* — IX, 9 (34), 4. *omnibus*] Flor. DI. (Flor. C.) Ceteri: *omnis.* — X, 2 (7), 5. *solvendarum*] Flor. DFI. *solidarum* ceteri. — X, 2 (9), 12. *in Asia*] Flor. F. (Flor. H) *in Asiam* ceteri. — X, 6 (19), 9. *quando*] Flor. DI. (Voss. 2.) *quandocunque* Flor. F. Pal. 1. Flor. EH. Bern. B. *quandoque* ceteri. — X, 8 (27), 14. *ad equites*] Flor. DFI. Pal. 1. (Flor. EH. Bern. B.) Reliqui: *et equites.* — X, 9 (28), 3. *qui*] Flor. F. (Flor. EH.) Ceteri: *cui.*

b) Tertiae classis codices.

III, 9 (24), 11. *venientibus*] Flor. C. Ceteri *venienti, venientis, venientes.* — III, 9 (24), 12. *ordinibus*] Flor. C. *ordini* Leid. *ordine* ceteri. — III, 12 (35), 15. *non*], quod codd. male addunt, Flor. E non habet. — IV, 1 (6), 37. *Chium*] Flor. C et margo Flor. EF. *hium* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. A. *humi* Flor. B. *humili* Flor. DFGI. Flor. EH. — IV, 3 (16), 24. *corvos ac ferreas manus cum uncis ac falcibus*] margo Flor. E. Vossiani 1 a Snakenburgio mentio non est facta. — IV, 4 (17), 1. *his*] Flor. C. Hoc ego praetuli ceterorum codicum lectioni *hic.* — IV, 16 (61), 8. *ponte rescisso*] Flor. H. Bern. B. Ceteri: *ponte reciso,* quod Zumptius retinuit. — IV, 16 (61), 11. *implicabantur*] Flor. EH. Bern. B. *plicabantur* ceteri Zumptii codices, Leid. Voss. 1. Pal. 1. — V, 4 (14), 14. *praecipit*] Flor. E. Ceteri: *praecepit.* — VI, 2 (5), 10. *e quîs*] *Equis* solus Flor. C. *quis e* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. *quis* ceteri Flor. et Bern. B. — VI, 9 (34), 18. *ei*] Flor. E. *et* ceteri. — VI, 11 (43), 32. *dux*] Flor. E. Ceteri *tantus* male addunt. — VII, 3 (13), 17. *nunc in medio*] Flor. C. omittunt Flor. EH. Bern. B. Voss. 2. *nunc in medium* ceteri. — VII, 5 (23), 30. *proditionis*] Voss. 2. Ceteri: *proditis.* — VII, 6 (25), 4. *virtute*] Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2. Ceteri: *vulnere.* — VII, 7 (31), 29. *inde*] Flor. E. *mihi* ceteri. — VII, 8 (35), 22. *pateant*] Voss. 2. *pateat* ceteri. — VIII, 1 (5), 48. *obstrepente*] Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2. *obstrepentes* ceteri. — VIII, 2 (6), 5. *totam — regiam*] Flor. EH. Bern. B. Voss. 2. *tota — regia* ceteri. — VIII, 9 (32), 27. *legationibus*] Flor. EH. Bern. B. *legatis* Flor. G. *legationis* ceteri. —

VIII, 10 (34), 6. *ictus est*] Flor. CEH. Bern. B. Ceteri omittunt *est.* — VIII, 14 (48), 10. *et tympana*] Flor. E. Bern. B. Voss. 2. Ceteri om. *et.* — IX, 3 (13), 23. *Bucephalam*] Flor. EH. Bern. B. Ceteri: *Bucephalum, Bucephalim.* — IX, 4 (14), 7. *est*] Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2. Ceteri, quos sequitur Zumptius, omittunt.

Ex tertiae classis codicibus praeter Flor. C, quem supra iam diximus haud raro cum optimis concordare, commemorandus est Flor. E, qui, quamquam maxime lacunosus et mendosus minimeque dignus est, qui cum Flor. G comparetur, interdum tamen egregias exhibet lectiones. Patebit hoc facile, si quis exempla supra a me allata accurate perscrutatus erit.

Vidimus, tertiae classis codices omnium esse vitiosissimos maximeque lacunosos, optimos tamen eorum esse Florentinos C et E: multo paucioribus autem minoribusque vitiis laborare secundam codicum classem, praesertim Florentinum G: hunc enim non modo reliquis eiusdem classis codicibus longe esse praeferendum, sed etiam haud raro superare optimos. Sed quaeritur iam, num praestantia illa librarii ingenio et doctrinae debeatur, an pleniori alicui atque integriori codici veteri, ex quo Florentinus ille profectus sit. Et Zumptius quidem priorem sequitur sententiam. In Flor. G enim, ait (praef. p. XVI.), „correctoris ingenium manifestius quam in reliquis libris elucet: tanta audacia, sed saepe etiam dexteritate loci, qui aut propter veteres mendas aut propter aliam obscuritatis causam minus facile intelligi possent, fulti et correcti sunt, ut ex hoc ipso libro vel alio eius simili plurimum vulgata scriptura, quae in editionibus circumfertur, ad intelligendi facultatem profecerit.“ Quod hic correctori, idem in annotationibus plerumque ipsi librario Florentini G attribuit, quem doctum, prudentem, acutulum solet appellare. Quam Zumptii sententiam etsi supra iam satis mihi videor exagitasse, nunc tamen novis quibusdam argumentis allatis refutabo. Non librario deberi egregias illas lectiones, quibus Florentinus G prae ceteris omnibus saepe codicibus excellit, facile iam ex eo colligitur, quod Palatinus tertius in nonnullis cum eo congruit, in quibus reliqui codices ab eo discedunt. Multo saepius id accidisse videremus sine dubio, si per totum Curtii librum codex ille aeque accurate a Grutero collatus esset, atque in libris sexto et septimo. Multo tamen graviore nostra opinio argumento firmatur hoc, quod saepissime editio Modiana cum secundae classis codicibus, praesertim Florentino G, concordat. Modium constat tribus in edendo Curtio usum esse codicibus, Coloniensi, Sigebergensi, Thosano. Ipse quidem Modius Coloniensem reliquis duobus praefert. Colonienses enim membranas, ait, bonitate, quae tota fere in antiquitate est, longe illi (Sigebergensi) praestitisse non invitus profiteor. Antiquissimum autem eum fuisse ipse in Novantiquis Lectionibus (ap. Mützellium praef. p. V.) testificari videtur, quum Colonienses codices ex potiore parte Caroli Magni et primo aut certe altero ab illo saeculo exaratos esse dicat. Zumptius contra, quum Sigebergensem interdum cum optimis suis facere videret, non dubitavit (praef. p. XVIII.) Coloniensem illi postponere. At maior mihi in hac re Modio, qui codices ipse tractavit, quam Zumptio, qui nunquam oculis usurpavit, tribuenda videtur esse, praesertim quum Modius tam raro codicum suorum lectiones quae fuerint accurate referat, ut ipsi certo de

iis nequeamus iudicare. Rectissime igitur censendus est statuisse Mützellius, Modium in edendo Curtio praecipue secutum esse codicem Coloniensem. Constat deinde, Modium brevitatis cuiusdam dicendi tam studiosum fuisse, ut, quaecunque posset, omitteret, reprehensus idcirco iure ac merito plus semel a Zumptio. At similem tamen Modius viam ingressus est, atque Zumptius, in eo tantum diversus longiusque progressus, quod omnes Curtii codices interpolatos esse arbitratur, quum ille nonnullos saltem integros habeat. Quae quum ita sint, recte sine dubio statuimus, Modium, si non omiserit verba in primae classis codicibus omissa, ea in suis libris, praesertim Coloniensi, reperisse: deinde, si lectiones diversas a vulgaribus receperit, quae hodie in secundae classis codicibus inveniuntur, easdem illum e suis membranis deprompsisse. Jam vero, ut supra diximus, secundae classis codices, praesertim Florentinus G, cum editione Modiana saepissime concordant, quum aliae editiones aliique codices alia exhibeant: ergo statuere licet, hos codices cum Modii membranis, praesertim Coloniensibus, concordare. Quod si verum est, quis dubitet affirmare, non a correctoribus profecta esse deteriorum librorum additamenta et lectiones, sed fuisse veteres codices integriores minusque corruptos, quam optimos nostros vel eos, ex quibus optimi descripti sunt? Sed demonstrabo primum, secundam codicum classem, praesertim Flor. G, cum editione Modiana congruere, exemplis hisce usus, quae ex magno numero elegi: III, 6 (15), 9. *in cubili*] Flor. G et Modii duo, Coloniensis et is, quem suum appellat. Ceteri: *in cubile.* Vulgo: *in cubitum.* — III, 12 (30), 6. *illacrimasse*] Flor. G. Bern. A. Mod. Vulgo: *lacrimasse.* — IV, 2 (7), 3. *ipsos*] *ipso* Flor. G. et Mod. — IV, 2 (7), 4. *vocent*] *vocant* Flor. DG. (Flor. H. Bern. B.) Mod. et vulgo. — IV, 3 (12), 5. *mallent*] *voluerunt* Modii Colon. et Flor. DF. — IV, 3 (12), 12. *tres omnino naves*] Modius e libris manu exaratis, ut affirmat, et sic in margine Flor. G. — IV, 4 (19), 13. *quicquid fors in manus*] *quod fors (sors* Flor. G.) *in manus* Flor. DG. *quod in manus fors* Mod. — IV, 4 (19), 17. *affixi*] *affixa* Flor. DFGI. Mod. — IV, 6 (27), 26. *Beti*] additur in Modii Colon. et in „deterioribus.“ — IV, 10 (41), 21. *ipsa*] *ipse* Flor. DGI. Modius in scriptis hoc esse dicit. — IV, 11 (43), 9. *admonere te*] *te* omittunt Flor. DFI et Mod. — IV, 11 (44), 11. *occuparent*] Flor. DFGI. Mod. Ceteri: *occupaverant, al.* — IV, 13 (48), 13. *a vecordibus*] *e vecordibus* Flor. DFGI. Mod. — IV, 15 (59), 31. *dumque*] *que* om. Flor. DFI. Mod. (Flor. E.). — V, 1 (3), 19. *in aciem irent*] Flor. G. et Mod. Ceteri omnes mendosi. — V, 5 (18), 16. *extemplo*] om. Flor. G et Mod. — VI, 7 (28), 24. *interemerit semet*] *semet interemerit* Flor. G. Mod. — VI, 9 (32), 1. *expectationem haud parvam rei fecit*] Flor. G. Pal. 3. Mod. Ceteri et vulgo: *expectationem haud parvam ei fecit.* — VI, 9 (35), 28. *inclinatam*] *inclinantem* Flor. G. Mod. — VI, 9 (36), 31. *arripuit*] Flor. DFGI. Mod. (Flor. H. Bern. B.) Vulgo: *eripuit.* — VI, 9 (36), 31. *dicendi — causam*] *dicendae — causae* Flor. G. Bong. 1. Mod. — VI, 10 (37), 4. *me*] ante *dicere* om Flor. G. Mod. (Voss. 2.). — VI, 10 (37), 10. *in equuleum — impositi*] *in equuleo — positi* Flor. G. Mod. — VI, 10 (39), 21. *quo periturus eram*] Flor. G. Mod. Ceteri: *operiturus* vel *opperiturus eram.* — VI, 10 (39), 26. *vos*] ante *decepistis* addunt Flor. G. Pal. 3. Mod. — VI, 10 (40), 33. *reposcebat*]

Flor. G. Pal. 3. Mod. Ceteri: *poscebat.* — VI, 11 (43), 27. *super coenam*] Flor. G. Mod. (Voss. 2.) — VI, 11 (43), 30. *proximi*] Flor. G. Mod. Ceteri: *prorsus.* — VI, 11 (44), 38. *obruti sunt*] Flor. G. Mod. Vulgo: *obruerunt.* — VII, 1 (4), 26. *eo infitias*] *infitior* Flor. DFGI. Mod. (Flor. CE.) — VII, 1 (5), 36. *tuis*] *tibi* Flor. DFGI. Pal. 1. Mod. — VII, 2 (8), 20. *Namque ceteri quoque, quibus — nuntiaverunt*] Flor. DFGI. Mod. Ceteri omnes corrupti. — VII, 2 (9), 33. *munia explevit*] *munia explicuit* Flor. DFGI. Mod. — VII, 4 (16), 15. *et armis*] om. Flor. DFGI. Mod. — ibid. *est spes*] Flor. DFGI. Mod. Ceteri: *spes est,* quod Zumptius retinuit. — VII, 6 (27), 17. *deinde*] *inde* Flor. DFGI. Mod. — VII, 6 (27), 20. *quos et magnitudine animi et claritate*] Sic Modius in suis membranis et Zumptius in Flor. DFGI (Flor. E.) invenit. Ceteri corrupti sunt. — VII, 7 (29), 4. *et*] ante *Tanaim* om. Flor. DFGI. Mod. — VII, 11 (41), 3. *specum*] Flor. G. Mod. (Voss. 2.). Ceteri: *spatium*, quod Zumptius praetulit. — VIII, 1 (1), 9. *ipsum quoque regem*] *ipsum quoque regum regem* Flor. G. Mod. — VIII, 1 (5), 41. *praeteri erit*] Flor. DI. Mod. Ceteri: *praeteriit.* — VIII, 4 (14), 8. *umbra suppresserat*] *umbrae suppresserant*] Flor. DFGI. Mod. — VIII, 5 (17), 2. *autem*] Flor. DFGI. Pal. 1. Mod. Ceteri omittunt. — VIII, 5 (19), 16. *diuturno*] *diutino* Flor. FG. Mod. — VIII, 5 (29), 22. *supra*] Flor. G. Mod. Ceteri: *super*, quod Zumptius retinuit. — VIII, 6 (21), 4. *acceptos*] *actos* Flor. DFGI. Mod. — VIII, 6 (21), 6. *stirpibus post*] *stirpi post* Flor. G. Mod. — VIII, 7 (25), 15. *parce*] *his* add. Mod. In Flor. G superscriptum est. — VIII, 8 (26), 8. *imperia*] *ingenia* Flor. DFGI. Pal. 1. Sigeberg. Modii. — VIII, 10 (36), 18. *inter ora*] om. Flor. DI et Modius, „membranas secutus.“ — ibid. *texit*] *protexit* Flor. DGI. Mod. — VIII, 10 (37), 24. *admolita*] *obmolita* Flor. DG. (Flor. H.). Modius sic in membranis fuisse testatur. — VIII, 10 (38), 35. *credidere quidam plus*] *credidere amplius* Modius, qui se membranas sequi dicit. Et habent sic sane Flor. DI. — IX, 1 (1), 1. *quo*] *qui* Flor. DFI. Mod. — IX, 1 (1), 5. *a Graecis: sermonis eius ignari*] *a Graeci sermonis ignaris* Flor. DFI. Pal. 1. Modii membranae. — IX, 5 (19), 7. *gravia*] *gravata* Flor. G. Modii libri scripti. — IX, 5 (21), 15. *subit inde*] *subinde* Flor. G. Mod. — IX, 9 (34), 6. *abesset mare*] *abessent mari* Flor. G. Mod. — X, 7 (22), 6. *regem*] Flor. G et Modius, „quem quidem nec ipsum sine mss. auctoritate illud scripsisse puto. Z.“ Ceteri omittunt.

Coloniensem autem codicem pleniorem fuisse et additamenta habuisse, quae in optimis nostris non inveniuntur, nonnullis certe exemplis docere possum. IV, 7 (32), 29. Colonienses membranas Modius tradit post *responsa* addere *sicut erant*, quae non ex glossa orta esse inde facile colligitur, quod in Pal. 1 *sicut*, in reliquis codicibus saltem *si* legitur. Deinde IV, 6 (28), 26. vulgo e deterioribus libris, ut ait Zumptius, *Beti* post *morieris* additur: at idem in codice Coloniensi extat. Itaque iure mihi videor statuere, secundam codicum classem e codice integriore, quam fuerit is, ex quo prima classis profecta est, originem duxisse: quam sententiam Zumptius ipse videtur firmare, quum ad VI, 10 (39), 26. dicat: „Modius saepius in eiusmodi lectionibus cum Flor. G concordat, quam ut non existimem, eum simili libro usum esse.“

Haec si vere a me disputata sunt, non licebit profecto amplius additamenta

in deterioribus libris reperta, nisi gravis accesserit causa, cur reiiciantur, idcirco, quia in optimis non inveniantur, spernere ac repudiare. Sunt haud dubie in Curtianis codicibus additamenta prorsus respuenda et reiicienda, at neque multa illa neque magni sunt momenti, sed talia, qualia in omnibus codicibus fere inveniantur, nec denique in unis deterioribus extant, sed ne optimi quidem ab illis prorsus liberi sunt. Quod ut demonstrem, apponam additamenta in codicibus Curtianis male adiecta, omissis tamen tum iis, quae tam levia sunt, ut mentione non videantur digna, velut adiectio particulae *que*, tum iis, quae ego recipienda esse censeo, de quibus ex maiore saltem parte infra dicetur. Sunt autem additamenta graviora fere haec: III, 1 (1), 6. *se*] ante *dederent* qui codices habeant, non constat, quum Zumptius nihil dicat, nisi plures et meliores codices pronomen reciprocum ignorare. *ni sese ducem* Bong. 2. *ni dederent sese* Voss. 2. — III, 1 (2), 10. *vero*] post *Ceterum*, deinde *de Alexandro cura erat*] post *imminens* deteriores, ut Zumptius dicit. Olim collati tamen codices praeter Pith. non traduntur habere *vero*. Ceterum Raderus testatur, verba *de Alexandro cura erat* in antiquissimo esse. — III, 1 (2), 17. *ei*] post *aggressus* omnes praeter Leid. Flor. B. Flor. G. — III, 1 (2), 12. *civitatem*] ante *regiam* Flor. DFGI. Pal. 1. 2. Flor. EH. Bern. B. Voss. 2. — III, 6 (16), 17. *ei*] post *dediti* Leid. Bern. A. Flor. B. ante *dediti* Flor. C et ante correctionem Flor. G. — III, 10 (25), 2. *impar*] ante *numero* Flor. G. — III, 11 (28), 22. *castra*] ante *repleverant* omnes. — III, 11 (29), 27. *vero milia interfecta*] omnes praeter Bern. A. Flor. AB. Neque editio Mod. habet. Leidensis plane mutilus h. l. est. — III, 12 (30), 7. *Dareum*] ante *vivum* Flor. DFI. Flor. EH. Bern. B. In margine habet Flor. G. — III, 13 (33), 3. *re cognita*] post *itaque* margo Flor. E. — III, 13 (33), 5. *quam*] ante *gazam* Flor. DFI. Flor. EH. Bern. B. Voss. 2. — III, 13 (35), 15. *non*] ante *violata* omnes praeter Flor. E. — IV, 1 (2), 10. *Celes*] ante *cuius* omnes praeter optimos et Flor. G. — IV, 1 (2), 11. *rex*] ante *Xerxes* Flor. G. — IV, 1 (5), 27. *erat*] post *hostes* Flor. DFGI. Pal. 1. Flor. EH. Bern. B. Voss. 2. — IV, 2 (10), 16. *et*] ante *exaestuare* Flor. G. — IV, 3 (16), 24. *imminens*] ante *necessitas* Flor. DFGI. — IV, 5 (21), 5. *in*] ante *Mediam* omnes. — IV, 5 (23), 13. *duo*] vel *duos* vel *II* vel *II duos* ante *Miletum* omnes praeter Flor. DFGI. Flor. E. — IV, 6 (25), 3. *a*] ante *Scytharum* Voss. 1. Flor. DFGI. — IV, 8 (34), 9. *rex*] ante *amissi* Flor. E. — IV, 8 (34), 11. *e muris*] ante *ob iniurias* Flor. EH. Bern. B. Voss. 2. — IV, 8 (34), 13. *obsides*] ante *reddidit* margo Flor. E. — IV, 9 (38), 22. *fugavit*] post *hostium* Leid. — IV, 10 (39), 4. *iubet*] bis positum in omnibus praeter Voss. 1. — IV, 10 (41), 19. *unus*] post *spado* in Flor. E supra lineam adiectum est. — IV, 10 (42), 26. *enim*] post *didici* Flor. G. Flor. CEH. Bern. B. — IV, 13 (48), 13. *deos*] post *imperii* Flor. G et Flor. E, in quo alia manu adiectum est. — IV, 13 (48), 15. *verbenas*]. In Bern. A supra lineam adscriptum est: *sacras frondes, ut laurum, oleam, myrtum.* — IV, 15 (56), 11. *sed*] ante *sedit* (pro quo habet *stetit*) Leid. — IV, 15 (57), 15. *et*] ante *currus* fere omnes. Flor. C om. — IV, 15 (58), 22. *et*] ante *ab Agrianis* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. omnes. Bern. B. — IV, 16 (62), 17. *improvide*] *improvidae fugae* Flor. FG. *improvide fugae* Flor. C. *proinde fugae* Flor. H. Bern. B. *propera fugae* Voss. 2. — V, 1 (1), 2. *tempore*] post *cohaerent* Voss. 2. — V, 1 (1), 5. *se*] post *didicisse* Flor. G. Mod. — V, 3 (10), 4. *multorum*] post *temporum* Flor. H. — V, 3 (11), 13. *non*] ante *convenire* omnes. Modius eiecit, Zumptius retinuit. — V, 3 (11), 15. *et*] ante *libertate* optimi ac plerique. — V, 4 (13), 2. *tum*] ante *plurimum* omnes praeter Leid. „Male repetitum est ex prioribus. Z.“ — V, 5 (18), 12. *et*] ante *nisi* omnes praeter Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. — V, 5 (19), 17. *qui erubesceret fortuito*] *qui erubescere insidias mavult fortunae* Flor. G. *fortunae* pro *fortuito* deteriores. — V, 9 (26), 1. *Haec dicente Dareo*] deleta sunt in Dan. (Bern. A) et haec margini adscripta: *Postquam Dareus finem dicendi fecit.* — V, 9 (27), 12 *tamen*] post *instare* omnes. *tum* Voss. 2 et ex corr. Flor. G. — VI, 1 (2), 14. *se*] ante *deficere* Flor. B. — VI, 2 (4), 2. *sunt*] post *lapsa* omnes praeter Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. — VI, 2 (5), 5. *feminarum*] post *captivae* Flor. G. *feminarum captiva* Voss. 2. — VI, 2 (5), 8. *neptem Ochi*] post *nomen* etiam optimi codices. — VI, 2 (6), 13. *mare*] post *Bosporum* Flor. FGI. Flor. EH. Bern. B. Voss. 2. — VI, 5 (19), 32. *ac*] ante *ut* plerique: *at* Flor. G. — VI, 5 (19), 32. *postquam utero se habere comperit*] post *illa* in Bern. A (Dan.) manu recentiore supra lineam addita sunt. — VI, 8 (31), 18. *milites*] ante *equites* Flor. DFI. Flor. EH. Bern. B. Voss. 2. — VI, 9 (35), 26. *in*] ante *aliena* Flor. I. Flor. H. Bern. B. — VI, 10 (38), 19. *hoc*] post *num* Flor. G. Modius *hoc* in fine addit sicque se emendasse dicit. — VI, !1 (42), 15. *et*] ante *dum corripitur* omnes. — VII, 11 (43), 28. *ac*] ante *venit* (pro quo tamen *venire* habent) omnes. — VI, 11 (43), 32. *tantus*] post *dux* omnes praeter Flor. E. — VI, 11 (44), 39. *modo*] post *salutis* Flor. DFI. Flor. H. — VII, 1 (2), 13. *in*] ante *secreto* deteriores. — VII, 1 (5), 36. *enim*] post *At* Flor. G. — VII, 2 (8), 26. *est*] post *tempus* Flor. DFI. *foret* Flor. C. *esse* ante *tempus* Flor. G. — VII, 4 (17), 22. *quoque*] ante *prope* plerique. — VII, 4 (18), 29. *qui*] ante *nec* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. EH. Bern. B. — VII, 5 (22), 20. *mitigari potest*] repetit Voss. 1. — VII, 6 (26), 14. *coërcendo eos*] post *potestatem.* In Flor. A. Flor. CEH. Bern. B. Paris. Modianis om. *eos.* — VII, 7 (30), 9. *deinde*] ante *amicos* omnes. — VII, 7 (31), 29. *tam*] post *nec* Flor. G. Voss. 2. — *magis* ante *ars* Flor. E. ante *quam* Flor. G. — VII, 8 (35), 30. *et*] ante *usque* Leid. Voss. 1. Flor. DFGI. Flor. CEH. Bern. B. — VII, 9 (38), 19. *non*] post *haud* omnes. — VII, 10 (39), 5. *est*] post *admiratus* omnes. — VII, 10 (39), 7. *admiratus magnitudinem animi*] omnes. — VII, 11 (41), 3. *ad*] ante *ulteriora* Bern. A. Flor. B. Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2. — VII, 11 (41), 5. *etiam*] ante *volare* Flor. DFGI. — VIII, 1 (1), 9. *regum*] post *ipsum* Leid. Voss. 1. Flor. A. Flor. C. post *quoque.* Flor. G. — VIII, 2 (8), 20. *II milibus*] ante *armatis* plerique, etiam optimi. — VIII, 2 (8), 22. *ac*] post *munitas* omnes. — VIII, 6 (22), 12. *silentio acti*] post *tot dies* Flor. EH. Bern. B. — VIII, 7 (25), 15. *his*] post *parce* Flor. G. Mod. — VIII, 8 (27), 9. *in*] ante *singulos* Bern. A. Flor. B. Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2. — *mihi*] post *invisam* codices Snak. et Zumpt. omnes praeter Flor. B. — VIII, 8 (28), 22. *quam*] ante *quod* Flor. DG. Pal. 1. Flor. EH, „nimirum nota bis expressa. Z.“ — VIII, 9 (31), 21. *ad*] ante *pedes* Flor. G, „ut usitatum est. Z.“ — VIII, 11 (39), 8. *se*] ante *index*

fere omnes. — VIII, 13 (46), 26. *in*] ante *ratem* omnes praeter Flor. I. Flor. H. — VIII, 14 (47), 2. *hostium*] post *hostem* Leid. et Zumptii codices omnes „διττογράφως. Z." — *obiecit*] ante *Porus* Flor. DFGI. — VIII, 14 (48), 15. *non*] ante *invehemini* Flor. FGI. Pal. I. — VIII, 14 (48), 17. *in*] ante *mediam* Bern. A. Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2. — IX, 1 (3), 14. *est*] post *regione* Flor. G. — IX, 2 (9), 21. *et*] ante *incommode* omnes. — IX, 4 (14), 5. *alia*] ante *gens* Flor. DI. Mod. — IX, 4 (18), 32. *telorum*] ante *periculi* omnes. *periculi* omittunt Flor. EH. Bern. B. — IX, 5 (19), 5. *comminus*] ante *unum* omnes. — IX, 5 (20), 9. *non*] ante *aegre* Leid. Bern. A. Flor. AB. Flor. C. Voss. 2. — IX, 6 (24), 6. *ad*] ante *spolia* Flor. G. — IX, 6 (26), 26. *mea*] post *mater* Leid. — IX, 7 (27), 8. *milites*] post *Graeci* Voss. 2. — X, 1 (5), 31. *conditum*] ante *repletum* Leid. Voss. I. Bern. A. Flor. AB. Flor. C. — X, 3 (11), 3. *reges*] Flor. G. — X, 3 (11), 5. *se*] post *denuntiantes* Flor. omnes praeter A. Bern. B. — X, 3 (12), 10. *non*] ante *nunc* omnes. — X, 4 (13), 1. *a*] ante *captivis* omnes. — X, 5 (16), 12. *sine herede regni*] ante *sine certo regis herede* Flor. FG. Flor. EH. Bern. B. Voss. 2: post haec verba reliqui. — X, 5 (16), 17. *ut*] ante *hostem* omnes. — X, 5 (17), 22. *qui eas*] ante *respiceret* deteriores. — X, 8 (27), 21. *rex*] ante *exequi* Flor. G. — X, 10 (31), 11. *traditum magis quam creditum refert*] post *advenis* „tanquam auctoris verba in Leid. Voss. I. Flor. A. Flor. G leguntur: eadem verba in margine Bern. A adscripta sunt manu recentiore. Z." — X, 10 (31), 16. *constat*] post *patientem esse* Bern. A. Flor. AB. Bern. B.

Haec additamenta recte et iuste aestimantibus maiorem partem videbuntur ex apertissimis librariorum erroribus orta esse: nonnulla margini olim explicationis causa adscripta, postea scribarum imperitia vel negligentia in verborum ordinem recepta sunt: alia, quae explicari nequeunt, vitiosa esse et mendo laborare, alia denique proba et ab ipso Curtio profecta esse videntur: vix ulla autem ita comparata sunt, ut de adiectione per correctorem facta suspicio possit oriri. Quis est igitur, qui perspecta et examinata illa additamentorum natura et ratione audeat etiamnum primae classis codices integros, secundae et tertiae contra interpolatos appellare?

Ceterum codicis Florentini G, ut de hoc quaestionem absolvam, non in omnibus operis Curtiani partibus eadem indoles ac ratio est, sed, quemadmodum supra vidimus, ceteros secundae classis codices diversos inter se esse et duobus fere constare generibus, ita ille in ultimis quattuor libris propius ad ceteros suae classis codices, in primis ad primam classem accedit: itaque paulo praestantior in priore operis parte quam in altera potest vocari. De qua re sic statuo. Usus videtur esse librarius in describendo eo duobus Curtiani libri exemplis inter se diversis et, quum plerumque alterum sequeretur, interdum tamen ex altero vel correxisse lectiones vel recepisse vel in margine adscripsisse. Ita etiam factum est, ut interdum diversae utriusque exempli lectiones ab eo coniungerentur. Simile aliquid in codice Florentino E videtur accidisse, qui item plus semel correctus est vel lectiones in margine adscriptas habet. Neque tamen idcirco codices illi spernendi sunt: etenim vel in optimis libris idem accidit. Sic in codice Bernensi A non modo multa, quae exciderunt, aut

ab eodem aut ab recentiore librario inter lineas vel in margine adiecta sunt, sed etiam duae interdum lectiones diversae coniunctae.

Sed ne nimiam laudem Florentino G tribuere videar, fateor, aliquot in eo extare vitia, quae in aliis codicibus non inveniantur: pauca etiam, quae in veteribus codicibus prave scripta erant, paulo liberius explicata audaciusque emendata videri, sive illam librarii Florentini ipsius sive, quod magis credo, eorum culpam fuisse dixeris, qui priores codices scripserunt. At etiam in hac re diiudicanda decet esse cautum: nonnulla certe, quae putari possint a correctore profecta esse, optimorum codicum auctoritate defenduntur. Sic IV, 12 (45), 5 plerorumque codicum lectio est *adventus hostium nuntius:* in Flor. G et Bern. B contra legitur *adventum hostium nuntians*, quae correctio haberi posset, nisi eadem esset codicis Leidensis lectio.

Superest, ut de additamentis ex Iustini historia desumptis dicam, quae constat libri IV. capite XI. et XII. Curtii verbis interposita esse. Non nego equidem, male adiecta illa Iustini verba esse, at non in omnibus secundae classis codicibus leguntur: deinde vetustissima sine dubio additamenta sunt, quum in Voss. I, libro antiquo sane et minime negligendo, ut ait Snakenburgius, inveniantur. Quemadmodum igitur Vossianum primum Zumptius, quamquam oneratum illis additamentis, non tamen corruptum idcirco et interpolatum, sed integrum nominat, ita etiam deteriores libri non possunt ab eam causam interpolati dici. Apposita Iustini verba sine dubio aliquando in margine sunt admodum antiquo tempore, deinde librarii alicuius errore inter Curtii verba recepta et sic in recentiores codices propagata. Mentione sane dignum est, quod IV, 12 (46), 21 in codicibus non *dissimulato metu*, id quod in editionibus legitur, sed *dissimulato eo* scriptum reperitur, quae lectio, nisi verba Iustini interposita sunt, explicari plane et intelligi nequit: *eo* enim ad *metum* refertur, quod inter Iustini verba legitur. Denique horum additamentorum tam diversa ab aliis additamentis, in Curtianis codicibus repertis, ratio ac natura est, ut, quamvis concedas, e Curtio illa expellenda esse, haudquaquam tamen statuere liceat, cetera quoque additamenta non esse a Curtio profecta.

Est igitur, ut, quae adhuc commentatus sum, paucis complectar, de codicibus quindecim accuratius nobis notis sententia mea haec. Profecti omnes sunt ex uno codice: ex eo tamen duo saltem exempla descripta sunt inter se diversa, alterum plenius atque integrius, alterum paulo magis lacunosum: ex hoc primae classis codices satis fideliter, sed ab imperitis et indoctis librariis descripti sunt, ex illo secundae classis codices originem duxerunt. Horum longe praestantissimus est Florentinus G, descriptus ille sine dubio ex codice antiquo ac bono. Ceteri eius classis codices, ne ipsi quidem inter se pares, ex recentioribus libris descripti eamque ob causam lacunis aliisque mendis multo magis quam Florentinus G foedati sunt. De tertiae classis codicibus, corruptissimis illis maximeque lacunosis, lubrica sane quaestio est. Ego tamen ad hanc inclino sententiam, ut non e tertio exemplo originem duxisse eos, sed e duplici illo librorum genere conflatos mixtosque esse putem. Zumptii autem sententia de correctore quodam Italo, qui Curtii opus constanter correxerit additamentisque auxerit, prorsus reiicienda est.

Absoluta hac de codicibus Curtianis quaestione transeundum iam est ad defendendas lectiones eas, quibus recipiendis equidem vel a Zumptii vel ab aliorum editionibus discessi. Et primum quidem de iis locis agam, quibus verba, in optimis codicibus omissa, ex aliis libris recepi.

III, 2 (5), 18. Charidemus Atheniensis, quum a Dareo de ratione belli consultus ingratum ei consilium dedisset et ad capitale supplicium abstraheretur, *Habeo*, inquit, *paratum mortis meae ultorem: expetet poenas consilii mei spreti is ipse, contra quem tibi suasi.* Pronomen *is* ab omnibus Zumptii libris abest, reperitur autem in Iunii et Modii editionibus et a Freinshemio e Bong. I adiectum est. Snakenburgius quidem omitti illud tradit in Bong. 2. Pal. 1. 2: quum vero suos non commemoret codices, credere licet, ab iis non abesse. Hanc ab causam retinui. Et melius profecto additur, quam omittitur, quia Alexander, quem significat Charidemus, nondum nominatus ab eo est.

III, 3 (7), 16. Ex iugo currus, quo Dareus vehebatur, eminebant duo aurea simulacra cubitalia, *quorum alterum Nini, alterum Beli gerebat effigiem.* Ultima haec *gerebat effigiem* Zumptius in priore editione omiserat: in altera, quum Walchius Mützelliusque ostendissent, in eius generis enuntiationibus non solere Curtium omittere verbum, *erat* ante *Beli* addidit. Hoc tamen in nullo libro ms. extat: nam quod Zumptius secundum Flor. B sic esse scribendum dicit, in hoc quidem codice *est belli* legitur. Omittuntur autem illa verba in Leid. Bern. A. Pal. 2. Flor. BCH. (Flor. A. priorem huius libri partem non continet): extant igitur in Voss. 1. Flor. DFGI. Pal. 1. 3. Flor. E. Bern. B. Voss. 2: in Flor. G tamen in margine adscripta sunt. Vides, in omnium classium codicibus illa inveniri et satis magnam eorum esse auctoritatem, nec prorsus verum esse, quod affirmat Zumptius, codicum auctoritatem arguere, a Curtio non esse profecta. Neque sane credibile est, librarium talia addidisse et excogitasse. Quid enim? verba, quae antecedunt, *alterum Nini, alterum Beli*, orta illa ex praeclarissima Ios. Scaligeri coniectura, in codicibus omnibus quam maxime sunt corrupta: sic enim non in recentioribus modo, sed etiam in antiquissimis scripta leguntur: *alterum in alterutrum belli, alter in alterutrum, alter in alterum.* Tamenne putabimus, librarium aliquem explicandi causa addidisse verba *gerebat effigiem,* quibus additis incorrupta quidem scriptoris oratio poterat explicari, tam foede corrupta autem nullo modo poterat? Quis enim unquam librarius tam doctus fuit, ut intelligeret haec: *alterum in alterutrum belli gerebat effigiem?* Librarii sane, qui tam inepta describunt, non cogitant de corrigendo scriptore neque talia addunt, qualia sunt verba *gerebat effigiem.* Neque ob insolentiam sermonis, quam deprehendere sibi visus est Zumptius, ego verba illa vituperem: simili enim ratione *simulacrum* et *effigies* Tacitus coniungit hist. II, 3. *simulacrum deae non effigie humana. Gerere effigiem* igitur idem valet, quod *habere effigiem* vel *esse effigie.* Simili modo Cic. de off. III, 4 (16), 3. *similitudinem quandam gerebant speciemque sapientium.*

III, 7 (18), 14. Epistola ad Sisenem Persam scripta in manus Alexandri pervenerat, *lectamque eam et ignoti anuli sigillo impresso Siseni dari iusserat.* Zumptius opinatus, *et,* quod in Voss. 1 et in omnibus ipsius libris mss. additum est, ante ablativos absolutos locum non habere, omisit illud, ego retinui.

Ostendi enim in epist. ad Mütz. p. 16, apud argenteae aetatis scriptores *et* et *que* particulas eodem vel simili modo collocatas interdum reperiri. Exemplis ibi allatis addam haec: Tacit. ann. VI, 17. *Hinc inopia rei nummariae, commoto simul omnium aere alieno et quia tot damnatis bonisque eorum divenditis signatum argentum fisco vel aerario attinebatur.* Agric. c. 38. *Britanni palantes mixtoque virorum mulierumque ploratu trahere vulneratos.* Curt. VII, 8 (35), 5. *laeti ergo et manantibus gaudio lacrimis consalutant eum.* X, 8 (25), 3. *Perdicca — in limine domus suae constitit castigatosque et Meleagri mancipia identidem appellans — terruit.*

Haud raro verbum *esse* in codicibus Curtianis omitti exempla supra a me collecta satis docent. Itaque interdum retinui illud, quamquam in parte codicum deest. III, 7 (18), 15. Sisenes epistolam *visus est suppressisse et in agmine a Cretensibus haud dubie iussu regis occisus est.* Alterum hoc *est* omittitur in Bern. A. Flor. B. Flor. FGI. Flor. C. Voss. 2, reperitur igitur in Leid. et Voss. 1. sicque satis defensum est. — VIII, 6 (22), 19. *Data sunt singulis quinquaginta sestertia.* Omittitur *sunt* in Bern. A. Flor. AB. Flor. DGI. edit. Mod.: quum vero Snak. in suis codicibus deesse illud non tradat, causa non est, cur eiiciatur. — IX, 4 (14), 8. *Arx erat oppidi intacta, in qua praesidium dereliquit: ipse navigiis circumvectus est arcem.* Quamquam in tertiae tantum classis codicibus Flor. CEH. Bern. B. Voss. 2 reperitur *est,* retinui tamen illud, quia verba *ipse — arcem* ad sequentia potius quam ad antecedentia pertinent. Situm enim arcis Curtius describere incipit eaque descriptione causam simul refert, cur arcem circumvectus sit Alexander. Itaque licet adeo punctum post *dereliquit* et colon post *arcem* ponere, poteratque Zumptius ab illis verbis cap. 15 exordiri: sic etiam repetitio vocis *arx* minus insuavis redditur.

X, 7 (24), 17. *Et rex quoque irruperat, stipatus satellitum turba, quorum princeps erat Meleager.* Abest *erat* a Zumptii codicibus omnibus et Snakenburgii Leid. et Voss. 2, at extat in bono codice Voss. 1: nam cur in eo non credamus esse, causa profecto nulla est. Potest quidem, ut ait Zumptius, in his explicationibus verbum omitti, at non solet omittere Curtius in sententiis interpositis a pronomine relativo inceptis. III, 13 (35), 13. *cui Ilioneo fuit nomen.* V, 8 (24), 3. *in quibus Graecorum erant quattuor milia.* VI, 2 (5), 18. *e quîs duodecim milia absumpta sunt.* VI, 5 (18), 23. *inter quae Bagoas erat.* VII, 10 (40), 12. *in quîs DC equites erant.* IX, 8 (32), 19. *inter quos ipse erat rex.* Duo loci, quibus verbum non adest, alius sunt generis. IV, 8 (34), 11. *tyrannos, inter quos Methymnaeorum Aristonicum et Chrysolaum, popularibus suis tradidit:* Mützellius tamen in minore editione *interque eos* scripsit. VI, 5 (17), 18. *exceptique sunt quidam, inter quos equus regis* h. e. *exceptus est.* Recte hanc negligentiam notat Mützellius p. 281.

IV, 11 (43), 9. *Facilius est, quaedam vincere, quam tueri.* Defenditur *est,* quod in priore editione Zumptius retinuit, in altera omisit, tum Florentini G. Voss. 1. 2 auctoritate, tum, ut recte Mützellius statuit, consuetudine Curtii, ut verba paulo ante posita poterant docere: *periculosum est praegrave imperium: difficile est enim continere, quod capere non possis.* Sed docent multa alia exempla. III,

6 (14), 6. *at satius est.* IV, 11 (43), 4. *Ecquid mirum est —? quid opus est armis —?* V, 9 (27), 9. *Haud mirum est.* VII, 2 (6), 9. *Sed satius est.* VII, 8 (35), 26. *stultum est.* VIII, 1 (4), 37. *Verum est.* VIII, 5 (19), 19. *Facilius est.* IX, 1 (5), 33. *Quid mirum, inquit, est.* IX, 6 (25), 22. *In his operibus extingui mihi — pulchrum est.* In simili tamen exemplo *est* abest VIII, 9 (33), 32. *Apud hos occupare fati diem pulchrum:* Pal. 1. tamen habet *pulchrum est.* Itaque fortasse *est* auctoritate secundae classis codicum interponendum est VII, 2 (8), 26, ubi Parmenio, *Sed tempus,* inquit, *suae saluti — parcere.* Flor. DFI enim habent *sed tempus est,* Flor. G *sed esse tempus,* Flor. C *sed tempus foret.*

Memoratu dignus est locus IV, 16 (60), 1, ubi non modo *est,* sed etiam pronomen relativum, quo nihil sane frequentius in codicibus Curtianis omittitur, intercidit. In descriptione pugnae ad Arbela commissae Curtius haec narrat: *At in laevo Macedonum cornu, quod Parmenio, sicut ante dictum est, tuebatur, longe alia fortuna utriusque partis res gerebatur.* Omittitur a Zumptio *est,* quum in uno Flor. G inveniatur. At id ipsum praestantiam huius codicis satis manifesto ostendit. Curtius enim, quamvis saepe hac similibusque dicendi formulis utatur, nunquam *est* omittit, ut haec docebunt exempla: III, 5 (12), 1. *de quo paulo ante dictum est.* VII, 2 (6), 1. IX, 10 (42), 29. *de quo ante dictum est.* VIII, 13 (46), 23. *de qua ante dictum est.* IV, 1 (4), 21. IX, 7 (28), 12. *de quibus ante dictum est.* VII, 5 (20), 2. VII, 6 (27), 19. *ut ante dictum est.* IV, 16 (62), 16. V, 1 (2), 10. VI, 4 (12), 19. VI, 5 (19), 24. VII, 4 (17), 22. VII, 7 (32), 31. VIII, 6 (21), 2. VIII, 14 (47), 4. IX, 10 (42), 24. *ut supra dictum est.* III, 9 (23), 5. *sicut dictum est.* IV, 3 (14), 16. *sicuti dictum est.* IV, 12 (46), 23. *sicut antea dictum est.* VIII, 13 (44), 6. *sicuti ante dictum est.* III, 7 (17), 7. III, 12 (30), 5. *sicut paulo ante dictum est.* Putabimusne fortasse, doctum et prudentem librarium codicis Flor. G, ut Zumptius eum appellat, tanta cura Curtii dicendi rationem perscrutatum esse, ut propter eam *est* adiiceret? Ceterum *est* in illis formulis semper ultimum tenet locum: itaque etiam VII, 2 (6), 1, ubi Zumptius secundum primae classis codices et Flor. D *de quo ante est dictum* scripsit, vulgarem ordinem retinui. Omisit deinde in secunda editione Zumptius *quod,* sed reperitur illud in Flor. DGI. Flor. CE. Parenthesin Zumptius a reliqua oratione diremptam statuendam esse dicit: at non ea solet Curtius a reliqua oratione dirimere, quae ad rem ipsam, quae refertur, pertinent, sed quae praeter narrationem, praesertim ad illustranda et explicanda nomina, adduntur: velut III, 11 (28), 8. *Amynta duce (praetor hic Alexandri fuerat, tunc transfuga) —.* III, 13 (35), 13. *Oxathrisque (frater hic erat Darei) —.* Contra III, 12 (30), 5. *amiculum, quod Dareus, sicut paulo ante dictum est, — abiecerat.* IV, 12 (46), 18. *Mazaeus, qui cum delectis equitum in edito colle — consederat, — ad Dareum rediit.* Mirum profecto est, quod ultimo hoc loco Zumptius, quum codices praeter Leidensem omnes *qui* omittant, non statuit parenthesin a reliqua oratione dirimendam.

Addam statim alios nonnullos locos, quibus pronomen relativum omissum est. IV, 7 (31), 22. *Est et aliud Hammonis nemus: in medio habet fontem, quem Solis aquam vocant: sub lucis ortum tepida manat —.* Sine dubitatione secundam codicum classem, Flor. DFGI et Pal. 1, secutus *quem* interposui, quod vulgo

deest. Quanto suavior interposito pronomine reddatur oratio quantoque melius profluat, facile, opinor, sentiet, quicunque paulo delicatiores habet aures: nimis enim incisa omisso eo membra sunt: quod quum sentirent Cellarius et Freinshemius, *quem* interponendum esse coniecerunt. — V, 13 (36), 9. *Haec agentem Alexandrum adeunt Orsilos et Mithracenes, qui Bessi parricidium exosi transfugerant nuntiabantque —.* Pronomen *qui* in omnibus est codicibus praeter Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. A. At rectius illud addi ex eo apparet, quod Orsilos et Mithracenes hic primum a Curtio commemorantur. Sic V, 1 (3), 17. *Alexandro Mazaeus, qui ex acie in eam urbem confugerat, — occurrit.* Novam si exordiri sententiam scriptor voluisset, quum docere lectorem deberet, qui illi essent viri, more suo demonstrativum pronomen *hi* addidisset. — VI, 4 (10), 6. *tandem (Ziobetis) in alterum amnem cadit, cui Ridagno nomen est.* Etiam h. l. Zumptius secundum Leid. Bern. A. Flor. ABC pronomen sustulit, idque librariis parentheticam brevitatem auctoris non ferentibus deberi arbitratur. Mirum profecto, quod tam multis aliis locis parentheticam illam brevitatem librarii tulerunt! Ceterum de parenthetica brevitate vix agi h. l. potest, quum verba non interposita in media oratione, sed in fine apposita sint. Extat autem pronomen non modo in secundae et tertiae classis codicibus, sed etiam in Voss. 1 ideoque satis defensum videri potest. Ego vero plane necessarium dixerim, quoniam, si omisisset illud Curtius, verba *Ridagno nomen est* more suo inter *amnem* et *cadit* collocasset. Post *cadit* enim plane inepte posita sunt, quum omnem de Ziobeti amne narrationem turbent atque interrumpant et ab eo, qui constructionem solam spectet neque cogitet, Ziobetis nomen iam commemoratum esse, ad hunc potius amnem quam ad alterum referantur. Quae in hoc genere Curtii consuetudo sit, haec docebunt exempla: IV, 9 (36), 10. *ad alterum amnem (Boumelo nomen est) castra posuit.* VI, 7 (26), 16. *Nicomachus ad fratrem (Cebalino erat nomen), quae acceperat, defert.* VI, 7 (26), 22. *nobili iuveni (Metron ei erat nomen) — indicat.* VII, 2 (8), 19. *in tabernaculum Cleandri (praetor hic regius erat) — pervenit.* VII, 10 (39), 2. *per quam amnis (Polytimetum vocant incolae) fertur.* VII, 11 (41), 5. *Cophen (Artabazi hic filius erat) misit ad barbaros.* X, 2 (7), 1. *Sunium transmittunt (promontorium est Atticae terrae), unde — decreverant.* IX, 10 (39), 6. *Quinto hinc die venit ad flumen: Arabum incolae appellant.* V, 3 (10), 1. *pervenit ad Tigrim fluvium: Pasitigrim incolae vocant. Oritur —.*

Praeter pronomen relativum etiam alia pronomina, praesertim personalia, quum una plerumque syllaba constent, facile a librariis omittuntur. IV, 13 (47) 9. Alexander in consilio ducum, *malo,* inquit, *me meae fortunae poeniteat, quam victoriae pudeat.* Est haec unius Florentini G lectio, at praestantissima illa: veram eam esse ostendit ipsa optimorum codicum scriptura. Vulgo *meae* omittitur, nec voluit Zumptius vulgatum deserere. At in Leid. Voss. 1. 2. Bern. A B. Flor. ABCEH. h. e. in primae et tertiae classis codicibus omnibus *meae* legitur: apparet igitur, *me,* quum sequatur eadem syllaba, excidisse, quod centies in his codicibus factum est: in secunda autem classe praeter Flor. G *meae* simili errore est omissum. Nonne igitur multo rectius faciliusque est, *me* ante *meae* addere, quam *meae* mutare in *me,* praesertim quum illa ipsa Flor. G

sit lectio? — V, 3 (11), 14. Sisygambis, Darei mater, Madatis precibus victa *Alexandrum ita deprecata est, ut id ipsum excusaret, quod deprecaretur.* Hanc quoque lectionem Florentino G debemus vel ei codici, ex quo originem ille duxit: est enim eadem Modii lectio, quem non puto coniectura eam, sed in codicibus suis invenisse. Vulgaris lectio, quam Zumptius retinuit, est *ut ipsam excusaret.* Quae quam parum probabilis sit, ex eo intelligitur, quod *ut,* quum *ita* antecedat, prorsus otiosum est. Quod quum perspicerent Freinshemius et Heinsius, *id ipsum* scribendum esse censuerunt: causam coniecturae suae praeterea hanc habebant, quod in multis bonisque libris *ipsum* legitur. Snakenburgius enim illud tradit esse in Flor. Heins. Leid. Voss. 1. 2. Dan. Pal. 1. Ald. Bas. Frob. Mer. Col. E Zumptii codicibus *ipsum* habent Flor. FH. Bern. B. Et Zumptius quidem non credit Snakenburgio, *ipsum* legi etiam in Leid. et Vossiano utroque, at credendum est quam maxime, quia vera haud dubie lectio est *ut id ipsum,* quae profecto multo elegantior et aptior est, quam vulgaris. Subiectum enim enuntiationis *ut — excusaret* non *Alexander,* sed *Sisygambis,* sententia autem haec est: Sisygambis Alexandrum ita deprecata est, ut se ob id ipsum excusaret, quod deprecaretur. — V, 8 (24), 6. Dareus, consilio advocato, *Si cum ignavis, inquit, et pluris qualemcunque vitam honesta morte aestimantibus me fortuna iunxisset, tacerem* —. Vulgo *me* post *Si* positum est, in Flor. DI. Pal. 1. Flor. H. Bern. B. Voss. 2 eo, quo ego posui, loco: in reliquis libris mss., quos Zumptius sequitur, omissum est: Modius tamen habet. Mihi quidem omissio pronominis, licet sequatur *tacerem,* durior videtur, praesertim apud Curtium, qui pronomen primae personae, siquidem obiectum est, omittere non solet atque adeo pronomen secundae personae usurpat, ubi licebat omittere: velut IV, 11 (43), 9. *admonere te potest.* — VII, 8 (34), 20. Scytharum legatus in oratione sua ad Alexandrum habita haec dicit: *Quid tibi divitiis opus est, quae te esurire cogunt?* Omisit *te* Zumptius, quia in Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. non sit et omissum augeat vim sententiae. Mihi contrarium videtur. Alexandrum Scytha alloquitur, Alexandri insatiabilem divitiarum cupiditatem castigat: stultam et insanam illam esse significat, quum Alexander divitiis expleri non possit: multo acrius igitur Alexandrum reprehendit, si additur pronomen, quam si, omisso eo, de divitiarum natura, quae ad omnes pertineat homines, loquitur, ut Horatius od. III, 16, 17. *Crescentem sequitur cura pecuniam Maiorumque fames.* Itaque Scytha de Alexandro uno loqui pergit: *Primus omnium satietate parasti famem, ut, quo plura haberes, acrius, quae non habes, cuperes.* — VII, 11 (41), 8. Alexander iuvenes, quos in petram Arimazis missurus est, sic alloquitur: *Vobiscum, o iuvenes et mei aequales, urbium invictarum ante me monumenta superavi.* In omnibus editionibus praeter Modianam *me* omittitur: item in codicibus praeter secundam classem, Flor. DFGI. In aliis tamen libris pronomen repertum esse tum Modius docet, qui, nisi in codicibus invenisset, nunquam addidisset, tum Raderus, dicens, expungendum esse, quamvis in chirographis legatur. Recepi equidem non modo propter codicum auctoritatem, sed etiam, quia addito pronomino elatior Alexandri superbia ostenditur, quod huic quidem loco, quo iuvenes rex recordatione gloriae suae cum illis partae incendere vult, accom-

modatissimum est. — IX, 6 (24), 6, Amici Alexandri precaturi, ut vitae suae parceret, in praetorium eius intrant. Craterus, cui mandatum erat, ut amicorum preces perferret ad eum, *Credisne,* inquid, *adventu magis hostium — sollicitos nos esse, quam cura salutis tuae* —? Est haec Flor. DI lectio: in Bong. *nos* post *esse* positum est: vulgo *nos esse sollicitos* legitur. Zumptius *nos* omittit atque adeo *hos,* non *nos,* „subintelligendum" esse censet. At quis putet, Craterum ita se ab amicis segregare, ut non simul de se loquatur? Zumptius autem, quum *hos* ad explendam constructionem addendum esse statuat, intellexisse videtur, *nos,* si addendum esset, non potuisse a scriptore omitti: quae sane verissima sententia est. Quis enim, nisi *nos* adiiciatur, scire possit, de se ceterisque amicis Craterum loqui? Idem pronomen *nos* excidit fortasse V, 5 (18), 12, ubi Euctemon ad captivos Graecos sic loquitur: *Ita suam quisque fortunam in consilio habet, quum de aliena deliberat. Nisi mutuo essemus miseri, olim alius alii potuissemus esse fastidio.* In secundae enim et tertiae classis codicibus *et* ante *nisi* legitur, quod priores editores retinuerunt, Zumptius omisit. Scribendum tamen fortasse: *Et nos, nisi mutuo* —. Quae modo dixit Euctemon, ea ad omnes homines pertinebant. „Nemo," inquit, „fideliter diligit, quem fastidit: nam et calamitas querula est et superba felicitas. Ita suam quisque fortunam in consilio habet, quum de sua deliberat." Idem iam ostendit etiam in Graecos conventurum fuisse, nisi mutuo essent miseri. Facile autem, quum *nisi* sequatur, fieri potuit, ut *nos* excideret.

Praeter pronomina etiam praepositiones et particula *et* in codicibus interciderunt. Hos igitur locos coniungam. V, 1 (1), 1. *Quae interim ductu imperioque Alexandri vel in Graecia vel in Illyriis ac Thracia gesta sunt* —. Alterum *in* ante *Illyriis* grammaticae legibus usuque Curtii requiri et ostendit Mützellius et concessit Zumptius. Itaque, quum Flor. F et Flor. CEH exhibeant illud, non dubitavi recipere. Non id magnae profecto audaciae est: quoties enim *in* praepositio in his codicibus exciderit, satis superque declarant exempla omissionum supra a me allata. Nec magis dubitavi *in Graecia* secundum Flor. DFGI scribere pro eo, quod in reliquis codicibus est, *in Graecis.* Vidimus iam atque etiam infra adhuc videbimus, in terminationibus ne optimis quidem multum auctoritatis tribuendum esse: et satis magna est in re tam aperta codicum secundae classis auctoritas. — IV, 14 (53), 9. Dareus in oratione ante pugnam ad Arbela habita, *Iam non de gloria,* inquit, *sed de salute et, quod saluti praepositis, de libertate pugnandum est.* Eadem de causa, qua supra *in,* hoc loco equidem *de* ante *libertate* retinui, quod non modo in Flor. DFI. Flor. E. Bern. B. Voss. 2, sed etiam in Leid. reperitur. De Voss. 1 dubitari protest, quum Snak. nihil tradat, nisi in Flor. Heins. et Voss. 1 semel, in Pal. 1 bis praepositionem omitti. In Flor. G. Flor. CH. Bern. B. *pro libertate* legitur, quod a scriptoris usu minime alienum est. IV, 3 (15), 19. *nec de imperio, sed pro salute dimicare nuntiabant.* Eodem modo Demosth. Olynth. I, 5. *δῆλον γάρ ἐστι τοῖς Ὀλυνθίοις, ὅτι νῦν οὐ περὶ δόξης οὐδ᾽ ὑπὲρ μέρους χώρας πολεμοῦσιν.* — IX, 6 (25), 20. *Iamque haud procul absum a fine mundi.* Zumptii codices omnes et Voss. 2 praepositionem omittunt, eosque ipse secutus est: at habent tamen eam optimi codices Leid. et Voss. 1. Solere quidem

Curtium Zumptius affirmat *procul* coniungere cum simplici ablativo, at verba *a fine mundi* non ex eo, quod est *procul*, sed ex verbo *abesse* nexa sunt, ut IV, 10 (40), 15. *a se abesse.* V, 8 (24), 2. *Aberat ab eo Alexander.* IX, 10 (42), 23. *haud procul a Perside aberant.* Ceterum etiam *procul* apud Curtium cum ablativo, addita praepositione, coniungitur: quamquam non nego, etiam *procul abesse* apud Curtium cum ablativo solo construi. IV, 2 (11), 24. *Tyrii navigia procul a conspectu hostium litori appellunt.* IV, 3 (13), 8. *ut turres — procul teli iactu abessent.* VII, 5 (21), 13. *ut — haud procul castris ipsos abesse cognoscerent.* — Adiiciam his praepositionibus adverbium *ante*, quod V, 1 (1), 2 in plerisque libris mss. omissum est. Curtius initio libri quinti, postquam, ne res Asiae interrumpantur, aptius videri dixit, res in aliis terris gestas postea referre, *Igitur*, inquit, *quae proelio apud Arbela coniuncta sunt, ante ordiar dicere.* Apparet, quam apte additum sit *ante*, quum res in Graecia gestas libro sexto demum narret: Zumptius tamen inane vocabulum illud ex deterrimis codicibus ductum nominat. At extat in omnium classium codicibus. Habent enim Voss. 1. Flor. F. Bern. B: in Voss. 2 mutatum est in *autem*, in Flor. H in *haud*, quae ipsae corruptelae, siquidem iam in prioribus fortasse codicibus extiterunt, ostendere possunt, qui factum sit, ut vox illa in multis libris omitteretur. — Particula *et* omissa est IV, 14 (54), 14. Dareus, ad suos conversus, *Videtis*, inquit, *ordines (Macedonum) raros, cornua extenta, mediam aciem vanam et exhaustam.* In quibus Zumptii codicibus *et* omittatur, non satis constat: dicit enim, se Voss. 1. Bern. A. Flor. AB, alios non paucos secutum esse. At extat illud in Leid. Voss. 2. Pith. atque adeo in Flor. Heins. inveniri traditur: poterat autem facillime, quum *exhaustam* sequatur, excidere: *et* enim et *ex* saepe inter se commutantur. Displicet sane h. l. asyndeton, quum alius asyndeti pars sit. — VII, 10 (40), 13. *Hic (Oxus), quia limum vehit, turbidus semper et insalubris est potui.* In optimis *et* deesse Zumptius dicit: in quibus inveniatur, non narrat. Non concedo autem Mützellio affirmanti, constructionem omissa coniunctione concinniorem reddi: imo vero satis inconcinna mihi videtur. Causa enim, cur insalubris potui Oxus sit, ea ipsa est, quod limum vehit: ob eandem causam turbidus est. Rectissime igitur *insalubris* et *turbidus* coniunguntur: *quia limum vehit, turbidus simulque insalubris est potui.* Omissa contra coniunctione minus simplex minusque apta constructio est. Adiectivo *turbidus* enim Curtius, cur insalubris Oxus, additis verbis *quia limum vehit*, cur turbidus semper sit, significat, sic fere: „Oxus insalubris est potui, quia idcirco, quia limum vehit, turbidus semper est." Haec dicendi ratio mihi quidem non placet. — IX, 1 (3), 18. Alexander, quum in India esset, ad urbem pervenit, non muro solum, sed etiam palude munitam. Pugna ante moenia urbis committitur, incolae in oppidum refugiunt, postero die scalis undique admotis muri occupantur: *paucis pernicitas saluti fuit: qui, cognito urbis excidio, paludem transnavere et in vicina oppida ingentem intulere terrorem, invictum exercitum et deorum profecto advenisse memorantes.* Zumptius *et* particulam ab Aldo coniectura adiectam et a reliquis servatam esse narrat, quasi in nullo illa inveniatur codice. Id num in ipsius libros mss. cadat, nescio, de Snakenburgii codicibus verum non est. Imo si unum Snakenburgium sequeremur, liceret adeo dicere, in omnibus libris mss. prius collatis *et* reperiri: tradit enim, alterum *et* (ante *deorum*) in Voss. 1. Bong. Pal. 1. Dan. Mer. Col. omitti. At erravit sine dubio Snakenburgius, quum in iisdem libris praeter Voss. 1 Freinshemius tradat prius illud *et* omitti. Itaque de Voss. 1 quidem incerta res est, quum alterum *et* abesse sane possit: at certum tamen est, praeter Voss. 2 in Leidensi, optimo codice, *et* inveniri. Et res ipsa videtur postulare, ut retineatur coniunctio. Apparet enim, qui paludem transnarent, eosdem fuisse, atque eos, quibus pernicitas saluti fuerat: nam nisi servati essent, non potuissent paludem transnare. Si vero iidem fuerunt, manifestum est, *qui* referri ad *paucis*, neque construi posse, ut construit Zumptius: *qui — transnavere, ii in vicina — intulere terrorem,* quasi hi diversi a paucis illis sint.

Etiam nomina interdum, praesertim frequentissima illa Alexandri et Darei nomina, exciderunt. V, 8 (24), 5. *Cum hoc agmine Dareus paulum declinavit via militari.* Si melioribus codicibus fides habenda sit, Zumptius affirmat *Dareus* omittendum esse. Utinam accuratius tradidisset, quibus codicibus h. l. fides habenda non esset! Ego, quum etiam Modii editio Darei nomen habeat, nolui omittere, praesertim quum proximae enuntiationis subiectum *Bessus* sit. — V, 10 (29), 12. *Bessus et Nabarzanes cum Bactrianis militibus in vestibulo praetorii aderant, titulum sollemnis officii occulto sceleri praeferentes.* Etiam vulgares editiones *Bessus et* omittunt, quae verba in margine Flor. E extant, in quo vidimus interdum bonas adscriptas esse lectiones: in iisdem autem editionibus *aderat* et *praeferens* legitur. Zumptius vero optimos secutus codices *praeferentes* scripsit, mutavitque *aderat* in *aderant*, ratus, *Nabarzanes cum Bactrianis militibus* cum numero plurali coniungi posse. Ego de hac re dubito. Non dubitarem, si dixisset Curtius *Bessus cum Nabarzane aderant,* vel *Nabarzanes cum ceteris parricidis aderant,* nam Bessus et Nabarzanes, Nabarzanes et parricidae pares inter se sunt: itaque recte Curtius IV, 5 (23), 17 dicit: *Pharnabazus cum Apollonide et Athenagora vincti traduntur,* nam idem haec valent, atque *Pharnabazus et Apollonides et Athenagoras vincti traduntur.* At Nabarzanes et milites Bactriani pari non sunt dignitate: Nabarzanes dux est, Bactriani non sua sponte agunt, sed, quod iubentur, perficiunt. Itaque non ipsi praeferunt titulum officii, sed Nabarzanes, eorum praefectus. Accedit, quod in codicibus fere omnibus Leid. Voss. 1. Flor. Heins. Flor. DFGI. Flor. EH. Bern. B. Voss. 2. *et* ante *Nabarzanes* positum est, quo Florentini E scriptura egregie firmatur. — VI, 2 (6), 18. *Haud secus, quam par erat, territus Alexander, qui Indos atque ultima orientis peragrare statuisset, praefectos copiarum in praetorium contrahit.* Exhibent nomen Alexandri plerique secundae et tertiae classis codices (Flor. DFGI. Flor. EH. Bern. B.) et Modius: Et praestat sine dubio addere, quum sequatur *qui.* IV, 3 (12), 5. *At Tyrii, qui capere eos, quam interficere mallent.* IV, 10 (39), 5. *At illi, qui satis scirent.* VI, 1 (3), 19. *Antipater, qui probe nosset spiritus eius.* — VI, 5 (14), 1. *Iamque rex ultima Hyrcaniae intraverat.* In tribus tantum codicibus, Leid. Voss. 1. Flor. A, *rex* omittitur: at optime defenditur Bernensis A scriptura, in quo a prima manu *ex* reperitur, cui altera manus *r* superscripsit. Manifestum est

igitur, in tribus codicibus a librariis mendosum illud *ex* non intellectum sibi consulto esse omissum. Ceterum etiam IV, 2 (11), 23 in codicibus omnibus *rex* male mutatum est in *ex*.

III, 3 (27), 9. *At Macedones, ut circa regem erant, mutua adhortatione firmati cum ipso in equitum agmen irrumpunt.* Non adeo magna codicum auctoritate particula *ut* firmatur, quippe in uno Flor. D reperitur: at de mea tamen sententia prorsus necessaria est. Zumptius quidem „ἀσυνδέτως" explicandae rei causa verba *circa regem erant* adiecta arbitratur: at supra iam dixi, Curtium non secludere a reliqua oratione, quae ad narrationem ipsam pertineant: illa vero verba non explicant quicquam, sed pars sunt narrationis. Neque enim Macedones omnes circa regem erant neque sane poterant esse: verba ipsa satis aperte declarant, Curtium eos tantum Macedones significare voluisse, qui tum maxime proximi essent regi. Poterat id addito pronomine *qui* exprimere, atque hoc sine dubio librarius aliquis, siquidem explere voluisset orationem, addidisset: et reperitur sane *qui* in Theocren. et Oxon. adiectum. Quod vero *ut* adiectum est, ex eo ipso colligo equidem, a Curtio id profectum esse. Usurpatum est enim *ut* eodem modo, quo alias *sicut* Curtius usurpat, ut IV, 14 (15), 9. *sicut curru eminebat*: cf. Mütz. ad h. l. p. 340. Sententia igitur haec est: Macedones, quum Oxathrem cum equitibus alios suorum prosternere, alios in fugam avertere viderent, quicunque in propinquo erant, sine ordine *(sicut erant)* magno cum impetu in equitum agmen irrumpunt.

III, 13 (35), 12. *Inter quas fuere tres virgines, Ochi, qui ante Dareum regnaverat, filiae.* In unis codicibus Flor. G et Voss. 2 *tres* adiectum est, sed habet etiam Modius, qui, nisi in suis membranis invenisset, sine dubio non adiecisset. Numeri adiectionem satis iam defenderunt Walchius et Mützellius. Librarius enim quomodo tandem scire poterat, tres fuisse virgines, quum aliunde nihil de earum numero constet: et verisimile tamen est, ut ipse Zumptius fatetur, tres fuisse. Ceterum Curtius, si numerum non addidisset, aut omississet sine dubio *virgines*, aut ante *filiae* collocasset, ut IV, 10 (41), 19. *virginum filiarum*. IV, 11 (43), 6. *matrem et duas virgines filias redde.* VIII, 4 (16), 25. *duas filias virgines.*

IV, 6 (28), 26. Quum Betis, Gaza urbe, quam fortissime defenderat, tandem expugnata, ad Alexandrum adduceretur, hic insolenti gaudio elatus, *Non, ut voluisti, inquit, morieris, Beti, sed* —. Supra iam dixi, *Beti* (vel potius *Bati)* in Coloniensi codice a Modio inventum esse, eamque ob causam sine dubitatione retinui. In quibus praeterea codicibus reperiatur, Zumptius non accurate tradit: quum vero e deterioribus ductum esse dicat, propter illum ipsum codicis Colon. consensum coniicio, in secunda codicum classe extare. Solet autem Curtius in appellationibus vocativum addere. III, 6 (15). 10. *Rex, inquit, semper* —. III, 6 (15), 12. *Si dii, inquit, Philippe,* —. III, 12 (31), 17. *non errasti, inquit, mater* —. III, 12 (32), 24. *Itaque Sisygambis, Rex, inquit, mereris* —. V, 2 (8), 15. *Minime vero haec feceris, rex.* V, 2 (9), 20. *Mater, inquit, hanc vestem* —. V, 11 (30), 5. *Rex, inquit* —. VI, 5 (14), 3. *Tu quidem, inquit, rex,* —. VI, 7 (27), 30. *Quod, inquit, in te, Dimne, tantum cogitavi nefas.* VI, 8 (31), 22. *Vicit, inquit, bonitatem tuam, rex,* —. VI, 11 (42), 18. *Cratere, inquit, dic* —. VIII, 1 (3), 19. *Qualiscunque, inquit, exitus nos manet, rex,* —. VII, 2 (6), 9. *Tu, Amynta, ignosce fratri tuo.* VIII, 4 (15), 17. *Ecquid intelligis, miles, inquit,* —.

IV, 7 (32), 27. Alexander, quum oraculum Hammonis adisset, quaesivit e sacerdote, *an omnes parentis sui interfectores poenas dedissent. Sacerdos parentem eius negat ullius scelere posse violari, Philippi autem omnes interfectores luisse supplicia.* Altero loco *interfectores* soli habent Flor. DFGI et Modius: Freinshemius enim, qui priore loco Dan. Bong. *interfectores* omittere tradit, errasse videtur. Mihi quidem etiam altero loco propter additum genitivum *Philippi* necessarium videtur, praesertim quum integra interposita sit sententia: quis enim assentiatur Zumptio statuenti, interiecta in medio verba ad hanc summam referenda esse: „non veri patris tui."

IV, 10 (40), 11. *(Rex) equites praemisit simul speculatum, simul ut ignem, quo barbari cremaverant vicos, extinguerent.* Prius *simul* Zumptius omisit, quum in unis codicibus Flor. DFGI legatur: de mea autem sententia haec satis magna auctoritas est. Ceterum facilius omitti librariorum errore poterat, quam addi: nemo certe dixerit, a correctoribus talia adiici, quibus nec emendetur quicquam nec explicetur. Placet mihi autem h. l. repetitum illud *simul*, quo indicatur, rem utramque, propter quam equites praemissi erant, aequali fuisse momento: contra, si alterum omittitur, indicatur, praecipuam causam, cur praemitterentur, fuisse, ut specularentur. Puto tamen, non minus grave tum fuisse, ignem extinguere, quam speculari.

IV, 15 (57), 18. *Supervenere deinde missi a Dareo Bactriani pugnaeque vertere fortunam.* Deest quidem *missi* in primae et secundae classis codicibus praeter Flor. F, at necessarium tamen est. Bactriani enim, quamquam in eodem, quo Dareus, cornu stabant, non tam prope tamen ab eo aberant, ut dicere liceret, a Dareo eos venisse: atque etiam Curtii consuetudini haec dicendi ratio repugnat. III, 9 (24), 10. *praemissi a Dareo iugum montis insederant.* III, 11 (27), 13. *Instabat fugientibus eques a Parmenione missus.*

VI, 4 (10), 7. *Incolae affirmabant, quaecunque demissa essent in cavernam, quae propior est fonti, rursus, ubi aliud os amnis aperitur, existere. Itaque Alexander duos tauros, qua subeunt aquae terram, praecipitari iubet: quorum corpora, ubi rursus erumpit, expulsi videre, qui missi erant, ut exciperent.* Praestantia Florentini G etiam hoc loco cernitur: unus enim ille exhibet *quaecunque demissa*, quum ceteri masculinum habeant *quicunque demissi*: in eo tamen Flor. G aeque vitiosus est, atque ceteri, quod *dimissa* exhibet. Modium quidem Zumptius putat lectionem *quaecunque demissa* e margine edit. Iun. arripuisse, ex iis vero, quae supra disputavimus, licebit potius statuere, eum in suis libris invenisse: et ait ipse: „longe aliter impressi —: omnia insulse plane, inepte, perperam." Mihi quoque ridicula plane videtur lectio *quicunque demissi*: quasi vero ita comparata fluvii natura fuerit, ut non res, sed homines tantum demissi ad aliud os rursus existerent. Ceterum vestigia verae lectionis etiam in aliis apparent codicibus: *dimissa* enim in Flor. Heins. Bong. 1, *dimisso* in Dan. Pal. 1 reperitur.

Non minus praeclare Flor. G addit *tauros,* quod e codicibus prius collatis solus Voss. 2 habere videtur: est autem in omnibus editionibus usque ad Zumptium. Omissionem vocis necessariae ita defendi posse putat, ut sive de mortuorum hominum corporibus, sive de maleficis ea poena affectis cogitemus. At *duo* sunt *duo homines,* non duo mortuorum hominum corpora vel duo malefici. Ceterum displicet etiam *duos* pro eo, quod dicere debebat Curtius *duos homines.* Quis autem, quaeso, putaverit, Alexandrum unquam ausurum fuisse, duos homines dicis causa in amnem illum praecipitare, vel tam unquam dementem et furiosum fuisse?

VI, 8 (29), 6. *Nec est, quod existimes, eum, qui tantum ausus est, venia posse mutari.* Nondum recepi quidem, quod vulgo et in Flor. G. Pal. 3 post *tantum* additur, *facinus,* at verum tamen puto non modo propter duorum illorum codicum auctoritatem, qui hoc ipso in libro praestantissimas plerumque exhibent lectiones, sed etiam ob constantem Curtii usum: III, 8 (19), 5. *tantum facinus.* IV, 8 (34), 10. *tanti sceleris.* VI, 3 (9), 13. *qui ultimum ausus scelus.* VI, 7 (25), 11. *tanto facinore procul abhorrentem.* VI, 9 (32), 3. *tanti sceleris auctores.* VI, 9 (32), 4. *quomodo autem tantum nefas sileam.* ibid. *ducem se sceleri tanto praebuit.* VI, 9 (33), 11. *ad ultimum nefas impulit.* VI, 10 (39), 20. *tanti sceleris.* VIII, 6 (23), 23. *quamquam impium facinus ausus foret.* VIII, 6 (24), 30. *quo suo merito tantum in semet cogitassent facinus.* VIII, 8 (26), 2. *ultimum facinus.*

IV, 10 (41), 20. Mortua Darei uxore, Alexander *haud secus, quam si parentis s u a e mors nuntiata esset, crebros edidit gemitus.* A prima et tertia codicum classe *suae* abest, a secunda non item: itaque Zumptius delevit. „Latinitatis", inquit, „quasi lex est, ut in cognationis nominibus adiectivum pronominale secundum eius personam, de quo sermo instituitur, intelligatur nec addatur, nisi ubi oppositio quaedam requiritur." At est sane h. l. oppositio quaedam, quum Alexandri parenti opponatur mater virginum, inter quarum manus collapsa erat, quas modo nominavit Curtius. Deinde vero illam legem, quam commemoravit Zumptius, nemo sane Curtio frequentius neglexit, ut his docebitur exemplis: IV, 7 (32), 27. *instituit quaerere, an omnes parentis sui interfectores poenas dedissent.* VI, 8 (29), 7. *scio, non aequo animo salutem filii sui debiturum tibi.* VI, 9 (34), 17. *Hic Attalo sororem suam in matrimonium dedit.* VI, 10 (40), 34. *Admonuit me patris mei mentio.* ibid. *num creditum est patri meo?* VI, 11 (43), 21. *Pater, inquit, meus —.* VII, 1 (2), 12. *igitur olim sibi esse suspectos matris suae litteris, quibus esset admonitus.* VII, 1 (5), 37. *meministi, — dixisse te, multos integros iuvenes in domo tuae matris abscondi.* VII, 2 (6), 9. *Tu, Amynta, ignosce fratri tuo.* VII, 5 (20), 10. *ut filiis suis — occurrerent.* VIII, 2 (8), 19. *Satrapes erat Sysimithres, duobus ex sua matre filiis genitis.* VIII, 2 (9), 30. *unum precatus, ne voluntatem et consilium matris suae proderet.* VIII, 7 (24), 2. *pater ipsius Sopolis, parricidam etiam parentis sui clamitans esse, consurgit.*

Omissis iam nonnullis additamentis, de quibus, quum propter spatii temporisque angustias nunc agere non possim, alio fortasse loco disputabo, ad alterum vitiorum genus venio, quod in litterarum syllabarumve omissione vel permutatione, aut in terminationibus mutilatis vel corruptis constat. Sed quum omnia non possim, graviora tantum commemorabo.

V, 3 (10), 9. *ubi, ut i n d e c e d e r e t, perpellere nequierant.* Quod ego scripsi, *ut inde cederet,* in Flor. G et in editionibus Modiana, Amst. Lugd. reperitur: in aliis editionibus ante Zumptium vulgatis *ut inde discederet,* in Zumptianis *ut discederet* legitur. Verum tamen videtur, quod ego scripsi. Excidit enim propter antecedentem *ut* particulam prior pars vocis *inde* et sic orta lectio est, quae in plerisque libris extat, *decederet*: ex hoc in Pal. 1 *descenderet,* in Dan. solito errore *dicederet,* ex hoc denique *discederet* factum est.

IX, 5 (20), 10. Alexander, quum in India in urbem defensoribus repletam solus desiluisset, post acerrimam pugnam tandem gravi vulnere afflictus *remisit arma, moribundo similis adeoque resolutus, ut ne ad e v e l l e n d u m quidem telum sufficeret dextera.* Vulgo *ad vellendum* legitur et sic etiam Zumptius scripsit, optimos secutus. At omnes secundae et tertiae classis codices praeter Pal. 1 fortasse, qui non commemoratur, habent *evellendum,* quod verissimum est. Voluit Curtius, ut debebat, significare, quid Alexander, quamvis vellet et conaretur, perficere propter virium infirmitatem non valeret. At voluit sine dubio rex evellere e vulnere sagittam, haudquaquam vero tam ineptus erat, ut vellere eam et vellendo acerbissimo se dolore afficere vellet. Evellunt enim, non vellunt telum non modo medici, sed etiam vulnerati ipsi. IV, 6 (27), 17. *(Alexander) sagitta ictus est: quam per loricam adactam, stantem in humero medicus eius Philippus evellit.* VI, 1 (2), 15. *qua (lancea) ex vulnere evulsa — moribundus in arma procubuit.* VIII, 10 (37), 28. *spiculo evulso, admoveri equum iussit.* IX, 5 (22), 28. *patefacto latius vulnere et spiculo evulso.*

V, 1 (5), 33. *adeo validas arbores sustinent moles, ut stipites earum VIII cubitorum spatium crassitudine aequent, in L pedum altitudinem emineant, frugiferaeque sint, ut si terra sua alerentur.* Non omissione h. l. peccatum est, sed prava eiusdem syllabae repetitione, quales interdum in his codicibus inveniuntur, ut VII, 4 (18), 29. *quia nec*] *quia qui nec* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. EH. Bern. B. — VIII, 1 (3), 26. *laude dignos*] *laude de dignos* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. A. — VIII, 10 (34), 12. *Meron*] *Memoron* plerique. — VIII, 13 (46), 18. *insula*] *in salo insula* Flor. Heins. — VIII, 14 (47), 2. *hostem*] *hostem hostium* plerique. — X, 4 (13), 1. *causa captivis*] *causa a captivis* codd. — X, 5 (16), 16. *plerumque*] *plerumque qui* Flor. AB. *plerumque quae* Leid. Voss. 1. Bern. B. — X, 8 (27), 21. *exequi*] *rex exequi* Flor. G. In optimis enim Modianis, Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. AB. Flor. C *frugiferae aeque sint* legitur, in aliis *aeque* omittitur: solus Flor. G veram exhibet scripturam. In priore editione Zumptius *sunt* scripserat, quod in Bern. A a pr. m. in Flor. DFI. Flor. CEH. Bern. B extat, in secunda optimos illos secutus est: patet tamen, hanc optimorum lectionem ferri non posse, quum verba *frugiferae aeque sint* nexa quidem e prioribus, at non coniuncta cum iis sint. Ceterum miror, Mützellium eorum coniunctionem reprehendere: quo validiores enim arbores sunt, eo plures melioresque ferunt fructus. Recte autem *ut si* poni, etiamsi *aeque* non antecedat, Mützellius ad h. l. satis demonstravit.

III, 6 (15), 11. Philippus medicus, postquam medicamentum regi dedit missamque a Parmenione epistolam, qua proditionis accusatus erat, perlegit, *oro quaesoque*, inquit, *omisso metu patere medicamentum concipi venis.* Praetuli codicum Flor. FG lectionem *omisso*, quum vulgo *amisso* legatur. „Non est" ait Zumptius, „cur *omisso* potius quam *amisso* scribamus. Amittimus enim, quae habemus i. e. deponimus, omittimus, quae non suscipimus. Inde facile intelligitur, et *amittere* et *omittere metum* dici posse." Nihil sane his ultimis Zumptii verbis verius dici potest, at discrimen, quod inter utrumque verbum intercedit, non recte explicavit. Omittimus ea, quae sponte deponimus vel dimittimus, amittimus contra ea, quae inviti perdimus vel dimittimus, quae eripiuntur nobis rerum vel hominum iniuria. Haec ipsa Drakenborchii ad Liv. V, 43, 4, quem tanquam suae sententiae auctorem Zumptius citat, est sententia. Praefert ille apud Livium l. l. *omisso:* „videntur enim", inquit, „Galli a Romanis repulsi sponte dimisisse spem expugnandi Capitolii." Omittimus igitur spem, quum sponte deponimus: amittimus, quum rerum, in quibus versamur, conditio eam nobis eripit. Saepe autem, praesertim ubi negatio additur, perinde est, sive sic, sive aliter dicas. Curt. IV, 1 (5), 30. *Qui territi, tamen spem retinendi Aegyptum non omiserunt,* h. e. non deposuerunt: at poterat etiam Curtius *amiserunt* ponere h. e. spes iis erepta non est. V, 7 (22), 7. *omissa igitur, quam portaverant, aqua,* h. e. sponte deposita vel abiecta. V, 11 (30), 6. *Omisimus Graeciam* h. e. sponte renuntiavimus. IX, 9 (36), 18. *omissis navigiis* h. e. sponte relictis. Contra IX, 2 (10), 26. *maturos fructus per inertiam amittere e manibus.* IX, 7 (29), 22. *Amisso utroque telo.* Ex his intelligitur, recte me praetulisse *omisso metu,* nam id ipsum orat Philippus, ut metum Alexander deponat et medicamentum patiatur venis concipi: ut amittat metum, orare non potest, quia id in potestate eius non est positum. Quam saepe autem *o* et *a* in Curtianis codicibus commutentur, ex his patebit exemplis: III, 5 (13), 9. *ob*] *ad* codd. — III, 9 (24), 7. *qua*] *quo* plerique. — V, 4 (15), 19. *anima*] *animo* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. I. Flor. C. Bern. B. Voss. 2. — VII, 3 (14), 22. *in qua*] *in quo* codd. praeter Bern. A. — IX, 2 (11), 33. *quarum*] *quorum* plerique. Itaque etiam IV, 2 (7), 1. sine dubitatione scripsi *in continenti, a qua — dirimit,* quum in codicibus *a quo* inveniatur.

IV, 1 (4), 22. Abdalonymo ab iis, qui cum regiae vestis insignibus hortum eius intraverant, rege salutato, alter ex his, *Habitus,* inquit, *hic vestis, quam cernis in meis manibus, cum isto squalore permutandus est.* Recte quidem Zumptius *vestis,* quod in omnibus codicibus reperitur, retinuit, at debebat etiam Florentini G et Bern. B lectionem *quam* recipere: neque enim *habitum* in manibus habebant, sed *vestem. Habitus* enim est *forma, species, splendor,* et *habitus vestis* opponitur *squalori (vestis)* h. e. squalidae vesti. Ceterum *e* et *a* litterae saepissime permutantur. III, 7 (18), 12. *Nabarzanes*] *Nabarzanas* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. B. — IV, 2 (7), 4. *vocent*] *vocant* Flor. DGH. — IV, 3 (13), 9. *aggerebatur*] *aggerabatur* Flor. omnes praeter FG. — V, 7 (22), 7. *aggerentem*] *aggerantem* Bern. A. Flor. AB. *adgerantem* Leid. Voss. 1. — IV, 8 (34), 10. *maxima*] *maxime* Leid. Voss. 1. Flor. AB. — V, 13 (35), 1. *patebat*] *petebat* codd. — VI, 3 (7), 3. *Pisidas*] *Pisides* codd. — VI, 5 (18), 22.

quem] *quam* plerique. Hanc ob causam non dubitavi VI, 3 (8), 11 scribere: *Nihil tuto in hoste despicitur: quem spreveris, valentiorem negligentia facies,* quum Zumptius primam codicum classem secutus *facias* praetulerit. Defendit hoc quidem ita, ut coniunctivum dicat ex eleganti Latinitate pro futuro positum esse, putatque, coniunctivum illum correctorum libidini cessisse: at Mützellius iam, quanto fortius quantoque accommodatius Alexandri moribus et orationi futurum sit quam coniunctivus, optime ostendit. Neque enim coniunctivus unquam prorsus idem valet, atque futurum. Alexander non eleganter, sed fortiter loquitur docetque, semper futurum esse, ut, quem spreveris, valentior fiat. — Etiam VI, 5 (19), 31 malui Florentinum G quam vulgares editiones ceterosque codices sequi. Alexander enim Thalestrim, Amazonum reginam, num cum ipso militare vellet, interrogat: *at illa causata, sine custode regnum reliquisse, petere perseverabat, ne se irritam spei abire pateretur.* Vulgo enim *et illa* scriptum est. Quum vero Thalestris recuset facere, quod petit Alexander, *at* mihi aptius videtur.

Nullae fortasse terminationes in codicibus Curtii opus continentibus saepius permutatae inter se sunt, quam *o* et *um.* Apponam ex magno numero pauca exempla: III, 3 (8), 17. *album*] *albo* Leid. — V, 1 (6), 43. *Apollodorum*] *Apollodoro* Voss. 1. Bern. A. Flor. A. — V, 2 (9), 22. *filio*] *filium* Flor. G et vulgo. — VI, 2 (6), 16. *signum datum*] *signo dato* plerique. — VI, 3 (7), 3. *Hellesponto*] *Hellespontum* plerique. — VI, 4 (13), 24. *praefectum*] *praefecto* plerique. — VI, 6 (21), 12. *bello*] *bellum* codd. — VIII, 14 (51), 41. *propinquum*] *propinquo* Voss. 1. Bern. A. Flor. ABC. Quae quum ita sint, non dubitavi V, 1 (4), 29. sic scribere: *Euphrates altum limum vehit, quo penitus ad fundamenta iacienda egesto vix sustinendo operi firmum reperiunt solum.* Iterum Florentinum G, quem in primis potissimum libris quattuor praestantissimum esse supra docui, secutus *firmum* pro Zumptiano *firmo* retinui. De firmitate fundamenti agi ex tota Curtii narratione intelligitur. Quo tandem consilio limum egeritur, nisi ut firmum reperiatur solum? Substantivo *operi* si adiicere voluisset adiectivum Curtius, apposuisset fortasse *ponderoso, gravi, magno,* non *firmo.* Egregie autem et coniectura mea *sustinendo* et Florentini G lectio firmatur his verbis Livii II. c. 5. *ut iam eminens area firmaque templis quoque ac porticibus sustinendis esset.* Non minus confidenter IV, 11 (43), 2. *hoc tertio* in *hoc tertium* (vid. praef. p. IX.) et VII, 3 (13), 17. *in medium* in *in medio* (praef. p. XIV.) mutavi.

V, 1 (6), 36. *Diutius in hac urbe (Babylone) quam usquam constitit rex: nec alius locus disciplinae militari magis nocuit.* Scripsi sic de coniectura, quam in praefatione editionis meae commemorare omisi. Tres enim lectiones inter se diversae in tribus codicum classibus inveniuntur. Accidit haud raro, ut, quum in aliis codicibus verbum aliquod excidisset, idem alias in aliis libris acciperet sedes. Sic h. l. in tertia codicum classe *nec locus* legitur, omisso pronomine: in secunda classe (Flor. DFI) *alius* (mutatum tamen in *ullus)* post *locus,* in prima classe et in Flor. G ante *locus* collocatum est. Sed in his primae classis codicibus, in Modii membranis, in Flor. G *alio loco* scriptum invenitur. Flor. G praeterea eo diversus a ceteris est, quod *non* pro eo, quod

est *nec*, habet. Iam quum multo simplicior oratio fiat retento nominativo *(alius locus)*, quem duae codicum classes habent, minimeque aptum videatur, Alexandro culpam corruptorum Babylone militum imputare, non dubitavi coniecturam meam recipere. Etenim hae quoque terminationes *o* et *us* interdum inter se commutantur. VI, 10 (37), 7. *Nicomacho*] *Nicomachus* codd. — X, 5 (18), 32. *modus*] *modo* Flor. E.

Simili errore VI, 5 (17), 21 *desperato* in *desperati* male mutatum est, quod Zumptius non debebat recipere. Talia qui non audeat corrigere, nae ille multas stribligines, multos barbarismos apud Curtium ferre coactus sit! At non adeo rara et insolita sectatur Curtius, nec tam emendate scripti sunt codices Curtiani, ut tam exiguae mutationes scrupulos nobis debeant iniicere. Ablativus autem iste absolutus plus semel apud Curtium reperitur. III, 12 (30), 10. *expectato diu*. V, 13 (35), 1. *audito, Dareum movisse ab Ecbatanis*. V. Mütz. ad h. l. p. 488. Itaque etiam VIII, 12 (42), 6 *Permissoque, ut regnaret* scripsi, Florentinos CG et vulgares editiones secutus: quod Zumptius scripsit, *permissusque*, non cadit in Curtii orationem. Ceterum *o* et *i* plus semel permutata sunt. VII, 2 (10), 36. *perlaturis*] *perlaturos* vel *perlaturus* codd. — VII, 11 (43), 12. *condito*] *conditi* plerique. — VII, 11 (43). 23. *inituro*] *inituri* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. A. Flor. CE. Bern. B. Voss. 2. — IX, 1 (1), 1. *quo*] *qui* Flor. DFI. Mod. — X, 7 (24), 20. *campis*] *campos* Leid. Bern. A. Flor. G. Flor. H.

VI, 6 (23), 32. *Varia igitur caede consumpti sunt: alii in medios ignes, alii petris praecipitavere se — potestatem.* Miror, Mützellium meum etiam in minore editione pravam retinuisse lectionem *in medio igni*. Neque enim verba *alii in medio igni* cum proxime antecedentibus copulari posse patet, quum verbis *alii in medios ignes, alii — potestatem* ipsa illa priora explicentur: singulatim enim refert Curtius, quam varia caedes fuerit. Quare haec, quae priorum continent explicationem, sicut satis iam docent verba *alii — alii — quidam — pauci,* sibi invicem opposita et verba *alii in medios ignes* ad *praecipitavere se* referenda sunt. Veram lectionem etiam h. l. praebet Flor. G, eamque Modius quoque et vulgares ante Zumptium editiones habent. Ceterum in codicibus praeter Flor. G omnibus *ignis* scriptum est. Idem vitium recurrit VII, 7 (32), 37. *in medios hostes*] *in medios hostis* Leid. Voss. 1. Flor. AB. — V, 6 (20), 10. *Gobares*] *Globaris* codd. — X, 8 (26), 9. *cogitationes*] *cogitationis* plerique. Saepissime enim *e* et *i* inter se commutantur. III, 2 (5), 15. *tegit*] *teget* plerique. — III, 6 (15), 9. *cubili*] *cubile* plerique. — III, 7 (17), 9. *possent*] *possint* Leid. Voss. 1. Bern. A. Flor. CH. Bern. B. — V, 10 (28), 9. *possint*] *possent* Flor. G. — V, 3 (12), 18. *incidebant*] *incedebant* plerique. — V, 11 (30), 4. *ipsi*] *ipse* plerique. — VI, 1 (1), 6. *effuse*] *effusi* codd. — VI, 9 (33), 11. *spirat*] *sperat* Flor. DFGI. — VII, 5 (22), 24. *insigni*] *insigne* Leid. Bern. A. Flor. AB Itaque dubium non potest esse, quin VIII, 14 (51), 41. recte equidem, vulgares editiones secutus, scripserim: *quum Taxiles esset in deditos clementiae meae tam propinquum tibi exemplum*, licet omnes codices habeant *Taxilis*. Neque enim persuadet mihi Zumptius, genitivum apte et Latino sermoni convenienter explicari posse, si cum voce *exemplum* coniungas.

Quo tandem modo una eademque vox ad genitivum *Taxilis*, deinde ad genitivum *clementiae meae* referri, denique cum adiectivo *propinquum* coniungi queat? Haeccine tandem apta et Latina vocari potest oratio: *quum Taxilis (exemplum) in deditos clementiae meae exemplum esset tam propinquum tibi?* Ipse Taxiles clementiae exemplum est. — Denique non tantam profecto vidimus optimorum, qui vocantur, codicum esse auctoritatem, ut IX, 1 (5), 24 praesens insolitum *excellet* ea defendi possit, praesertim quum omnes secundae et tertiae classis codices usitatam formam *excellit* exhibeant. Licet Priscianus auctor sit, fuisse olim etiam *excelleo, excelles,* Curtius sine dubio hac forma usus non est.

VII, 7 (30), 10. Alexander, quum Tanaim transiturus esset, ut Scythas aggrederetur, ad amicos suos, *Necessitas,* inquit, *ante rationem est, maxime in bello, quo raro permittitur tempora legere.* Etiam haec est Florentini G lectio verissima, pro qua in secunda editione Zumptius plerorumque codicum scripturam recepit *quod raro permittitur tempore legere.* Hanc tamen non fuisse Alexandri mentem, ex eo efficitur, quod necessitatem in bello ante rationem esse dicit: loquitur igitur non de bello ipso legendo, sed de temporibus in bello apte eligendis. Res ipsa hoc docet. Alexander profecto tum non in pace, sed in bello erat: aegrotabat tamen tempusque rei bene gerendae haudquaquam opportunum erat: tamen necessitate coactus transire Tanaim et aggredi Scythas debebat. Et ne verum quidem est, bellum raro permitti legere, siquidem *legere* idem valet quod *sponte sumere* vel *suscipere.* Evitare bella non semper possumus, siquidem in nos ipsos impetus fit: at sponte legere sane permissum est, quando lubet. In bello autem pugnandum saepe est non, quando lubet, sed quando necessitas efflagitat.

VIII, 9 (30), 12. *is (aquilo) cohibitus iugis montium ad interiora non penetrat, ita alendis frugibus mitis.* Sero intellexi, praestantissimam Acidalii coniecturam *mitia* etiam a me fuisse recipiendam. Neque enim aquilo mitis esse potest alendis frugibus, sed interiora ea ipsa de causa mitia sunt, quia aquilo ad ea non penetrat.

VIII, 10 (37), 25. *XXXV stadiûm murus urbem complectitur, cuius inferiora saxo, superiora crudo latere sunt structa.* Etiam h. l. Florentinum G potius quam Zumptium sequi debebam atque sic scribere: *XXXV stadia murus urbis complectitur —.* In omnibus enim libris mss. *stadia* invenitur, simul autem etiam *urbem:* Zumptius vero suam coniecturam quam Florentini G sequi maluit scripturam, quam quidem docti hominis emendationem vocat. At doctus tamen iste homo apprime novit consuetudinem Curtii, qui plus semel eadem ratione usus est. V, 1 (4), 25. *Murus — spatium XXX et duorum pedum in latitudinem amplectitur.* V, 1 (4), 26, *totius operis ambitus CCCLXV stadia complectitur.* VII, 3 (14), 22. *rupes in eo X in circuitu stadia complectitur.* VII, 11 (41), 2. *Petra — circuitu C et L (stadia) complectitur.* VII, 6 (26), 10. *LXX stadia murus urbis amplectitur.* Ceterum similia vitia non adeo rara sunt. IV, 8 (33), 6. *urbis*] *urbem* omnes praeter Voss. 1. — III, 4 (10), 8. *manantis*] *manantem* Flor. BH. Pal. 1. 2. — VI, 3 (9), 17. *hostis*] *hostem* codd. — VIII, 14 (50), 36. *proditoris*] *proditorem* Flor. DFGI et vulgo.

Superest, ut de locis nonnullis agam, quibus Ieepius, vis doctissimus,

spretis codicum deteriorum vel editorum additamentis, mutandis singulis vocibus veram Curtii orationem sibi visus est restituisse. Et egregias profecto, quo est ingenii acumine, haud raro fecit coniecturas, quae mihi quoque, conatus eius ceteroquin improbanti, maxime placuerunt, ut IV, 5 (21), 1, ubi, omissis verbis *se fore*, pro eo, quod antecedit, *fore* scribi vult *offerre*, et IV, 2 (7), 6, quo loco, voce *amici* eiecta, *dimissos* in *dimissi suos* mutat: at plerumque tamen fieri non potuisse arbitror, quin infeliciter ei opera cederet. Sic IV, 6 (25), 2 equidem sic scripsi: *Duces ergo copiarum Babyloniam convenire, Bessum quoque, Bactrianorum ducem, propere quam maximo posset exercitu coacto, descendere ad se iubet (Dareus).* In prima codicum classe *ducem* omissum est, in tertia praeter Voss. 2 ambo verba *Bactrianorum ducem* desunt: deinde *perquam* in omnibus libris mss. reperitur, ex quo ego *propere quam*, Gronovius, quem Zumptius sequitur, *praetorem, quam* fecit. Ieepius vero (in Mützellii menstruo libro gymnasiorum usibus destinato a. 1850. Vol. I. p. 58.) *ducem* cum Gronovio et Zumptio omittit et Palatinum 1, secundae classis codicem, secutus *per quem maxime* scribendum esse censet. Ego vero confiteor, me huius scripturae sententiam non percepisse. Non intelligo, quis ille potuerit esse, per quem maxime Bessus iuberetur Bactrianorum exercitum cogere: imo vero illa ipsa Curtii verba, quae Ieepius commemorat, *haud dubie potentior auctor praesens futurus ultimis gentibus impigre bellum capessendi, quas aegre per praefectos moliebatur* (IV, 9 (35), 1.), docere videntur, Dareum non fuisse Besso imperaturum, ut per alium aliquem, sed ut ipse exercitum cogeret. Ceterum *ducem* (vel *praetorem*) mihi necessarium videtur, quum Bessum hoc primo loco Curtius commemoret: neque talis profecto Bessus fuit, ut liceret Curtio non commemorare, quis ille esset.

IV, 7 (32), 29. *Vera et salubri aestimatione fidem oraculi* [*pensanti*] *vana profecto responsa, sicut erant, videri potuissent.* Correxi hunc locum interponendo participio *pensanti*, deinde recepi e cod. Colon. *sicut erant.* Ieepius vero (l. l. p. 58.) reiectis talibus additamentis, quum in codicibus *si* ante *videri* interpositum sit, ex duabus hisce vocibus *eludere* fecit. At magnas haec coniectura movet dubitationes. Homines quidem, ut exempla a Ieepio allata docent, eludere fidem oraculi possunt, responsa vero docere quidem possunt, vanam esse fidem, eludere eam, opinor, non possunt. Dubito praeterea, num responsa „vera et salubri aestimatione" eludere quicquam possint, quoniam quidem responsa ipsa profecto nihil aestimant: dicendum saltem erat, quemadmodum prius edebatur, *vere et salubriter aestimanti.*

V, 5 (17), 3. *Nullam virtutem regis istius magis quam celeritatem laudaverim.* Quum in multis codicibus *magis* non inveniatur, Ieepius p. 69 *istius* in *iustius* mutat vel potius, quum in Leid. *istius* bis positum sit, *istius iustius* scribendum esse statuit. Ingeniosa sane coniectura, quam fortasse probarem, si *magis* suspectum mihi esset: at non ita penitus tamen probarem, ut non saltem *laudaveris* tum scribendum esse dicerem, nam *iustius laudaverim* non adeo placet. Vulgaris autem lectio Curtii rationi accommodatissima est. IV, 2 (8), 8. *Nec accipiendo operi — quicquam magis quam ille ventus obstabat.* IV, 3 (15), 22. *non Carthaginem magis quam Tyrum ornaverant.* VII, 11 (43),

20. *non cupidine magis potiundi loci, quam —.* VIII, 4 (14), 10. *Nec ulla res magis saluti fuit, quam quod — regem deserere erubescebant.* IX, 1 (2), 12. *Virus haud ullum magis noxium est.*

V, 9 (26), 5. *tot populi, tot exercitus, tot equitum peditumque milia ad renovandum bellum vires paratas habent.* Est haec codicum Flor. CG scriptura, quam non esse emendationem, ut Zumptius et Ieepius (p. 60.) statuunt, sed etiam in aliis codicibus extitisse, ex eo colligitur, quod eadem in Ald. Iun. aliis veteribus editionibus extat. Veteres enim editiones ex nullo eorum codicum, quos novimus, expressas esse facile probari potest. Quid in hac scriptura reprehendas, non temere invenias. Ieepius tamen, quum in ceteris libris mss., omissa voce *bellum*, legatur *ad renovandas vires paratas habent,* haec sic immutavit: *ad res novandas vires paratas habent.* At quis, quaeso, hanc coniecturam scripturae illi praeferat? Verissimum est, quod ait Ieepius, Curtium saepe usurpare formulam *novare res:* at significat illa, ut Snakenburgius rectissime explicat, *seditionem movere.* Iam quis putet, Nabarzanem de seditione contra Alexandrum movenda cum Dareo, quasi iam subiectus illi esset, colloqui? Imo vero de renovando bello eum et cogitare et loqui proxime antecedentia verba docent: *Bactra intacta sunt, Indi et Sacae in tua potestate.* Illi profecto populi ne poterant quidem tunc novare res, quia intacti adhuc necdum subacti a Macedone erant. Neque enim *novare res* idem unquam valet, quod *vertere fortunam* (cf. IV, 15 (57), 18.).

V, 11 (31), 9—11. *Et Patron quidem egregiam conservati regis gloriam tulerat. Eludant, rideant licet, quibus forte temere humana negotia volvi agique persuasum est:* [*equidem aeterna constitutione crediderim*] *nexuque causarum latentium et multo ante destinatarum suum quemque ordinem immutabili lege percurrere. Dareus certe respondit —.* Quum verba uncis inclusa in codicibus nobis notis non inveniantur, Ieepius longius etiam quam Zumptius progressus eiicit illa. Deinde quum *eludant videlicet* in codicibus scriptum sit, ex quo ego quidem *eludant, rideant licet* feci, Ieepius *eludant fidem licet* scripsit, ita ut sic tota sententia composita sit: *Eludant fidem licet, quibus forte temere humana negotia volvi agique persuasum est, nexuve causarum latentium — suum quemque ordinem immutabili lege percurrere: Dareus certe respondit —.* At vir praeclarissimus, ut iam praef. p. XII significavi, scriptoris mentem non recte percepit. Putat enim, Curtium contra eos disputare, qui Patronem fidemque eius eludant, eamque ob causam recte vulgarem lectionem sibi videtur reprehendere. Statuit igitur, Darei et Patronis, qui fidem servaverint, constantiam inani eorum sapientiae opponi, qui vel forte temere humana negotia volvi agique opinentur, vel nexu causarum latentium regi gubernarique putent. At non fidem Patronis eludi fortasse ab hominibus Curtius dicit, sed suam ipsius sententiam, opinantis, non forte temere, sed nexu causarum latentium omnia gubernari. Sententia igitur Curtii haec est. „Potuisset Dareus servari, si Patronis consilio paruisset: at non paruit, quia fato destinatum erat, ut interiret. Eludant, rideant me licet, qui humana omnia forte temere volvi putant: equidem credo, inevitabile esse fatum. Darei certe exemplum satis id probavit." Eandem sententiam etiam alias apud Curtium reperimus. Sic IV, 6 (27), 17.

Sed, ut opinor, inevitabile est fatum. IX, 1 (5), 30. *fatum, cuius inevitabilis sors est, appetebat.* Illa, quam exposui, si Curtii est sententia, ut est, dubium non potest esse, quin verba uncis inclusa necessaria sint.

VI, 9 (35), 28. *neminem ad coniugem suam, neminem in patriam et ad parentes fuisse rediturum.* Alterum illud *neminem* in unis reperitur codicibus Flor. G et Pal. 3, quos tamen in libris quinto et sexto potissimum praeclarissimas saepe exhibere lectiones supra docuimus. Zumptius in secunda editione recipere voluit, sed aut ipsius aut typothetarum incuria factum est, ut excideret. Ita suo ipsius exemplo ostendit, quam facile in Curtiano opere lacunae oriantur. Ieepius vero (p. 62.), quum Zumptium videret, motum insolentia coniunctionis tertio nomini additae, vulgatam revocare voluisse, deleto post *coniugem* commate statuit, coniungenda esse verba *ad coniugem et ad parentes*, verba *in patriam* autem ad utraque referri. Ego vero non puto haec verba ita posse coniungi, quum nullo signo quisquam sentire possit, non tanquam paria unius enuntiationis membra ea deinceps collocata esse: deinde vero prorsus inane et inutile additamentum sunt verba *in patriam*, si nihil aliud indicant, nisi in patria esse coniugem et parentes, ad quos reverti milites cupiant: denique non haec veterum Romanorum et Graecorum fuit mens, ut patriam strictim tantummodo commemorarent tanquam coniugis et parentum sedem, quasi non magnum aliquid iis esset ipse ille in patriam reditus. Patriam veteres per se solam magni faciebant diligebantque, non ob eam solam causam, quod in ea parentes coniugesque vivebant. Itaque tria illa *ad coniugem, in patriam, ad parentes* in uno quasi gradu quodam atque ordine tanquam paria sibi membra enuntiationis deinceps collocanda sunt. Nec alias Curtius aliter loquitur. V, 5 (17), 8. *bonum animum habere iubet: visuros urbes coniugesque.* V, 5 (19), 18. *Deos — offerre patriam, coniuges, liberos.* V, 5 (19), 20. *Se certe rediturum ad penates et in patriam.* VI, 3 (7), 5. *ego vero, milites, ad penates meos, ad parentem sororesque —.* VI, 9 (34), 17. *quod coniugum, quod patriae —.* VII, 1 (3), 24. *modo coniugum et liberorum patriaeque memoria occurrit.*

X, 2 (8), 8. *Alexander — tredecim milia peditum et duo milia equitum, quae in Asia retineret, eligi iussit, existimans, modico exercitu continere posse Asiam, quia pluribus locis praesidia disposuisset: nuperque conditas urbes, quas colonis replesset, res novare cupientibus obstare credebat.* Ultima duo verba secundae debemus classi codicum, Flor. DFI. Pal. 1: in Flor. G. unum *obstare* extat. Praeterea in prima codicum classe *quas* ante *colonis* deest, in Flor. B. etiam *urbes.* Deinde quum in codicibus omnibus non *res novare*, sed *res renovare* legatur, Ieepius (p. 64.), repudiatis omnibus illis additamentis, ultima sic scribit: *quia pluribus locis praesidia disposuisset nuperque conditas urbes colonis replesset res nec novare cupientibus.* Non possum, quin hanc coniecturam multo deteriorem illa secundae codicum classis scriptura iudicem. Quid enim? Idcirco igitur Alexander modico exercitu contineri posse Asiam putavit, quia urbium nuper conditarum incolas res novas non cupere sciebat? Credo sane, scivisse hoc Alexandrum! Profecto ille non colonos suos, quibus novas urbes repleverat, sed barbaros metuebat nuper domitos, quos sciebat iugum servitutis aegre ferre. Sic VI, 3 (7), 6 ad milites haec dicit: *In novo et, si verum fateri volumus, precario imperio, adhuc iugum eius rigida cervice subeuntibus barbaris, tempore, milites, opus est, dum mitioribus ingeniis imbuantur et efferatos mollior consuetudo permulceat. — Vestris armis continentur, non suis moribus, et qui praesentes metuunt, in absentia hostes erunt.* Quo tandem alio consilio novae urbes conditae ab eo colonisque repletae sunt, nisi ut barbaros incolas continerent et res novare cupientibus obstarent? Satis aperte Curtius id indicat VII, 10 (40), 15. *Circa eam (urbem Marganiam) VI oppidis condendis electa sedes est: — Haec omnia sita sunt in editis collibus, tum velut freni domitarum gentium, nunc originis suae oblitae serviunt, quibus imperaverunt.* Itaque quia his frenis domitarum gentium confidebat, deinde quia pluribus locis praesidia disposuerat, existimare sane poterat Alexander, modico exercitu Asiam contineri posse. At idcirco, quod coloni ipsi res novare non cupiebant, domitae gentes quietae non erant nec pacata Asia. Vides, in lectione a Ieepio proposita verba *res nec novare cupientibus* multo inanius esse additamentum, quam omnia illa deteriorum, qui vocantur, codicum additamenta tantopere exagitata.

Haec hactenus. De aliis quibusdam Curtii dictis, de quibus propositum mihi erat disserere, mox alio loco disputabo.

Index locorum.